

Kakteen

und andere Sukkulanten

M 6000 E

5

Heft

1990

Mai

41



Kakteen und andere Sukkulanten

Monatlich erscheinendes Organ der als Herausgeber genannten Gesellschaften.

Heft 5 • Mai 1990 • Jahrgang 41 • ISSN 0022 7846

Zum Titelbild:

Mammillaria microheliopsis Werdermann wurde bis 1937 als eigene Art und 1972 von BACKEBERG umkombiniert als Varietät von Werdermann geführt. Hunt 1985 und Reppenhagen 1987 erkennen die Varietät nicht mehr an und führen Sie als Synonym zu *Mammillaria microhelia*. Bekanntlich streut die Art hinsichtlich Anzahl und Farbe der Rand- und Mitteldornen sowie in der Färbung der Blüte so sehr, daß sich verschiedene Varietäten abtrennen ließen. So gibt es auch eine Varietät *rubrispina* n. n., die ein schmuckes rotes Mitteldornenkleid aufzuweisen hat. Alle diese Varietäten führen zu einer Art. Auch für viele andere Arten in einer Mammillarien-Spezialsammlung mag es Schwierigkeiten bei den Unterscheidungen geben - unsere *Mammillaria microhelia* aber läßt sich trotz ihrer großen Streuung dabei immer eindeutig identifizieren.

Georg Studier

Siehe auch den Beitrag zu diesem Thema auf Seite 81 in diesem Heft.

Foto: Werner Weigl

Inhalt :

Georg Studier	Kritisch betrachtet <i>Mammillaria microheliopsis</i>	81
P. Braun / E. E. Pereira	Erstbeschreibung <i>Pilosocereus flexibilispinus</i>	82
Hans Joachim Hilgert	Der Internationale Code der Botanischen Nomenklatur	89
Alfred Götz	In memoriam Wilhelm Höch-Widmer †	90
Peter Ecke	Pflanzenschutz Nikotin im Einsatz gegen Pflanzenschädlinge	91
Peter Schätzle	Beobachtungen am Wildstandort <i>Astrophytum myriostigma</i> var. <i>columnare</i> – Varietät oder Form ?	94
Bernd Ullrich	Wir stellen vor Ein neuer Standort für <i>Agave atrovirens</i> in Guerrero	98
	Kleinanzeigen	100

Mammillaria microheliopsis WERDERMANN (*Mammillaria microhelia* WERDERMANN var. *microheliopsis* (WERDERMANN) BACKEBERG) ist nicht als Varietät abzutrennen

WERDERMANN beschrieb 1930 *Mammillaria microhelia* und 1931 eine weitere Art als *Mammillaria microheliopsis*, die zusammen auf einem Areal in der Sierra Zamorano auf 2.000 m Höhe bei Queretaro in Mexiko zu finden sind. 1937 nahm BACKEBERG eine Zusammenführung vor, und somit lautete für diese zweite Art über einen langen Zeitraum hinweg der Name *Mammillaria microhelia* var. *microheliopsis*. HUNT wies (1985) darauf hin, daß es schwierig sein würde, einen Beweis für zwei gesonderte Arten oder Varietäten zu erbringen. Dieser Auffassung schloß sich auch REPENHAGEN an, der ansonsten eher einer Aufspaltung zugeneigt ist. In seinem System, das er 1987 erstmals der Öffentlichkeit vorführte (REPENHAGEN 1987), ist *Mammillaria microheliopsis* ein Synonym von *Mammillaria microhelia*. Die beiden großen Mammillarien-Kenner finden hier eine Übereinstimmung, die nicht immer so eindeutig ausfällt. Eingeordnet wird sie von beiden Autoren in die

Untergattung *Mammillaria*
Sektion *Hydrochylus* K. Schumann
Reihe *Leptocladae* Lemaire und hier zur
Elongatagruppe,

wo sich u. a. ihre nächsten Verwandten *Mammillaria elongata* De Candolle, *M. mieheana* Tiegel und *M. densispina* Coulter befinden.

“Microhelia” heißt so viel wie “kleine Sonne”, und die goldgelben Randdornen, die besonders stark in der Jugend ausgeprägt sind, verleihen diesem Namen ihre Bedeutung. Sie stehen im wunderschönen Gegensatz zu den dunkleren Mitteldornen. “Microheliopsis” bedeutet nichts anderes, als daß sie *Mammillaria microhelia* ähnlich ist.

Unsere *Mammillaria microheliopsis* unterscheidet sich, wie damals WERDERMANN dies auch sah, nur in Geringfügigkeiten. Diese gehen zu *Mammillaria microhelia* fließend über, so daß nach heutiger Wertmessung eine Abtrennung wirklich nicht gerechtfertigt ist. *Mammillaria microhelia* besitzt 0-4 Mitteldornen, meist 1-2, und fast 50 Randdornen mit grünlichgelben, rötlich angehauchten Blüten. *Mammillaria “microheliopsis”* hat zwar weniger Randdornen, aber kann 6-8

Mitteldornen aufweisen, die bei Titelbild dieser Ausgabe im Kopfbereich sehr gut zu erkennen sind. Letztere hebt sich im übrigen durch rötlchere Blüten hervor. Beide zeichnen sich besonders dadurch aus, daß sie zu den ersten Blühern des Jahres zählen und ihren Blütenkranz bereits Anfang März öffnen.

Aus meinen Aufzeichnungen der letzten 3 Jahre, die ich über alle Mammillarien nach verschiedenen Gesichtspunkten führe, entnehme ich, daß sie nicht zu den sogenannten “Dauerblühern” gehören; eine Pflanze schmückt sich mit ihren prächtigen Blüten nur für ungefähr 6-7 Wochen.

Sie gehören zu den pflegeleichten Arten und erfahren in meinem Gewächshaus keine bevorzugte Behandlung. Auf ein Pfropfen legen sie keinen Wert. Erwähnenswert dürfte sein, daß sie ein solches Verfahren, wie meine Versuche auch an diesen Pflanzen ergaben, nicht mit einem mastigen Wuchs bestrafen.

Im Laufe von Jahren finden sich auch Sprosse von unten ein und ein älteres Exemplar, wenn es dazu noch in voller Blüte steht, ist in einem Gewächshaus ein richtiges Schmuckstück.

Literatur:

BACKEBERG, C. (1937): *Mammillaria microhelia* var. *microheliopsis* - Blätter f. Kakteenf.
BACKEBERG, C. (1976): Das Kakteenlexikon. Gustav Fischer Verlag Stuttgart
HUNT, D. (1985): A new review of *Mammillaria* names - Bradleya 3 : 63
REPENHAGEN, W. (1987): Die Gattung *Mammillaria* nach dem heutigen Stand meines Wissens
WERDERMANN, E. (1931): *Mammillaria microheliopsis* - Notizbl. Bot. Gart. Mus. Berlin 11 : 278

Georg Studier
Im Unteren Grün 6
D-7800 Freiburg-Ebnet

Pilosocereus flexibilispinus BRAUN ET ESTEVES

Eine neue Kakteenart aus Tocantins / Zentral-Brasilien

Verwandtschaftliche Zuordnung

Pilosocereus flexibilispinus ist die erste aus dem zentralbrasilianischen Bundesstaat Tocantins beschriebene *Pilosocereus*-Art. Die Pflanzen zeichnen sich durch die große Wuchshöhe, den starken Verzweigungs-

P. J. Braun und E. Esteves Pereira

grad, die ziemlich kleinen Blüten und die rote Fruchtpulpa aus und unterscheiden sich somit deutlich von den übrigen zentralbrasilianischen Vertretern der Gattung. Eine konkrete verwandtschaftliche Zuordnung erscheint zum gegenwärtigen Zeitpunkt recht problematisch, zumal noch diverse *Pilosocereus*-Populationen aus dieser Region zur Beobachtung anstehen.

Einige hundert Kilometer weiter nördlich wächst im Grenzgebiet zwischen den Bundesstaaten Maranhão und Piauí *Pilosocereus pusillibaccatus* Braun et Esteves (1986). Im Gegensatz zu *P. flexibilispinus*, welcher ausschließlich auf Kalksteinfelsen vorkommt, findet man *P. pusillibaccatus* nur zwischen stark verwitterten Sandsteinfelsen. *P. pusillibaccatus* unterscheidet sich zudem durch kleine, dünne, nur wenig verzweigte und grüne Triebe, eine spärlichere und kürzere Bedornung, diverse Blütenmerkmale, die nur max. 2 cm großen Früchte mit hellrosa Pulpa und die deutlich gehöckerte Sammentesta.

Südlich an das Verbreitungsgebiet von *P. flexibilispinus*, allerdings noch in Goiás, läuft das Areal von *Pilosocereus lindaianus* Braun et Esteves (1987, 1988) nach Norden aus. Aber auch diese durchaus variable Art scheint nicht näher mit *P. flexibilispinus* verwandt zu sein.

P. lindaianus unterscheidet sich durch die, wenn überhaupt, nur schwach verzweigten und max. 1,9 m hohen Triebe, 11-15 Rippen, diverse Unterschiede in der Bedor-



Pilosocereus flexibilispinus mit Blüte (Esteves 145) - Foto: E. Esteves Pereira

nung, das braune, stark wollige, z.T. lateral durchlau- fende Pseudocephalium, die breitglockige, außen röt- liche Blüte, die Haare zwischen den obersten Stamina und den inneren Perianthblättern (ähnlich *Tacinga*), die weiße Fruchtpulpa und den deutlich kleineren Samen. Auch *P. lindaianus* wächst nicht auf Kalk- steinfelsen.

Schließlich bleibt noch *Pilosocereus diersianus* (ESTE- VES 1981), der südlich von *P. flexibilispinus*, im Grenz- gebiet von Tocantins und Goiás, sehr isoliert anzutref- fen ist. Bemerkenswerterweise wächst diese Sippe, wie *P. flexibilispinus*, ausschließlich auf Kalksteinfels- sen. Vor allem sproßmorphologisch sind die erhebli- chen Unterschiede aber nicht zu übersehen. *P. diersia- nus* wird kaum höher als 2 m, die Triebe besitzen 19- 22 Rippen, die Bedornung ist sehr verschieden, die blühfähigen Triebe entwickeln ein lateral durchlau- fendes stark braunborstiges Pseudocephalium, die olivgrünen Früchte werden nur 3 cm breit, die Pulpa ist aber wie bei *P. flexibilispinus* rot, die Samen sind in der Tendenz etwas kleiner.

Zukünftigen Studien bleibt es vorbehalten, ob nicht eventuell Arten aus Bahia einen engeren Verwandt- schaftsgrad aufweisen. Eine geographische "Brücke" über das große Urucuia-Sandsteinplateau scheint zu bestehen, da im Nordwesten von Bahia die Bambui- Kalksteine in Reliefsenken wieder auftauchen. Die dort häufig zu beobachtenden Sippen (z. B. *Pilosocereus* spec. BRAUN 343) sind zumindest zum Teil *P. flexibilispinus* (s. l.) zuzurechnen.

Beschreibung

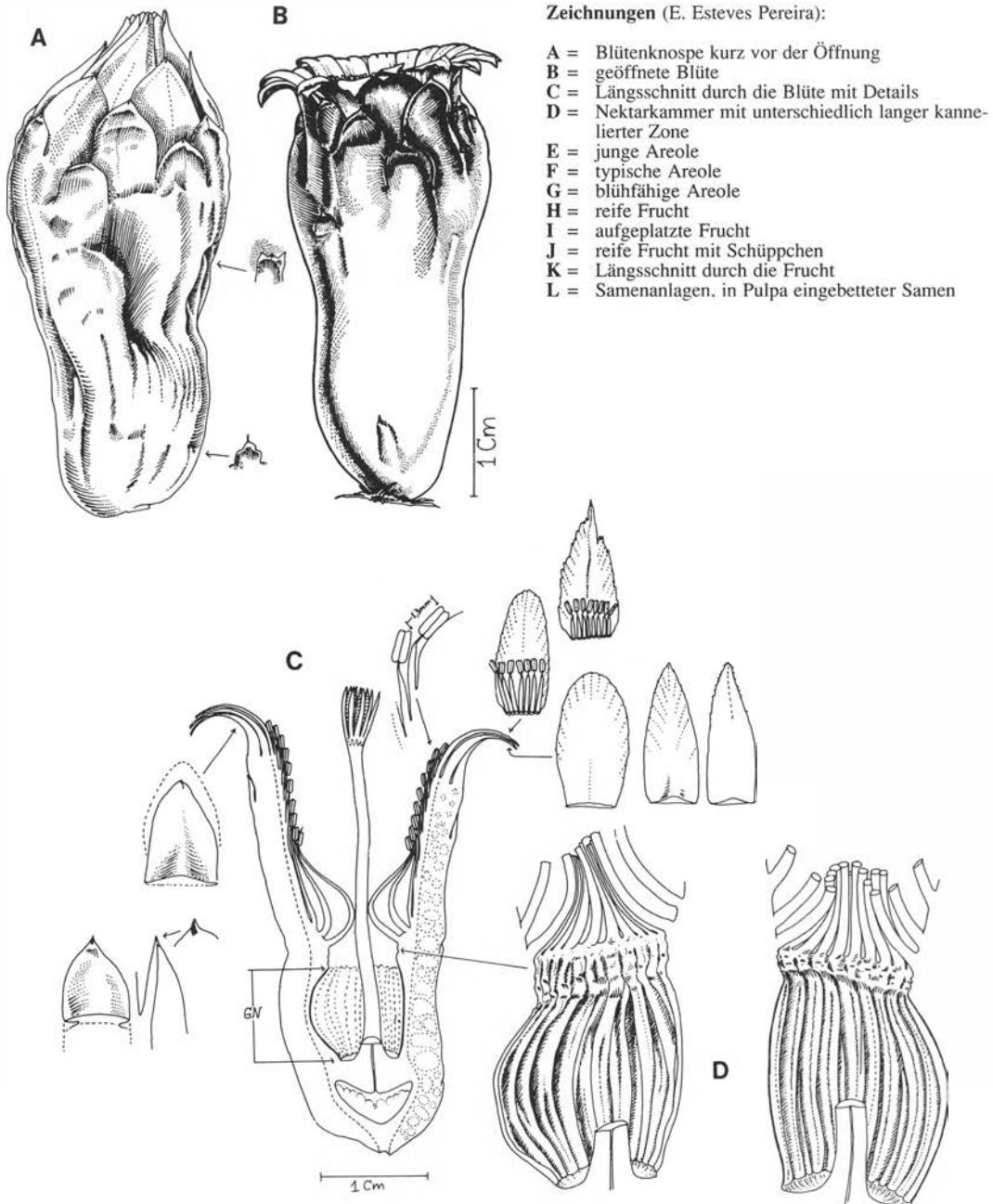
Pflanze: säulig, in großen baumförmigen Kandela- bern, bis 8 m hoch; Verzweigungen vom Hauptstamm, in unregelmäßigen Abständen aber auch von den Seitentrieben. Stamm sehr kräftig, unten bis 32 cm im Durchmesser, im Querschnitt rund, stark verholzt. Triebe aufrecht, 5-9 (-12) cm dick, zuerst blau bereift, später blaugrün bis blaß graugrün; Trieb spitzen stumpf. Wurzeln (rasch verholzt) verzweigt zwischen Spalten in Kalksteinfelsen. **Rippen:** 9-11, 8-21 mm hoch, oben ca. 6 mm dick, unten 15-18 mm dick, im Querschnitt dreieckig, Oberkante konvex, oberhalb jeder Areole zu beiden Seiten ca. 6 mm lang gefurcht; im Bereich der Areole leicht gewölbt; Abstand zwischen den Oberkanten benachbarter Rippen ca. 28 mm. **Areole:** rund, 2,5-3,2 mm im Durchmesser, in der Jugend mit hellem blaßgelbem Filz und ungeordnet herabhängen- den, bis 21 mm langen weißen Haaren; im Alter nackt oder mit grauem Filz, an der Basis z.T. noch einige schmutziggraue Haare. Blühfähige Areolen mit dichten bis 23 mm langen weißen bis grauen Haaren aus dem oberen Teil der Areole; etwas in der Rippe ver- senkt; nahe der Triebspitze 6-10 mm voneinander getrennt, im Alter bis 17 mm voneinander getrennt. **Dornen:** besonders farbig im Scheitelbereich der Triebe, an der gleichen Pflanze können gelbbedornte



Pilosocereus flexibilispinus (Braun 590); Triebe einer Pflanze mit gelber und rotbrauner Bedornung. Typstandort To- cantins Juli/1986 - Foto: P. J. Braun

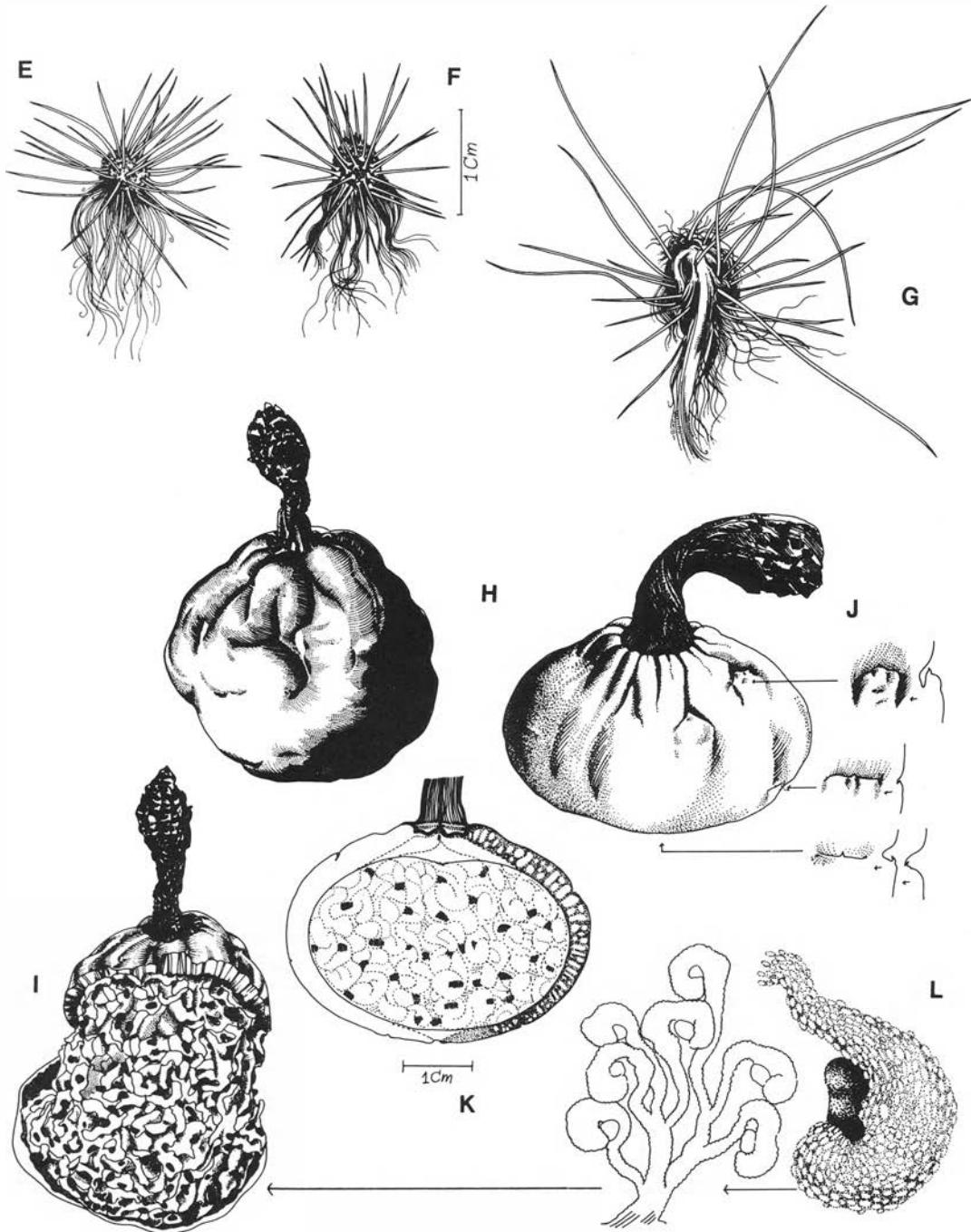
Pilosocereus flexibilispinus (Esteves 145) mit aufgeplatteter Frucht und typisch roter Pulpa - Foto: E. Esteves Pereira





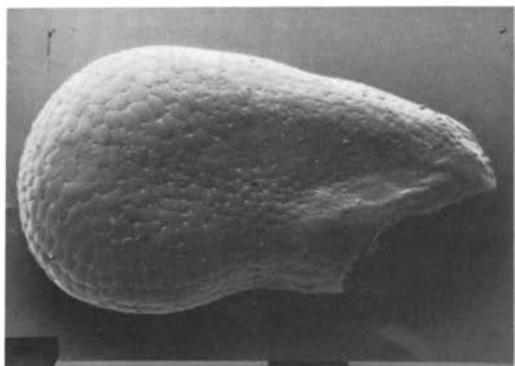
und gleichzeitig rotbraun bedornte Triebe ausgebildet werden; junge Areole mit 14-20 Rändeldornen, zu allen Seiten gerichtet, der längste (bis 11 mm) und zugleich dünNSTe Dorn befindet sich im unteren Teil der Areole, 5-11 Mitteldornen, gespreizt in alle Richtungen, hauptsächlich aber leicht nach oben, der längste Mitteldorn bis 13 mm; Areole am ausgereiften Trieb mit 15-21

Rändeldornen, in alle Richtungen weisend, im oberen Bereich 3-7 stärkere nach oben gerichtete Dornen, an der Basis bis 0,5 mm dick und 14 mm lang, im unteren Bereich der Areole dünNSTere, an der Basis nur 0,2 mm dicke, max. 12 mm lange Dornen, 5-11 Mitteldornen, abspreizend, bis 27 mm lang; die Dornen aller jüngeren bis mittelalten Areolen sind gerade, flexibel, nicht



sehr stechend, entweder völlig gelb oder gelb mit rötlicher Basis oder auch völlig braunrot. Alte Areolen mit 13-16 (-20) Rändldornen, in alle Richtungen spreizend, 7-12 mm lang, der dünnsste Dorn im unteren Bereich der Areole, nur 0,1 mm dick und 12 mm lang, 7-11 Mitteldornen, abspreizend, bis 17 mm lang, die unteren 1-3 Mitteldornen gelegentlich etwas kräftiger,

bis 31 mm lang und 0,4 mm dick an der Basis; alle Dornen in älteren Areolen mit zwiebelartiger Basisverdickung, gelb oder braun, später grau, flexibel, nicht sehr stechend. Dornen der blühfähigen Pseudoccephalumareolen bis 75 mm lang, ungeordnet abspreizend oder gewunden, sehr flexibel, gelb oder rotbraun, im Alter grau bis dunkelgrau.

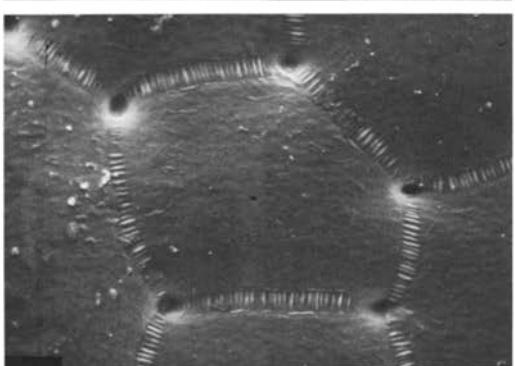


Von oben:

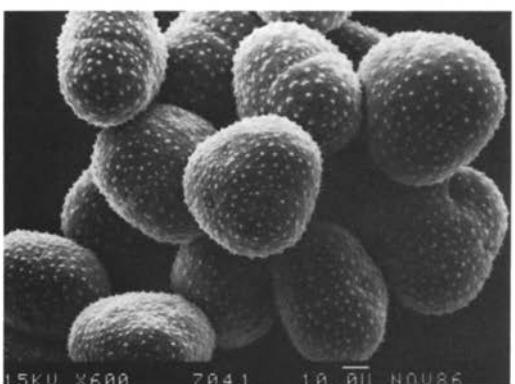
REM-Aufnahme vom Samen (Esteves 145): Seitenansicht (Balken 400 µm) - Foto: Ch. Dannenbaum



REM-Aufnahme vom Samen (Esteves 145): Hilum-Micropylarbereich (Balken 200 µm) - Foto: Ch. Dannenbaum



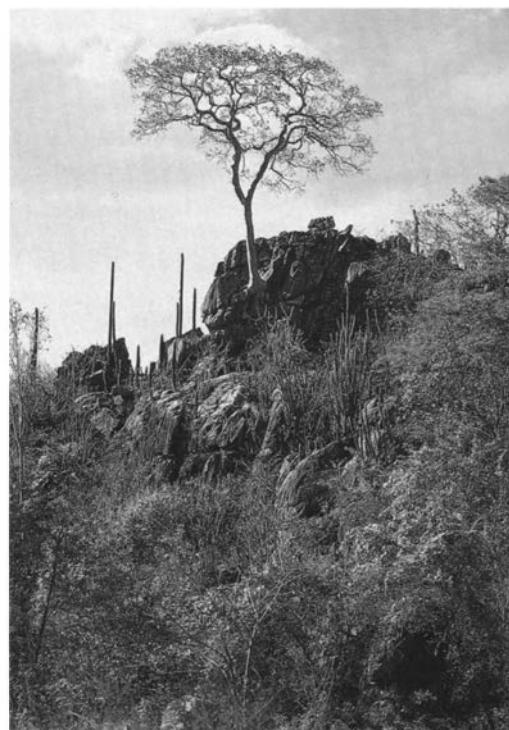
REM-Aufnahme vom Samen (Esteves 145): Testazellen mit Cuticularfaltungen im Antiklinalbereich (Balken 20 µm) - Foto: Ch. Dannenbaum



REM-Aufnahme von Pollen (Braun 590; in Kultur geblüht) - Foto: W. Glätzle

Blüte: nächtlich, mit stark säuerlichem Geruch; bis zu den obersten Antheren bis 48 mm lang, bei voller Anthese bis 28 mm breit, im Bereich des Receptaculums leicht gebuckelt. **Receptaculum:** glockenförmig im oberen Teil, dort 20-21 mm breit, im unteren Teil eher röhrenförmig und nur 15 mm breit, direkt oberhalb des Pericarpells nur 14 mm breit (leichte Einschnürung), im unteren Teil leicht skulpturiert, mit länglichen Furchen, olivgrün, im oberen Teil stumpf oliv- bis braungrün. Äußere Rinde der Receptaculumwand dunkelgrün, mit dicken, kugelförmigen Zellen, innere Receptaculumwand weißlich; Receptaculumwand im Bereich der Antheren der unteren Stamina 3,5-4 mm dick, im Bereich der Insertionen der basalen Stamina 4,2 mm dick, im mittleren Bereich der Nektarkammer 3,2 mm dick. **Pericarpell:** dunkel- bis bräunlichgrün, 7 mm lang, bis 13 mm breit, leicht gefurcht. **Innere Perianthblätter:** 10-12 in zwei Reihen, an der Basis mit den obersten Stamina verbunden, Länge der Blätter bis 11 mm, 5-6 mm breit, an der Basis 4,5-5 mm breit, auf der Rückseite mit länglicher rippenartiger Auswölbung, lanzettlich oder mit abgerundeten Spitzen, dünn, mit gezähnelt oder gewimperten Blatträndern, schmutzig-weiß mit leicht creme-farbener Tönung im Spitzenbereich, bei Anthese sind die Spitzen stark nach außen umgeschlagen. **Äußere Perianthblätter:** 11-14, bis 13 mm lang, 5,5-7,1 mm breit, an der Basis fleischig und bis 5,5 mm breit; lanzettlich, dünn, mit leicht gezähnelt und gewimperten Rändern, auf der Rückseite mit sehr fleischiger Mittelrippe, olivgrün, an den Rändern und an der Basis grünbraun, an der Spitze dunkel-olivgrün, bei Anthese sehr stark nach außen umgeschlagen. **Übergangsblätter:** 5-8, bis 8 mm lang, an der Basis bis 6 mm breit und fleischig, lanzettlich, olivgrün, braun, stumpf in der Farbe, gewimperte Ränder, rötliche Blattspitzen, manchmal so groß wie die äußeren Perianthblätter und nach außen umgeschlagen. 9-11 obere Schuppen, vor allem im oberen Bereich des Receptaculums, fleischig, zugespitzt, an der Basis bis 7,8 mm breit, 3-5 mm lang freistehend und 1,5-2,3 mm lang mit dem Receptaculum verwachsen, stumpf olivgrün bis bräunlich,

mit z.T. leicht skulpturierter Oberfläche, mit rötlicher Spitze und scharfen, dünnen Rändern. Darunter 6-7 Übergangsschuppen, 2,5-4,6 mm breit an der Basis, 0,7-1,3 mm lang, fleischig, mit rötlicher bis schwarzer Spitze, Rückenseite leicht gewölbt und gefurcht, hell-olivgrün, an den scharfen, leicht gewimperten Rändern bräunlich. Vom Bereich der Nektarkammer bis zum Pericarpell sehr winzige Schüppchen, 0,2-0,6 mm lang, wie kleine Krallen, an der Basis 0,3-1,5 mm breit, rötlich-braun. **Obere Staubblätter:** 2,4-2,6 mm lang, an der Basis 0,4 mm dick, zur Anthere hin dünner, weiß, aufrecht oder an den inneren Perianthblättern liegend, Antheren 1-1,2 mm lang, 0,35-0,4 mm breit, zwischen Filament und Anthere ein bis 0,35 mm langes Fädelchen. Die mittleren Staubblätter nach unten hin länger werdend, nach oben gerichtet aber eng an der Receptaculumwand anliegend. **Untere Staubblätter:** deutlich dicker als die oberen Stamina, in zwei Reihen, die Nektarkammer nicht verschließend, weiß bis grünlich, 1,2-13,5 mm lang, an der Basis 0,5-0,6 mm dick und zur Anthere hin dünner, zuerst zum Griffel gerichtet und dann wieder zur Receptaculumwand zurückgebogen und dort eng anliegend emporstrebend; Antheren 1,2-1,9 mm lang und 0,7 mm breit, zwischen Filament und Anthere ein bis 0,35 mm langes Fädelchen. Alle Antheren gelb, gesamte Antherenregion 11-12 mm lang. **Pollen:** tricolpat, mit kleinen Spinulae, kugel-herzförmig. **Nektarkammer:** 6-9 mm breit, oben 6-6,5 mm breit, an der Basis ca. 6 mm breit, stark sezernierende Nektardrüsen, diese von der Basis der Nektarkammer bis 10,3 mm lang und leicht furchenartig versenkt, hellhonigfarben. **Kannelierte Zone:** 1,2-2,9 mm lang, länglich gefurcht, weiß mit leicht grünlichem Ton. **Griffel:** mit Narbe bis 39 mm lang, weiß, an der Basis bis 1,5 mm dick, oben nur noch 1,1 mm dick. Narbe 4,8-5,2 mm lang, 10-12 linealische, 0,4 mm dicke, weiße, leicht papillöse Narbenäste. **Fruchtknoten-**



Standort von *Pilosocereus flexibilispinus* (Esteves 145; Braun 590) im Osten des Staates Tocantins/Brasilien. Nur auf derartig inselhaft freiliegenden Kalksteinfelsen ist die Art in großen Kandelabern (rechts) anzutreffen. Die hohen einzelnen Säulen sind *Siccobaccatus estevesii* ssp. *grandiflorus* (Diers & Esteves) Braun & Esteves - Foto: Braun, 1986

höhle: herzförmig, zuweilen auch abgeflacht, 5,7-8 mm breit, 2,5-3,5 mm lang; Samenanlagen in Gruppen, Funiculi baumförmig, weiß. **Frucht:** kugel- bis leicht birnenförmig, bis 46 mm breit, 30-43 mm lang, im oberen Bereich stark runzelig und gefurcht, bräunlich-grün bis weinrot, oben wachsartig bläulich; mit dicken, fleischigen, bis 3,5 mm breiten und 1,2 mm langen Schuppen; an der Basis winzige, kräckchenförmige, in der Rinde leicht versenkte Schüppchen. Bei Reife platzt die Frucht an der Pflanze längs auf. Pulpas rot, in fleischigen Bändern. **Samen:** 1,9-2,4 mm lang, 1,2-1,3 mm breit, 0,8-1,1 mm dick, oval. Testa dunkelbraun bis schwarz, glatt, glänzend. Testazellen flach, ± isodiametrisch, fünf-achtkig, Antiklinalgrenzen gerade verlaufend und kaum versenkt, mit horizontal angeordneten kleinen, gerade verlaufenden Cuticularfältchen. Zellecken leicht versenkt. Hilum-Micropylarbereich subbasal, oval, die versenkte Micropyle und die Funicularabrißnarbe einschließend.

Habitat: Brasilien, im Südosten des Bundesstaates Tocantins, in einer Höhe von ca. 600 m NN, ausschließlich auf Kalksteinfelsen, zusammen mit Vertretern der *Cactaceae* (*Opuntia*, *Cereus*, *Siccobaccatus*), der *Bromeliaceae* (*Dyckia*, *Billbergia*, *Tillandsia*) und *Orchidaceae* (*Cyrtopodium*) sowie einigen wenigen xeromorphen Bäumen und Sträuchern. Am Standort herrscht ein sehr heißes, tropisch wechselfeuchtes Klima. Die Jahresdurchschnittstemperatur liegt bei 24-25°C.

Die Art wurde erstmals von Eddie ESTEVESES PEREIRA im Jahr 1978 entdeckt und bis heute an vier weiteren Standorten im Umkreis von 70 km beobachtet. Im Juli 1986 besuchten die Autoren gemeinsam den Typstandort, um Untersuchungsmaterial zu sammeln. **Belegmaterial:** Holotyp deponiert im Herbarium der Universidade Federal de Goiás/Brasilien (UFG; 12.364) unter der Feldnummer Esteves (E) 145. Isotyp im Herbarium der Städt. Sukk. Sammlung Zürich /

Schweiz (ZSS; 58-TP-300). Weiteres am Typstandort zusammen mit E. ESTEVES PEREIRA 1986 aufgesammeltes Belegmaterial befindet sich im Herbarium der Städtischen Sukkulentsammlung Zürich (ZSS) und im Herbarium des Botanischen Gartens und Museums, Berlin (B) unter der Nummer BRAUN (Br) 590.

Danksagungen: Unser Dank geht an Herrn Dr. W. GLÄTZLE (Reutte, Österreich) für die freundliche Anfertigung der rasterelektronenmikroskopischen Pollenaufnahmen und an Herrn Prof. Dr. W. RAUH und Frau Dipl.-Biol. Christine DANNENBAUM (Heidelberg) für die freundliche Anfertigung und Zurverfügungstellung der rasterelektronenmikroskopischen Samenaufnahmen. Herzlicher Dank gilt auch Herrn Prof. Dr. J. A. RIZZO, dem Leiter des Herbarium der Universidade Federal de Goiás / Brasilien.

Summary: Description of a new species from the eastern part of Tocantins / Central-Brazil: *Pilosocereus flexibilispinus* Braun & Esteves spec.nov. (Cactaceae). Differences and affinities of some other *Pilosocereus* - species from Central-Brazil are outlined.

Literatur:

BRAUN, P., ESTEVES PEREIRA, E. (1986): A new species of Cactaceae from Maranhão, Brazil - *Pilosocereus pusillibaccatus* Braun et Esteves, *Cact.Succ.J.(US)* **58** (6) : 240-247

BRAUN, P., ESTEVES PEREIRA, E. (1987/1988): *Pilosocereus lindaianus* Braun et Esteves, Eine neue Art aus dem nordöstlichen Goiás/Brasilien, *Kakt.and.Sukk.* **38** (5) : 132; **39** (10) : 222-228

ESTEVES PEREIRA, E. (1981): *Pseudopilocereus diersianus* Esteves, *Kakt.and.Sukk.* **32** (4) : 86-90

Pilosocereus flexibilispinus Braun et Esteves spec. nov.

Ab *Pilosocereus diersianus* (Esteves) P.J.Braun recedit magna altitudine corporis, corpore candelabiforme, dendriforme, multiramoso, numero costarum, altitudine et latitudine costarum, numero foliorum perianthii, structura fructus et magnitudine seminis. **Descriptio:** Planta erecta, columnaris, candelabrigiformiter et dendriformis. Radices lignosae ramosae in fissis calcisaxorum. Truncus ad 32 cm crassus, in sectione transversa ± rotundus, fortis et ligneus, ramis ad 8 m altis, 5-9 (-12) cm crassis, azureo-viridibus ad claro-griseo-viridibus, costis 9-11, 8-21 mm altis, ad 18 mm latis, in regione areolae leviter crassatis, ad 28 mm inter se distant, areolis rotundis, 2,5-3,2 mm diam., primo tomento claro-cremeo et pilis albis ad 21 mm longis, deinde ± glabris. Areolae floriferentes pseudocephalii ad 23 mm longae, cum pilis griseis vel albis et spinis saetosis 75 mm longis, flexibilibus, curvatis, flavis vel rubro-brunneis, deinde griseis ad atris. Spinae flavae vel rubro-brunneae, deinde griseae, flexibles, non pungentes. Areolae novae 14-20 spinis radialibus ad 11 mm longis, 5-11 centralibus ad 13 mm longis. Areolae plantae maturae cum 13-20 spinis radialibus ad 14 mm longis, in basibus ad 0,5 mm crassis, in parte inferiore areolae tenuissima 0,1 mm crassa et 12 mm longa; 5-11 centralibus 13-31 mm longis, interdum in parte centrali-inferiore 1-3 earum fortiores, in basim ad 0,4 mm crassatae.

Flos nocturnus, ad 48 mm longus, in anthesi max. 28 mm latus. Receptaculum in parte superiore campanuliforme, olivaceo-viride ad brunneo-viride 20-21 mm latum, 15 mm latum, in parte inferiore tubulosum cum podarii sculpturatis decurrentibus. Paries exterior receptaculi atro-viridis cum cellulae magnae, paries interior receptaculi sordido-alba, paries receptaculi 3,5-4 mm crassa, ad zonam striatam crassata. Constrictio inter receptaculum et pericarpellum (14 mm diam.). Pericarpellum atro-viride ad brunneo-viride, 7 mm longum, ad 13 mm latum, sculpturatum. Folia interiora perianthii 10-12, in 2 series, ad 11 mm longa et 5-6 mm lata, in basim 4,5-5 mm lata, alba, curvata, lanceolata, interdum acuminibus rotundis, marginibus ciliatis et serratis, in basi folii interiori stamina inserta sunt. Folia exteriora perianthii 11-14, ad 13 mm longa, 5,5-7,1 mm lata, curvata, in basim carnosae ad 5,5 mm lata, lanceolata, marginibus ciliatis et serratis, in parte dorsale carnosis et olivaceo-viridibus, acuminibus atro-viridibus. Folia transeuntia 5-8, ad 8 mm longa et 6 mm lata, carnosae, lanceolata, marginibus ciliatis, acuminibus rubris. Squamae supremae 9-11, carnosae, acuminibus acutis, ad 7,8 mm latae, 3-5 mm longae. Squamae in parte infima minutae, 0,2-0,6 mm longae, brunneae ad rubro-brunneae, in basim 0,3-1,5 latae. Stamina primaria in 2 series, crassa, cum filamentis 12-13,5 mm longis, in basim 0,5-0,6 mm crassa, in partem superiorem angustiora, partes inferiores

staminum in stylum s-curvatae, deinde retrorsae in parietem receptaculi adjacentes, sed camerant nectaream non claudentia; antherae claro-flavae 1,2-1,9 mm longae, ad 0,7 mm latae, inter filamentum et antheram filum tenuissimum ad 0,35 mm longum. Stamina secundaria sursum breviora et tenuiora. Filamenta staminum supremorum 2,4-2,6 mm longa, in basim 0,4 mm crassa, sursum angustiora, alba, erecta; antherae 1-1,2 mm longae, 0,35-0,4 mm latae, inter antheram et filamentum filum tenuissimum 0,35 mm longum. Zona omnium antherarum 11-12 mm alta. Inter filamenta staminum primiorum et glandulas nectareas zona striata 1,2-2,9 mm longa est. Camera nectareae in parte suprema 6-6,5 mm lata, in medio 6-9 mm lata, in parte infima 6 mm lata, glandulis longitudinalibus cremis, ad 10,3 mm altis. Stylus cum stigmate ad 39 mm longus, albus, in basim ad 1,5 mm crassatus, in parte superiore ad 1,1 mm crassus. Stigma 4,8-5,2 mm longa, divisa est in 10-12 ramos lineatos, ad 5 mm longos, 0,4 mm crassos, albos et papillosos. Camera seminifera secta ad perpendiculum cordis specie, 5,7-8 mm lata, 2,5-3,5 mm alta; ovuli alba, dendriformes, in aggre-gationibus brevis. Fructus bacca est, in maturitate globosa ad piriformis, ad 46 mm crassa, 30-43 mm longa, brunneo-viridis ad atro-rubra, in apice sculpturata, sulcata et pruinosa; cum squamis carnosis, ad 3,5 mm latis et 1,2 mm longis, squamulis minutis in basim. Pulpia rubra carnosia. Semen 1,9-2,4 mm longum, 1,2-1,3 mm latum, 0,8-1,1 mm crassum, elongate oviforme. Testa nitida, nigra vel atro-brunnea, applanata, cellulis testae tabularibus, plusminusve isodiometriformibus, pentagonalibus; anguli cellularum leviter demersi; fines anticliniales directi, vix demersi, cum rugis cuticulosis. Regio hili subbasalis, ovalis, continet cicatricem funiculi et zonam micropylae demersam.

Habitat: Brasilia, in partibus orientalibus Tocantins, in altitudine 600 m, in fissis calci-rupium, cum Bromeliaceis (*Billbergia*, *Dyckia*, *Tillandsia*), Cactaceis (*Cereus*, *Opuntia*, *Siccobaccatus estevesii* ssp. *grandiflorus*), Orchidaceis (*Cyrtopodium*) et fruticibus. Typi: E. Esteves Pereira (E) 145 (UFG, holo; 12.364); ZSS (iso).

Pierre Braun
Hauptstr. 83
D-5020 Frechen 1

Eddie Esteves Pereira
Rua 25 A No 90
Setor Aeroporto
74.320 Goiânia/Goiás Brasilien

Der Internationale Code der Botanischen Nomenklatur

Auf dem 14. Internationalen Botanischen Kongreß, der im Juli und August 1987 in Berlin stattgefunden hat, ist eine Reihe von Änderungen des Internationalen Code der Botanischen Nomenklatur (ICBN) beschlossen worden. Dabei ist zu berücksichtigen, daß der Code im Laufe der langen Jahre seines Bestehens stets weiter vervollständigt und den sich ändernden Anforderungen angepaßt worden ist mit manchen inneren Widersprüchen und Unklarheiten der Formulierung. Dem Kongreß haben infolgedessen 336 Änderungsvorschläge vorgelegen, von denen 72 direkt angenommen und weitere 63 dem Herausgeber-Ausschuß zum Zweck der Änderung des Code überwiesen wurden. Damit sind gegenüber dem Sydney-Code von 1981 insgesamt 135 Änderungen vorgenommen worden.

Die dabei am meisten ins Auge fallende Änderung besteht darin, daß nur noch die englische Fassung des Code direkt veröffentlicht wird. Der Kongreß hat jedoch dazu ermutigt, Übersetzungen in andere Sprachen zu schaffen, die dann vom Allgemeinen Ausschuß für botanische Nomenklatur autorisiert werden müssen. Zur Folge erschien zunächst nur die englische Fassung¹, welche auch die verschiedenen Anhänge enthält, später dann eine französische und vor kurzem auch eine deutsche², diese beiden jedoch ohne die Anhänge.

Über ein so vielfältig geändertes Werk zu referieren, ist bei der notwendigen Kürze kein einfaches Geschäft. Ich halte mich daher teilweise an die von W. GREUTER, dem Vorsitzenden des Herausgeber-Ausschusses im Vorwort zum Code gegebenen Hinweise. So sagter "Was Textänderungen betrifft, so ist der Teil des Code, welcher sich auf die Typisierung bezieht (Art. 7-10), der am stärksten revidierte." Von besonderer Bedeutung ist, daß ab 1. 1. 1990 für eine gültige Veröffentlichung die Neufassung der Artikel 8. 4, 37. 4 und 37. 5 zu beachten ist. Deshalb soll im folgenden der Text dieser Artikel zitiert werden:

"8. 4. Vom 1. Januar 1990 an ist eine Lecto- oder Neotypisierung des Namens einer Art oder eines infraspezifischen Taxons durch ein Exemplar oder eine unveröffentlichte Abbildung nur wirksam bei Nennung des Herbars oder Instituts, in welchem der Typus aufbewahrt wird.

37. 4. Vom 1. Januar 1990 an muß bei der Veröffentlichung des Namens eines neuen Taxons die Angabe des Holotypus eines der Worte "typus" oder "holotypus" oder einer ihrer Abkürzungen oder eines ihrer Äquivalente in einer modernen Sprache enthalten.

37. 5. Vom 1. Januar 1990 an muß bei der Veröffentlichung von Namen neuer Arten oder infraspezifischer Taxa, deren Typus ein Exemplar oder eine unveröf-

fentliche Abbildung ist, das Herbarium oder Institut angegeben werden, in dem der Typus aufbewahrt wird.

Zu der Arbeit, die der Herausgeber-Ausschuß zu leisten hat, sagt W. GREUTER im Vorwort: "Dem Herausgeber-Ausschuß ist bewußt, daß vollständige Klarheit und Einheitlichkeit kaum erreicht werden können, und es sind ihm etliche Beispiele ungenauer, widersprüchlicher oder sonstwie unbefriedigender Formulierungen im Code bekannt. Es liegt nicht immer in seiner Macht, diese redaktionell zu verbessern. Jede Bestrebung, einen bestimmten Aspekt zu klären, könnte als Ausweitung oder Einengung der Wirkung des Code verstanden werden, je nachdem, wie man den gegenwärtigen Text interpretiert. Der Umstand, daß eine zweideutige Stelle nicht geändert wurde, bedeutet deshalb nicht unbedingt, daß wir den derzeitigen Text als befriedigend betrachten. Manche Fragen müssen warten bis zum nächsten Kongreß!"

Ein Beispiel dafür, daß nicht immer völlige Übereinstimmung bei der Abfassung des Textes zu erreichen war, scheint die Neufassung des Art. 37. 3 zu sein. Er lautet: "Für den Namen einer neuen Art oder eines infraspezifischen Taxons gilt die Zitierung eines einzelnen Elementes als hinlängliche Angabe des Holotypus (vgl. aber Art. 37. 4). Die bloße Zitierung eines Ortes ohne konkreten Hinweis auf ein Exemplar stellt jedoch keine Holotypus-Angabe dar. Erforderlich sind die Zitierung des Namens des Sammlers und / oder der Sammelnummer und/oder des Sammeldatums und / oder der Hinweis auf irgendeine andere das Typus-exemplar oder die Typusabbildung betreffende Einzelheit." Hier wird ständig die Formulierung "und / oder" benutzt, obwohl es aus taxonomischer Sicht wünschenswert gewesen wäre, zwingend vorzuschreiben, alle oben genannten Daten zu nennen. So hat man es zunächst dabei belassen, diese Wunsch-Daten lediglich im Code aufzuzählen.

Daß wir im übrigen nach dem nächsten Botaniker-Kongreß mit verschiedenen Änderungen des Code rechnen können, ist bereits aus dem jüngsten Heft der Zeitschrift der IAPT (Taxon 39 (1): 138-140. 1990) zu ersehen. Dort finden sich die ersten sechs Vorschläge, den Code zu ändern.

Die Tatsache, daß der Code auch zukünftig nicht unverändert bleiben wird, schließt jedoch nicht aus, daß die jetzige Fassung als "gültiges Recht" anzusehen ist. Ist es für den taxonomisch arbeitenden Wissenschaftler eine Selbstverständlichkeit, sich streng an den ICBN zu halten, so ist in gleichem Maße dem Laienbotaniker dringend zu empfehlen, bei seinen Arbeiten, die jeweils neueste Ausgabe des ICBN sorgfältig zu Rate zu ziehen.

Wilhelm Höch-Widmer †



Am 23. Februar 1990 standen Familienangehörige, Freunde und einige Kakteenfreunde am Grabe von Wilhelm HöCH-WIDMER. Sie alle nahmen Abschied von einem Menschen, der ihnen in seinem Leben etwas bedeuteten. Sie alle nahmen Abschied von Willy HöCH, der am 19. Februar im Spital in Aarau, nach einem reicherfüllten Leben von fast 90 Jahren, für immer entschlafen ist.

Geboren wurde Willy HöCH am 14. September 1900 in

Vevey am Genfersee, einer Gegend, die sein Leben prägte und der er stets verbunden war. Nach den Lehr- und Wanderjahren wurde Willy HöCH in Aarau ansässig. Aarau wurde ihm zur zweiten Heimat.

Bereits in jungen Jahren begeisterte er sich für Musik, aber vor allem für Pflanzen. Als er mitte der Zwanziger-Jahre den ersten Kaktus geschenkt bekam, war seine Leidenschaft für dieses Hobby geweckt. So trat er 1930 der DKG bei und war auch bei der Gründung der SKG am 7. Dezember 1930 dabei. Von 1943 bis 1949 war er im Hauptvorstand der SKG als Beisitzer und ab 1949 bis 1959 als Protokollführer tätig. In diesem Jahr wurde er an der JHV in Zürich zum Präsidenten der SKG gewählt. Er bekleidete dieses Amt bis 1965. Als Dank für seine geleisteten Dienste verlieh ihm die SKG im Jahre 1952 die Ehrenmitgliedschaft.

Als langjähriges Mitglied der OG Olten, der er am 5. Januar 1932 beitrat und von 1969 bis 1986 als Präsident vorstand, wurde er 1986 mit der Ehrenmitgliedschaft geehrt. Auch im Ausland, wo er viele Freunde hatte, wurde er für seine Dienste und langjährige Treue mit der Ehrenmitgliedschaft geehrt, so 1980 von der DKG sowie der GÖK, von der er bereits 1960 das Abzeichen mit dem goldenen Kranz erhielt.

Seine ganze Kraft steckte er in die Bodenseetagung, die von den Herren LANG, MARTEN und HöCH 1959 ins Leben gerufen wurde. Bis 1980 hat Willy HöCH die Bodenseetagung auf Schweizerboden stets in eigener Regie organisiert, bis sie 1980 an die SKG überging. 1985 habe ich Willy HöCH, anlässlich einer Bodenseetagung, als liebenswürdigen, aufrichtigen Menschen kennengelernt. In diesem Sinne möchten wir Willy HöCH auch in Erinnerung behalten.

Der Präsident der SKG
Alfred Götz

Der Internationale Code der Botanischen Nomenklatur

1 International Code of Botanical Nomenclature, herausgegeben von W. Greuter et al., Koeltz Scientific Books, D-6240-Königstein, Federal Republic of Germany, 1988. (Regnum Vegetabile Vol. 118)

2 Internationaler Code der Botanischen Nomenklatur, ins Deutsche übertragen von W. Greuter und P. Hiepko, in "Englera" 11, Veröffentlichungen aus dem Botanischen Garten und Botanischen Museum Berlin-Dahlem, Berlin, 1989.

(zu beziehen von der Bibliothek des Botanischen Gartens und Botanischen Museum Berlin-Dahlem, Königin-Luise-Straße 6-8, D-1000 Berlin 33)

Dr. Hans Joachim Hilgert
Bevenser Weg 10, Haus B 102
D-3000 Hannover 61



Deutsche Kakteen-Gesellschaft e.V., gegr. 1892

Geschäftsstelle: Nordstraße 18, 2882 Ovelgönne 2, Telefon 0 44 80 / 14 08

1. Vorsitzender: Siegfried Janssen
Postfach 0036, Weserstr. 9, 2893 Burhave, Tel. 0 47 33 / 12 02
2. Vorsitzender: Dr. med. Werner Röhre
Witzelstr. 10, 6400 Fulda, Tel. 06 61 / 7 67 67
Schriftführer: Hans-Werner Lorenz
Helmholtzstr. 10, 8520 Erlangen, Tel. 0 91 31 / 6 49 62
Schatzmeister: Jörn Kreimann
Hermann-Weyl-Str. 12, 2200 Elmshorn, Tel. 0 41 21 / 9 15 51
Beisitzer: Erich Haugg
Lunghamerstr. 1, 8260 Altmühldorf, Tel. 0 86 31 / 78 80

Konto: Sparkasse Elmshorn (BLZ 221 500 00) Nr. 86 800
Postgirokont.: Postgiroamt Nürnberg Nr. 345 50 - 850 DKG
Stiftungsfond der DKG
Postgirokont.: Postgiroamt Nürnberg Nr. 27 51 - 851
Jahresbeitrag: 46,— DM, für Mitglieder mit Wohnsitz im Ausland
50,— DM.
Aufnahmegebühr: 10,— DM.

EINRICHTUNGEN:

Geschäftsstelle: Karl-Richard Jähne
Nordstr. 18, 2882 Ovelgönne 2, Tel. 0 44 80 / 14 08
Archiv: Siegfried Janssen
Postfach 0036, Weserstr. 9, 2893 Burhave, Tel. 0 47 33 / 12 02
Arbeitsgruppe Astrophytum: Peter Schätzle
Eisenhofstr. 6, 4937 Lage / Lippe, Tel. 0 52 32 / 44 85 ab 19.00 Uhr
Arbeitsgruppe Echinocereus: Lothar Germer
Schützenhofstr. 58 a, 2900 Oldenburg, Tel. 04 41 / 1 39 89
Arbeitsgruppe Gymnocalycium: Martin Brockmann
Hohenzollernstr. 26, 4830 Gütersloh, Tel. 0 52 41 / 2 77 52
Arbeitsgruppe Parodien: Inter Parodia Kette
Hartmut Weise, Wiesenstr. 5, 3429 Obernfeld
Arbeitsgruppe Rebutia: Siegfried Schmidt
Ahlmannstr. 3, 2300 Kiel 1
Arbeitsgruppe Literatur: Hans-Werner Lorenz
Helmholtzstr. 10, 8520 Erlangen, Tel. 0 91 31 / 6 49 62
Arbeitsgruppe Philatelie: Horst Berk
Mariantalstr. 70 / 72, 4400 Münster, Tel. 02 51 / 2 84 80
Bibliothek: Bibliothek der DKG, Josef Merz
Goethestr. 3, 8702 Thüngersheim
Postgirokont.: Nr. 309 350 - 601 Postgiroamt Frankfurt
Diathek: Erich Haugg
Lunghamerstr. 1, 8260 Altmühldorf, Tel. 0 86 31 / 78 80
Postgirokont.: Nr. 155 51 - 851 Postgiroamt Nürnberg
Landesredaktion: Ursula Bergau
Eibenweg 5, 7230 Schramberg, Tel. 0 74 22 / 86 73
Pflanzennachweis: Manfred Wald
Ludwig-Jahn-Weg 10, 7540 Neuenbürg, Tel. 0 70 82 / 17 94
Redaktion der Kakteenkartei: Dr. med. Werner Röhre
Witzelstr. 10, 6400 Fulda, Tel. 06 61 / 7 67 67
Ringbriefgemeinschaften: Hartmut Weise
Wiesenstr. 5, 3429 Obernfeld, Tel. 0 55 27 / 13 50
Samenverteilung: Gerhard Deibel
Rosenstr. 9, 7122 Besigheim-Ottmarsheim
Zentrale Auskunftsstelle: Horst Siegmund
Mannkeweg 40, 2858 Schiffdorf, Tel. 04 71 / 8 37 01

Beitritts-Erklärungen

Die Deutsche Kakteen-Gesellschaft hat neue Beitritts-Erklärungen drucken lassen. Diese können bei Bedarf in der Geschäftsstelle angefordert werden. Verwenden Sie bitte nur noch die neuen Beitritts-Erklärungen und vernichten Sie eventuell noch vorhandene alte Bestände.

Die Geschäftsstelle

Pflanzennachweis

Liebe Kakteenfreunde, der Pflanzennachweisstelle liegen umfangreiche Pflanzenangebote von 15 Kakteenfreunden vor. Diese Listen können ab sofort unter Angabe der Mitgliedsnummer, der genauen Adresse und einem Portokostenersatz in Höhe von DM 3,20 angefordert werden. Aufgrund der Portokosten beim Pflanzenversand ist es empfehlenswert, bei einem Anbieter mindestens 5 Pflanzen zu bestellen.

Manfred Wald, Pflanzennachweisstelle



Inter Parodia Kette

ARBEITSGRUPPE D.K.G.

ipk

Die nächste Tagung der INTER-PARODIA-KETTE findet am Samstag, 26. Mai 1990, 14.00 Uhr, in Düren, Hotel Germania, Josef-Schregel-Str. 20-22, statt. Die Mitglieder der Arbeitsgruppe und andere interessierte Parodienfreunde aus dem In- und Ausland (vor allem auch aus der DDR) sind herzlich eingeladen.

Hartmut Weise, Wiesenstr. 5, 3429 Obernfeld Tel. 05592/1350

OG Würzburg

Vom 21. – 30. Mai 1990 findet in Würzburg im Rahmen der Bayerischen Landesgartenschau eine große Kakteen- und Sukkulentschau statt. Als Thema wurde gewählt: **Überlebenskünstler aus heißen Gebieten – Kakteen und Sukkulanten**. Die OG Würzburg nimmt an dieser Hallenschau teil und lädt hierzu alle Interessenten herzlich ein (in der Halle kein Verkauf!).

ANKÜNDIGUNG: Unsere Große Kakteenausstellung findet wieder in der "Carl-Diem-Halle" in Würzburg statt.

Datum: 4. – 5. Mai 1991!! Bitte notieren, damit keine Verwechslungen entstehen.

Der Vorstand der OG Würzburg

OG Elmshorn

17. Norddeutsche Tauschbörse am 24. Mai 1990 (Himmelfahrt), **Gaststätte Sibirien** im Norden-Elmshorn.

Redaktionsschluß für Gesellschaftsnachrichten

Heft 7 / 90 am 11. Mai 1990

In Memoriam: WILHELM FREY †

Am 12. März 1990 verstarb nach längerer Krankheit W i l - h e i l m F r e y im Alter von 68 Jahren in Ludwigshafen-Mundenheim. Eben dort am 2. Januar 1922 geboren, geriet er 1944 in russische Gefangenschaft, aus der er, nach Zwischenstationen in Polen und der Tschechoslowakei, 1949 wieder an seinen Geburtsort zurückkehrte. Aus der 1953 mit Inge Hamberger geschlossenen Ehe ging ein Sohn hervor. Nach dem Tode seines Vaters im Jahre 1961 übernahm er dessen Kakteen-Sammlung, die er bald weiter ausbaute. 1980 ging er als Meister in Rente und unternahm im selben Jahr seine erste Reise nach Mexico. Zu dieser Zeit verlagerte sich der Schwerpunkt seines Interesses auf die Gattung *Agave*. Es folgten vier weitere Reisen, vor allem in die nördlicheren Teile Mexicos. Auf seinem Spezialgebiet baute er mit qualifiziertem Pflanzenmaterial enthusiastisch eine der umfangreichsten Sammlungen dieser Gattung im deutschsprachigen Raum auf, die auch weiterhin im Besitz geführt werden wird. Daneben brachte er eine ganze Reihe hervorragender Standortfotos aus Mexico mit, deren Reproduktion in dieser Zeitschrift 1989 begann und die fortgesetzt werden soll.



"Wilhelm Frey neben Agave shawii ssp. goldmaniana, aufgenommen im März 1987 nahe Punta Santa Rosalia, Baja California del Norte, Mexico, im Hintergrund Yucca valida."

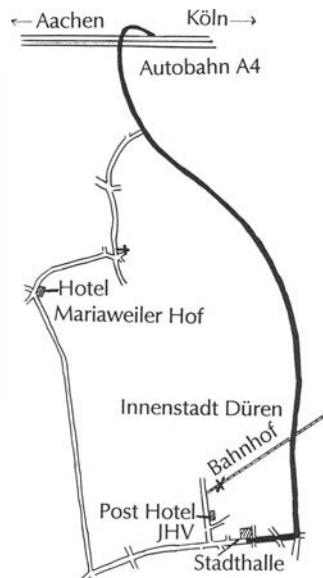
W i l h e i l m F r e y führte ein reges Vereinsleben, auch auf anderen Gebieten (Münzen, Schützen, Briefmarken), und sollte auf der diesjährigen JHV für seine 25jährige Mitgliedschaft in der DKG geehrt werden. Der Unterzeichnende lernte Wilhelm Frey 1982 kennen, den er immer als großzügigen, dabei bescheidenen Menschen und angenehmen Gesprächspartner schätzte. Ein Leitmotiv seines Lebens war:

"Tue Gutes und rede nicht darüber".

Bernd Ullrich, Hölderlinstr. 28, D-7530 Pforzheim-Würm

Jahreshauptversammlung 1990 der DKG in Düren

Im Februar-Heft machten wir Ihnen das Angebot, unsere Info-Mappe anzufordern, im April-Heft haben wir Ihnen unser Programm vorgestellt, jetzt zeigen wir Ihnen, wie Sie zu uns finden:



Wir treffen uns Freitagabend, den 25. Mai, im Hotel Mariaweiler Hof in Düren-Mariaweiler.

Unsere Kakteenausstellung öffnet am Samstag morgens um 10.00 Uhr in der Stadthalle Düren. Um 14.00 Uhr am Samstag beginnt die Jahreshauptversammlung in Dürens Post Hotel, ca. 3 Gehminuten von der Stadthalle entfernt.

Alle Wege, schon von der Autobahnabfahrt Düren, sind ausgeschildert; achten Sie auf die DKG-Plakate. Uns bleibt nur noch, Sie recht herzlich zu uns einzuladen und wünschen Ihnen gute Fahrt.

Ihre Kakteenfreunde Düren

OG Hannover - 4. Kakteenbörse in Hannover

Die diesjährige Kakteenbörse der OG Hannover findet, wie im letzten Jahr, wieder im Freizeitheim Vahrenwald an 2 Tagen statt.

Termin: Samstag, den 12. Mai 1990, 12.00 - 17.00 Uhr
und Sonntag, den 13. Mai 1990, 10.00 - 17.00 Uhr

Ort: Freizeitheim Hannover-Vahrenwald, an der Kreuzung Vahrenwalder Straße / Dragonerstraße.

Auswärtige Besucher finden uns so: Anfahrt von der BAB Hannover-Dortmund, Abfahrt Hannover-Nord / Langenhagen (wieder freigegeben), Richtung Innenstadt ca. 4 km. Straßenbahn: Linien 8 und 19, Haltestelle Dragonerstraße.

Alle Kakteen- und Pflanzenfreunde sind herzlich eingeladen. Es erwartet Sie ein reichhaltiges Angebot an Kakteen, Sukkulanten, Tillandsien und Zubehör von Kakteenfreunden aus der OG Hannover und Umgebung. Außerdem ist ein großes Schaubeet zu bewundern. Eine Cafeteria sorgt für das leibliche Wohl. Familienangehörige können das im Haus befindliche Hallenbad besuchen. Weitere Auskünfte erteilt gern: Michael Lieske, Tel. 05724/1781.

Der Vorstand der OG Hannover



T W T 1990 diesmal im Staatsbad Bad Salzuflen

Im völlig neuen Rahmen und in Zusammenarbeit mit dem Staatsbad organisiert die OG Ostwestfalen-Lippe die 16. T W T 1990 im **Foyer der Konzerthalle** vom **18. - 20. Mai 1990** in **Bad Salzuflen**.

Programm:

18. Mai 11.00 Uhr Eröffnung und offizieller Rundgang
19.00 Uhr Abschluß des ersten Ausstellungstages

19. Mai 9.00 Uhr bis 19.00 Uhr Ausstellungsöffnung

20. Mai 9.00 Uhr bis 19.00 Uhr Ausstellungsöffnung

Die Ausstellung zeigt großflächig natürlich arrangierte Kakteen und Sukkulanten, seltene Einzelgattungen in Einzelkästen, Beispiele zur Pflanzenkultur, Bildbeispiele, alte und neue Kakteenliteratur, Kakteen in der Philatelie, Videofilme zu den Heimatländern etc.

Verkauf von Pflanzen und Zubehör erfolgt durch die Fa. Schaurig, durch die Ortsgruppenmitglieder und Liebhaber mit speziellem Angebot.

Weitere Liebhaber und Aussteller, die Kakteen oder Sukkulanten bei der Ausstellung anbieten möchten, wenden sich bitte **bis zum 15. Mai** an W. Heyer, Tel. 05223/61418, um hier die Verkaufsbedingungen zu erfragen. DKG-Mitglieder zahlen (bitte Nachweis bereithalten) den halben Eintritt für den Kurpark und die dort integrierte Ausstellung.

Bad Salzuflen ist leicht erreichbar über die BAB 2 Hannover-Dortmund, Abfahrt Herford, Weiterfahrt Richtung Detmold. Der Ausschilderung zum "Kurzentrum / Kurpark" folgend, erreicht man die Ausstellung.

Der Vorstand der OG Ostwestfalen-Lippe

OG Göttingen

Zum 10jährigen Bestehen veranstaltet die OG Göttingen in diesem Jahr die **4. Göttinger Kakteen- und Sukkulantenbörse**.

Wie in den vergangenen Jahren, findet die Veranstaltung am **19. / 20. Mai 1990**, jeweils von 10.00 - 17.00 Uhr, wieder auf dem Gelände des **alten Botanischen Gartens in Göttingen**, Untere Karspüle, statt. Neben umfangreichen Schaukästen mit Kakteen und anderen Sukkulanten werden auch wieder Pflanzen der Ortsgruppenmitglieder angeboten. Das Pflanzenangebot wird ergänzt durch die Kakteengärtnerreien Nordmann, Werne und Kakteen-Centrum Oberhausen. Daneben ist auch wieder die Besichtigung der Gewächshäuser und der Freianlagen des Botanischen Gartens möglich. Auch die bei den letzten Veranstaltungen so gut angenommenen Führungen durch den Botanischen Garten werden bei Bedarf wieder unter fachkundiger Leitung angeboten.

Folgende Dia-Vorträge werden zu sehen sein:

19. Mai, 17.00 Uhr "Eine Reise 7000 km durch Mexiko 1990" (Andreas Böcher, Hardegsen)

20. Mai, 11.00 Uhr "Einführung in die Kultur von Kakteen" (Hugo Neu, Göttingen)

Alle Kakteenfreunde aus der näheren und weiteren Umgebung sind herzlich eingeladen, an unserer Jubiläumsveranstaltung teilzunehmen. Wie in jedem Jahr, wird auch wieder mit Kaffee und Kuchen für das leibliche Wohl der Besucher gesorgt.

Der Vorstand der OG Göttingen

OG Mannheim/Ludwigshafen

Am Samstag, dem **19. Mai 1990**, findet in der Zeit von **10.00 bis 14.00 Uhr** vor oder im **Gemeindesaal der Ev. Martinskirche** in 6800 **Mannheim-Rheinau-Süd**, Wegener Weg/Ecke Chiemseestraße, unsere **7. Tausch- und Verkaufsbörse** statt.

Anschließend Dia-Vorträge vom Ehepaar Haugg aus Altmühldorf. Herr Haugg zeigt die "eindrucksvolle Bergwelt Boliviens mit herrlichen Kakteenaufnahmen am Standort und in Kultur", Frau Haugg "wundervolle Tillandsien". Das Tagungsklo ist ausgeschildert und über die BAB Abfahrt Mannheim-Rheinau / Hafen 2, Brühl, und Bundesstraße gut zu erreichen. Kakteen- und Sukkulantenfreunde werden hiermit herzlich eingeladen.

Der Vorstand der OG Mannheim/Ludwigshafen

OG Michelstadt

Die **Kakteenfreunde Michelstadt** veranstalten am **19. und 20. Mai 1990** in der **Odenwaldhalle in Michelstadt** ihre **erste große Kakteenschau**.

Folgendes Programm erwartet Sie:

Samstag, 19. Mai 1990 10.00 - 18.00 Uhr
10.00 Uhr Eröffnung der Ausstellung und Begrüßung unter der Schirmherrschaft von Bürgermeister Reinhold Ruhr.

10.30 Uhr Dia-Vortrag: "Kakteenland Mexiko".
Referent: Dieter Waldeis, Großheubach.

14.30 Uhr Vortrag: "Kakteen in Stereofotografie" – 3-D-Diaschau.
Referent: Klaus Grote, Wiesbaden.

Sonntag, 20. Mai 1990 10.00 - 18.00 Uhr
10.30 Uhr Vortrag: Wiederholung der 3-D-Diaschau.
14.30 Uhr Dia-Vortrag: "Kakteen und andere Sehenswürdigkeiten im Sonnenland Mexiko".
Referent: Günter Andersohn, Palmengarten, Frankfurt.

An beiden Tagen Ausstellung von **Briefmarken** mit Kakteen-Sukkulanten-Motiven, Aussteller: Frau Stühler, Obernburg. Folgende Firmen sind mit ihrem Angebot an Kakteen, Tillandsien, Hydrokulturen, Bonsai, Zubehör und Literatur vertreten:
Dieter Andreea, Bleicher-Kakteen, Dieter Kabza, Kriebel-Kakteen, Bauer-Köberich, Joachim Chupik, Gerhard Köhres, Sieghart Schaurig.

Der "Pflanzendoktor", Herr Wegerich vom Pflanzenschutzdienst Frankfurt, berät.

Weitere Informationen bei Eberhard Grasmück, Weyprechtstraße 6, 6120 Michelstadt, Tel. 06061/2184.

Wir freuen uns über Ihren Besuch.

Der Vorstand der OG Michelstadt

Verein der Kakteenfreunde OG Gundelfingen / Schwaben

Am Sonntag, dem **20. Mai 1990**, findet unser **14. Schwabentreffen** in 8909 Atenhausen (bei Krumbach) statt.

Kakteenbörse bei Herrn Schindler im Hof. – Mittagessen im Gasthof Drexel in 8909 Krumbach-Edenhausen. – Tombola. Dia-Vortrag von Herrn Hans Frohning, Schondorf / Ammersee: "USA – Four Corners New Mexico, Arizona, Texas, Utah".

Der Vorstand der OG Gundelfingen

10 Jahre OG Trier / Mosel

Zur Zehnjahresfeier lädt die OG Trier / Mosel **alle Kakteenfreunde** aus nah und fern zu ihrer Kakteen- und Sukkulanten-Ausstellung in das **Kulturzentrum Tuchfabrik (TUFA)**, Wechselstraße / **Weberbach**, in der Nähe der Kaiserthermen ein.

Eröffnung am Donnerstag, dem 24. Mai (Himmelfahrt) 11.00 Uhr durch die Schirmherren, den Oberbürgermeister der Stadt Trier, Herrn Helmut Schröer, und den Botschafter der Vereinig-

ten Mexikanischen Staaten, Herrn Adolfo Hegewisch Fernandez Castello. Während der Ausstellung werden Dia-Vorträge über Kakteen und über Weimar, die Partnerstadt von Trier, gehalten. Ebenso werden Kakteenfreunde aus Weimar anwesend sein. Außerdem werden zum ersten Mal die Kakteenfreunde aus Luxemburg, mit denen die OG Trier seit Jahren freundschaftliche Beziehungen unterhält (gemeinsames INFO-Blatt, Referenten-Austausch, gemeinsame Busfahrten usw.), sich auf der Ausstellung darstellen.

Die Ausstellung ist vom 24. Mai bis 27. Mai (Sonntag) von 10.00 - 18.00 Uhr geöffnet.

Weitere Auskunft erteilt Bernd Schneekloth, Niederstr. 33, 5500 Trier

Die OG Mittelweser veranstaltet ihre diesjährige 5. Kakteen- und Sukkulentschau am Sonnabend, dem **26. Mai**, und Sonntag, dem **27. Mai**, in der **Vegetationshalle** der Landwirtschaftlichen Untersuchungs- und Forschungsanstalt (LUFA) Hameln, Finkenborner Weg 1 A. Es werden Pflanzen aus den Beständen der Mitglieder ausgestellt und zum Verkauf angeboten.

Die LUFA ist auf der westlichen Weserseite gelegen und wie folgt zu erreichen: Bei Anfahrt von der westlichen Weserseite **vor**, bei Anfahrt von der östlichen Weserseite **hinter** den Weiserbrücken in die Klüstrasse Richtung Rinteln (Nebenstrecke) - Hemeringen, dann zweite Straße links, Finkenborner Weg, einbiegen.

Öffnungszeiten:

Sonnabend, den 26. Mai, von 14.00 - 18.00 Uhr

Sonntag, den 27. Mai, von 10.00 - 17.00 Uhr

Dr. Werner Köster, Reuterkamp 15, Hess. Oldendorf 17

OG Nienburg

Die diesjährige Kakteenbörse findet am **2. Juni** statt. Beginn 10.00 Uhr.

Ort: Freizeitheim Eckhaus, Mindener Landstr. 20, 3070 Nienburg.

Interessenten, die sich an der Börse beteiligen möchten, wenden sich bitte an Herrn Uwe Klauck, Scheibenplatz 3, 3070 Nienburg, Tel. 05021/18623.

Der Vorstand der OG Nienburg



ELK Tagung zum 25. Jubiläum am 8 / 9. September 1990

Hallo Freunde der ELK und solche, die es noch werden wollen!

Ganz offen müssen wir – vom Organisationskomitee dieser Großveranstaltung – gestehen, daß wir im vergangenen Jahr gelinde gesagt ziemlich besorgt waren, ob die weite Entfernung z. B. von der BRD, Österreich und auch der Schweiz Richtung Blankenberge / Flandern die Zahl unserer Besucher erheblich reduzieren würde. Dann nämlich wäre unsere Kalkulation nicht aufgegangen und wir wären pleite gewesen.

April, April, bzw. weit gefehlt! Wir gerieten ob des Andrangs zeitweise in Bettennot, d. h. die Zahl der Voranmeldungen war geringer als diejenige der leiblich Erschienenen. Der Prozentsatz der Freunde aus der BRD schrumpfte um exakte 14 %, und das war zu verschmerzen. Zumal berechtigte Hoffnung besteht, daß sich die gut registrierbaren positiven Seiten des neuen Tagungsortes wahrscheinlich schnell rumsprechen werden.

Nennen wir Beispiele: Ohne Zweifel wurde das ungewohnte Nordseeklima zum Erlebnis (150 – 200 Meter von der Wassergrenze und Strand entfernt). Das ach so "dirty water" der Nordsee lud sowieso nicht zum Baden ein, denn es war zu kalt

dazu. Aber: saubere Unterkunft, freundliche Bedienung und vor allem eine wirklich passable Verpflegung (im Gegensatz zu Hengelhoeffl!). Die Sukkulanten- und Kakteen-Börse war ausgezeichnet bestückt, wenngleich notdürftig in zwei Etagen und kleineren Räumen untergebracht. Gerade das aber wird in diesem Jahr gewaltig besser und schöner. Wir bekommen einen großen Saal zu ebener Erde, eine Riesenfläche, und wenn wir Glück haben, dann können wir sie zum größten Teil ausfüllen. Wobei wir nochmals betonen möchten, daß jeder Liebhaber zu einem sehr günstigen Preis (sh. weiter unten) einen Tischplatz anmieten kann, um dort doppelte Pflanzen oder Sämlinge zu verkaufen. So ein paar Kartons voll Kakteen bekommt man ohne Schwierigkeiten über die belgische Grenze. Ein großer "Grusonii" ist leicht zu tarnen, indem man seine Schwiegermutter drauf setzt, o.ä.

Viel entscheidender jedoch als das bisher geschilderte ist die Tatsache, daß wir uns entsprechend dieser **25sten Tagung** verpflichtet fühlen, ein ebenso hervorstechendes Programm anzubieten. Bei den eingeladenen Rednern handelt es sich um wirklich hervorragende Kenner und vor allem um solche, welche es verstehen, ihre Zuhörer zu begeistern, anzuregen und aus reicher Erfahrung schöpfend, zu belehren!

Hier die Namen in alphabetischer Reihenfolge:

Fontaine, R. Belgien;

Haage, H. F. (noch) DDR, der 5. Kakteenfachmann der bekannten Erfurter Familie;

Jenkins, T. England, vielen von uns bestens bekannt, seine Sprache versteht jeder, selbst wenn man nicht englisch spricht!;

Kroenlein, M. Monaco, jeder Kommentar überflüssig;

Dr. Priessnitz, E. Österreich, 1. Vorsitzender der GÖK;

Supthut, E. Schweiz, Chef der Sukkulanten- und Kakteen-Sammlung, Zürich.

Und noch etwas sehr Wichtiges sei erwähnt:

Der Zeitpunkt der Tagung ist auf allgemeinen Wunsch vorverlegt worden. Wir hoffen, daß das Wetter Anfang September, d. h. also am 8 / 9. (Samstag / Sonntag) besser mitspielt. Auch soll es zukünftig bei diesem früheren Termin bleiben, weil damit weniger Kollisionsmöglichkeiten mit anderen Veranstaltungen – erfahrungsgemäß – gegeben sind.

Wir erwarten Sie in großer Zahl. Mehr Betten und Zimmer als im Vorjahr sind reserviert und füllen sich hoffentlich mit erwartungsvollen und fröhlichen Kakteen- und Sukkulantenfreunden.

Wir jedenfalls haben uns zu unserem Jubiläum große Mühe gegeben und freuen uns auf Ihre Teilnahme.

Zum Schluß, wie stets, die Preise, die sich für die Studios leicht erhöht haben. So kostet die Teilnahme einschließlich Kost (3 Mahlzeiten) und Logis für das Wochenende von Samstag Nachmittag bis Sonntag Mittag pro Person:

im	Doppelstudio	Doppelzimmer
Je Erwachsener	DM 92,50	DM 85,00
Kind von 3 – 5 Jahren	DM 37,50	DM 35,00
Kind von 6 – 11 Jahren	DM 50,00	DM 45,00

Der Einzelzimmerzuschlag beträgt DM 15,00.

Ein zusätzliches Mittagessen am Samstag kostet DM 17,50 und die Teilnahme an der Veranstaltung ohne Kost und Logis DM 20,00.

Wer das Wochenende an der See verlängern möchte kann dies tun; hierfür gelten folgende Studio-Preise (Kost und Logis) für Erwachsene:

Freitag Nachmittag bis Sonntag Mittag	DM 165,00
Freitag Nachmittag bis Montag Vormittag	DM 220,00
Samstag Vormittag bis Sonntag Mittag	DM 110,00
Samstag Nachmittag bis Montag Vormittag	DM 165,00
Einzelzimmerzuschlag pro Übernachtung	DM 15,00

Die Preise für Verkaufsflächen betragen in diesem Jahr
für Händler je 1fder. Meter DM 25,00
für Liebhaber je 1fder. Meter DM 10,00
Liebhaber, die mehr als 2 lfde. Meter benötigen, werden als
Händler betrachtet und haben den Händlerpreis zu zahlen.

Anmeldungen für Deutschland, Österreich und die Schweiz
für die Teilnahme mit Kost und Logis werden wegen des frühen
Veranstaltungstermins bis zum **4. August**, Reservierungen
von Verkaufsflächen **so bald wie möglich** erbeten.

Die Anmeldung erfolgt wie stets durch Überweisung des ent-
sprechenden Betrages unter Angabe der teilnehmenden Per-
sonen, bei Kindern mit Altersangabe, und Mitteilung ob Damen,

Herren oder Ehepaare kommen, sowie ggf. der gewünschten
Verkaufsfläche, auf das Konto ELK bei der Deutschen Bank in
Langenfeld, Kto.-Nr. 4 042 701, BLZ 300 700 10.

Bei Überweisungen, die nicht aus der BRD erfolgen, hat der
Auftraggeber die Kosten der Überweisung zu tragen. Schecks
können ebenfalls aus Kostengründen nicht akzeptiert werden.

Bei Rücktritt oder Nichtteilnahme werden die eingezahlten
Beträge abzüglich Wechselkurs- und Bankspesen zurückge-
staltet.

Anschrift für Rückfragen:

Ines und Werner Läbe, Mozartstr. 15, D-4018 Langenfeld,
Tel.: 02173-24965

MEXICO - KAKTEEN - SCHAU

!Zu unserem **Frühjahrifest** an Pfingsten
laden wir Sie herzlich ein!

– Bier vom Faß – mexikanische Küche – Dia-Vorträge –

Samstag, 2. Juni 1990, 14.30 Uhr, Herr Fritz Hochstätter,
"An den Kakteenstandorten in Nordamerika" (Pedio- und Sclerocactus)

Sonntag, 3. Juni 1990, 14.00 Uhr, Herr Karl Bruch, "Die Gattung Ariocarpus"

Montag, 4. Juni 1990, 14.00 Uhr, Herr Karl Bruch, "Die Gattung Astrophytum"

Änderungen vorbehalten!

Herr Hochstätter stellt sein Buch vor und signiert es auf Wunsch!

Familie Bruch, Bachstraße 40 a, D-5440 Mayen / Eifel,
Tel.: 0 26 51 / 7 64 44

Öffnungszeiten: wochentags von 10.00 – 18.00 Uhr
sonntags von 11.00 – 19.00 Uhr



Botanische - MEXICO - Rundreisen

Wir veranstalten ganzjährig Kleingruppen-Rundreisen in das Hochland von Mexico und auch
nach BAJA CALIFORNIA.

Maximal 6 Personen – ab 4 Personen gestalten wir auf Wunsch Ihre individuelle Reiseroute
z. B. nur Ariocarpusstandorte.

Wir vermehren auch Kakteen – ausschließlich aus Standortsamen!

Bitte fordern Sie die Reiseinformation oder die Kakteenliste an.

CULTIVADORES DE CACTUS DE MEXICO

A-9360 Friesach – Lindenstraße 2
Austria – Tel. 0 42 68 / 26 53

Besuche sind immer
herzlich willkommen!



Schweizerische Kakteen-Gesellschaft, gegr. 1930

Sitz: Spalierweg 5, 5300 Turgi, Telefon 0 56 / 23 30 54

Ortsgruppen-Vorstände und Programme

AARAU

Präsident : Frau Elisabeth Romer, Hardstr. 232, 5043 Holziken, Tel. 0 64 / 81 30 85
23. – 27. Mai, Vereinsreise nach Holland gemäß speziellem Programm.

BADEN

Präsident : Alfred Götz, Spalierweg 5, 5300 Turgi, Tel. 0 56 / 23 30 54
Donnerstag, 17. Mai, 20.00 Uhr, Rest. Pinte, Baden-Dättwil.
Pflanzenbörse. "Tiere und Pflanzen in Trockenstandorten",
Videovortrag von Alfred Villiger.

BASEL

Präsident : Jürg Klötzli, Schützenhausweg 7, 4460 Gelterkinden, Tel. 0 61 / 99 52 11
Montag, 11. Juni, 20.00 Uhr, Rest. Seegarten, Münchenstein.
"Schottland 2", Diavortrag von Agnes Conzett.

BERN

Präsident : Roger Schmid, Burgerstr. 23, 3065 Bolligen, Tel. 0 31 / 58 14 25
Montag, 14. Mai, 20.00 Uhr, Rest. Jardin, Bern.
Pflanzenbörse.
Montag, 11. Juni, 20.00 Uhr, Rest. Jardin, Bern.
"Indianisches und botanisches Mexico", von Dr. Remensberger.

BIEL-SEELAND

Präsident : Anton Hofer, Jensstr. 11, 3252 Worben, Tel. 0 32 / 84 85 27
Dienstag, 8. Mai, 20.15 Uhr, Hotel Falken, Aarberg.
"Meine Amerikarundreise", Diavortrag von Henriette Wyssenbach.

CHUR

Präsident : Gertrud Senti, Rheinstr. 160, 7000 Chur, Tel. 0 81 / 24 61 37
Donnerstag, 17. Mai, 20.00 Uhr, Rest. Schweizerhof, Chur.
Kakteenverkauf. Kurzvortrag über Substrate, ein- und umtopfen.

FREIAMT

Präsident : Friedrich E. Kuhnt, Weierstr. 382, 5242 Lupfig, Tel. 0 56 / 94 86 21
Dienstag, 8. Mai, 20.15 Uhr, Rest. zur Pinte, Baden-Dättwil.
Pflanzenbörse. Wir bestimmen unbekannte Pflanzen.
Samstag, 12. Mai, Besuch der Sammlung von Frau Berner, Buchs.

GENÈVE

Président : Daniel Cabrini, 25, ch. de la Calle, 1213 Onex, Tel. 0 21 / 92 37 04
Lundi, 28. mai, à 20.15 h, Assemblée mensuelle au Club des Aïnés, Genève.

GONZEN

Präsident : Marco Borio, Kindergartenstr. 7323 Wangs, Tel. 0 85 / 2 47 22
Donnerstag, 17. Mai, 20.00 Uhr, Parkhotel Wangs.
"Richtig fotografieren" mit Christoph Züllig, gemäß speziellem Programm.

LUZERN

Präsident : Rita Elsener, Dorfplatz 8, 6362 Stansstad, Tel. 0 41 / 61 16 63
Freitag, 18. Mai, 20.00 Uhr, Rest. Sonne, Ebikon.
Mitglieder zeigen Dias.

OBERTHURGAU

Präsident : Hans Felder, Obidörfli 14, 9220 Bischofszell, Tel. 0 71 / 81 15 58
Samstag, 12. Mai, ab 9.00 Uhr, Pflanzenbörse beim Grubplatz in Bischofszell.
Mittwoch, 16. Mai, 20.00 Uhr, Rest. Freihof, Sulgen.
Pfropfen.

OLTEN

Präsident : Werner Troller, Klarastr. 31, 4600 Olten, Tel. 0 62 / 26 54 44
Sonntag, 13. Mai, Familienausflug nach speziellem Programm.

SCHAFFHAUSEN

Präsident : Peter Herrmann, Sydehof, 8213 Neunkirch, Tel. 0 53 / 61 15 70
Öffentlicher Diavortrag von Herrn Kleiner.
8. – 10. Juni, Kakteenausstellung im Saal des Rest. Schweizerbund in Neunkirch.
Öffnungszeiten: Freitag: 16.00 – 20.00 Uhr, Samstag: 10.00 – 20.00 Uhr, Sonntag: 10.00 – 18.00 Uhr.

SOLOTHURN

Präsident : Fritz Rölli, Stöcklimattstr. 271, 4707 Deitingen, Tel. 0 65 / 44 29 69
Sonntag, 13. Mai, Sammlungsbesichtigung gemäß spezieller Einladung.
Dienstag, 29. Mai, 20.00 Uhr, "Faszinierende Sukkulantenwelt Kleinasiens", Diavortrag von Urs Egli.
16. – 17. Juni, Vereinsreise gemäß spezieller Einladung.

ST. GALLEN

Präsident : Alex Egli, Unterdorf 470, 9525 Lenggenwil, Tel. 0 73 / 47 14 30
Donnerstag, 17. Mai, Stamm im Rest. Saturn, St. Gallen.
Kurzvortrag über Pflanzenpflege des laufenden Monats.

DEUTSCHE KAKTEEN-GESELLSCHAFT e. V.

GEGRÜNDET 1892

**Anschriften der Vorstandsmitglieder, Leiter der Sondereinrichtungen
sowie Ortsgruppenverzeichnis der Deutschen Kakteen-Gesellschaft e. V.**

(Stand: 16. März 1990)

Vorstand

1. Vorsitzender: Siegfried Janssen, Weserstr. 9, 2893 Burhave, Tel. 04733-1202
 2. Vorsitzender: Dr. med. Werner Röhre, Witzelstr. 10, 6400 Fulda, Tel. 0661-76767
 Schriftführer: Hans-Werner Lorenz, Helmholtzstr. 10, 8520 Erlangen, Tel. 09131-64962
 Schatzmeister: Jörn Kreimann, Hermann-Weyl-Str. 12, 2200 Elmshorn, Tel. 04121-91551
 Beisitzer: Erich Haugg, Lunghamerstr. 1, 8260 Mühldorf, Tel. 08631-7880

Einrichtungen

Geschäftsstelle: Karl-Richard Jähne, Nordstr. 18, 2882 Ovelgönne 2, Tel. 04480-1408
 AG Astrophytum: Peter Schätzle, Eisenhofstr. 6, 4937 Lage/Lippe, Tel. 05232-4485 ab 19 Uhr
 AG Echinocereus: Lothar Germer, Schützenhofstr. 58a, 2900 Oldenburg, Tel. 0441-13989
 AG Gymnocalycium: Martin Brockmann, Hohenzollernstr. 26, 4830 Gütersloh, Tel. 05241-27752
 AG Literatur: Hans-Werner Lorenz, Helmholtzstr. 10, 8520 Erlangen, Tel. 09131-64962
 AG Parodia: Hartmut Weise, Wiesenstr. 5, 3429 Obernfeld, Tel. 05527-1350
 AG Philatelie: Horst Berk, Marientalstr. 70/72, 4400 Münster, Tel. 0251-28480
 AG Rebutia: Siegfried Schmidt, Ahlmannstr. 3, 2300 Kiel 1
 Archiv: Siegfried Janssen, Weserstr. 9, 2893 Burhave, Tel. 04733-1202
 Bibliothek: Josef Merz, Goethestr. 3, 8702 Thüngersheim, Postscheckkonto Nr. 3093 50-601, PSA Frankfurt
 Diathek: Erich Haugg, Lunghamerstr. 1, 8260 Mühldorf, Tel. 08631-7880, Postscheckkonto Nr. 155 51-851, PSA Nürnberg
 Landesredaktion: Ursula Bergau, Eibenweg 5, 7230 Schramberg, Tel. 07422-8673
 Pflanzennachweis: Manfred Wald, Ludwig-Jahn-Weg 10, 7540 Neuenbürg, Tel. 07082-1795
 Redaktion Kakteenkartei: Dr. med. Werner Röhre, Witzelstr. 10, 6400 Fulda, Tel. 0661-76767
 Ringbriefgemeinschaften: Hartmut Weise, Wiesenstr. 5, 3429 Obernfeld, Tel. 05527-1350
 Samenverteilung: Gerhard Deibel, Rosenstr. 9, 7122 Besigheim-Ottmarsheim
 Zentrale Auskunftsstelle: Horst Siegmund, Marnkeweg 40, 2858 Schiffdorf, Tel. 0471-83701

Bankverbindungen

Postscheckkonto: Postscheckamt Nürnberg, Nr. 345 50 - 850 DKG
 Bankkonto: Sparkasse Elmshorn, BLZ 221 500 00, Nr. 86 800
 Sparkasse Elmshorn, Nr. 88 420, Artenschutzsammlung
 Sparkasse Elmshorn, Nr. 88 439, Naturschutz in den Ursprungsgebieten

Ehrenmitglieder

Gertrud Andreae	Dr. Willy Cullmann
Wilhelm Fricke	Walther Haage
Prof. Dr. Erik Haustein	Dr. Hans Joachim Hilgert
Franz Polz	Prof. Dr. Werner Rauh
Dr. Arthur Tischer	

Beirat

Polz, Franz
Berk, Horst
Hönig, Dieter
Meininger, Alfred
Neitzert, Kurt
Neudecker, Dr. Tilmann
Polaschek, Helmut
Richert, Ronald
Schätzle, Peter
Scherer, Egon
Seyer, Gerhard
Thumann, Robert
Wanjura, Rudolf
Weise, Hartmut

8000 München 71, Oberbrunnerstr. 20
4400 Münster, Marientalstr. 70/72
7820 Titisee-Neustadt, Ahornweg 9
7530 Pforzheim, Hohlstr. 6
5450 Neuwied, Im Wiedtal 6
8700 Würzburg, Simon-Breu-Str. 34
6000 Frankfurt 1, Leerbachstr. 108
1000 Berlin 65, Bellermannstr. 92
4937 Lage/Lippe, Eisenhofstr. 6
6800 Mannheim 61, Lahrer Str. 21
2000 Hamburg 50, Gr.-Brunnen-Str. 65
8400 Regensburg, Niefangweg 19
3320 Salzgitter 51, Erikastr. 4
3429 Obernfeld, Wiesenstr. 5

Sprecher des Beirates

Ortsgruppen

1000 Berlin	Vorsitzender: Stellvertreter: Tagungsort: Zeit:	Klaus J. Schuhr, Koenigsallee 16 d, 1000 Berlin 33, Tel. 030-8917734 Nicht genannt Restaurant "Stammhaus", Rohrdamm 24 b, 1000 Berlin 13 1. Montag im Monat, 19.30 Uhr
2000 Hamburg	Vorsitzender: Stellvertreter: Tagungsort: Zeit:	Gerhard Seyer, Gr. Brunnenstr. 65, 2000 Hamburg 50, Tel. 040-393322 Alain Federer, Lampestr. 7 f, 2000 Hamburg 54, Tel. 040-5703479 Hamburg-Haus, Doermannsweg 12, 2000 Hamburg 20 1. Montag im Monat von 19 - 22 Uhr
2200 Elmshorn	Vorsitzender: Stellvertreter: Tagungsort: Zeit:	Sylvia Mänz, Bertha-v.-Suttner-Ring. 30, 2082 Tornesch, Tel. 04122-5955 Jörn Kreimann, Hermann Weylstr. 12, 2200 Elmshorn, Tel. 04121-91551 Gaststätte "Sibirien", 2200 Elmshorn-Sibirien a. d. B 5 3. Donnerstag im Monat, 20 Uhr
2300 Kiel	Vorsitzender: Stellvertreter: Tagungsort: Zeit:	Herbert Thiele, Steffensbrook 90, 2305 Heikendorf, Tel. 0431-241124 Arno Babo, Rügenweg 56, 2300 Kiel 1, Tel. 0431-311964 Rügenweg 56, 2300 Kiel 1, bei Babo 2. Montag im Monat, 20 Uhr
2390 Flensburg	Vorsitzender: Stellvertreter: Tagungsort: Zeit:	Hugo Binder, Engelsbyer Str. 21 a, 2390 Flensburg, Tel. 0461-62101 Holger Schönfeld, Lerchenweg 9, 2391 Freienwill, Tel. 04602-880 Gaststätte "Angler Hof", Angelburger Str. 72, 2390 Flensburg 2. Montag im Monat, 19.30 Uhr
2400 Lübeck	Vorsitzender: Stellvertreter: Tagungsort: Zeit:	Manfred Ecke, Friedhofallee 61 a, 2400 Lübeck, Tel. 0451-493679 Gerhard Poggensee, Puckafferweg 64, 2000 Tangstedt Restaurant "Tannenblick", Friedhofallee 144, 2400 Lübeck 3. Donnerstag im Monat, 19.30 Uhr
2800 Bremen	Vorsitzender: Stellvertreter: Tagungsort: Zeit:	Valentin Scholz, Schinkenberg 10, 2800 Bremen 44, Tel. 0421-480378 Ulrike Grunau, Mühlentorstr. 17 A, 2806 Oyten-Schaphusen, Tel. 04207-4023 Vereinsheim "Turnverein von 1875", Hans-Boeckler-Str. 1, 2800 Bremen 2. Freitag im Monat, 19.30 Uhr
2850 Wesermündung	Vorsitzender: Stellvertreter: Tagungsort: Zeit:	Horst Siegmund, Marnkeweg 40, 2858 Schiffdorf, Tel. 0471-83701 Norbert Arndt, Hinter der Bahn 10, 2853 Mülsum, Tel. 04742-750 Schiffergilde von Bremerhaven, Obere Bürger, 2850 Bremerhaven 3. Montag im Monat, 19.30 Uhr
2900 Oldenburg	Vorsitzender: Stellvertreter: Tagungsort: Zeit:	Lothar Germer, Schützenhofstr. 58 a, 2900 Oldenburg, Tel. 0441-13989 Hans Brinkhus, Rudolf-Diesel-Str. 23, 2900 Oldenburg, Tel. 0441-15158 Hotel Erwin Heinemann, Klingenbergsstr. 51, 2900 Oldenburg 2. Montag im Monat, 19.30 Uhr
2940 Wilhelmshaven	Vorsitzender: Stellvertreter: Tagungsort: Zeit:	Volker Müller, Von-Münnich-Str. 11, 2940 Wilhelmshaven, Tel. 04421-508050 Günter Lange, Altarmsiederstr. 11, 2949 Wangerland 1, Tel. 04463-360 Sportkegelzentrum, Klingnerstr., 2940 Wilhelmshaven 2. Dienstag im Monat, 19.30 Uhr
2950 Ems-Jade	Vorsitzender: Stellvertreter: Tagungsort: Zeit:	Ernst Günter Jansen, Heistfelder Str. 133, 2950 Leer, Tel. 0491-2755 Wilhelm Fluck, Celosstr. 15, 2970 Emden, Tel. 04921-41469 Privat, bei E. G. Jansen 3. Dienstag im Monat, 20 Uhr
3000 Hannover	Vorsitzender: Stellvertreter: Tagungsort: Zeit:	Michael Lieske, Stiftstr. 255, 3065 Nienstädt 4, Tel. 05724-1781 Hans Wurzbacher, Elvershof 27, 3000 Hannover 21, Tel. 0511-632794 Berggarten Herrenhausen, Werkhof, 3000 Hannover 2. Dienstag im Monat, 19.30 Uhr

3070 Nienburg/Weser	Vorsitzender: Stellvertreter: Tagungslokal: Zeit:	Uwe Klauck, Scheibenplatz 3, 3070 Nienburg, Tel. 05021-18623 Peter Bertram, Radebergstr. 12, 2808 Syke, Tel. 04242-50550 Hotel zur Krone (Gallmeyer), Verdener Landstr. 245, 3070 Nienburg 4. Freitag im Monat, 20 Uhr
3254 Mittelweser	Vorsitzender: Stellvertreter: Tagungslokal: Zeit:	Dr. Werner Köster, Reuterkamp 15, 3253 Hess. Oldendorf 17, Tel. 05158-765 Ernst Gebert, Weserstr. 7, 3254 Emmerthal-Grohnde, Tel. 05155-7367 Fischerhütte, Weserstr. 7, 3254 Emmerthal-Grohnde letzter Donnerstag im Monat, 20 Uhr
3300 Braunschweig (I)	Vorsitzender: Stellvertreter: Tagungslokal: Zeit:	Günter Kuntze, Uetschenkamp 12 b, 3302 Cremlingen, OT Weddel, Tel. 05306-4152 Hans-Dieter Heinecke, Elbingerstr. 52, 3340 Wolfenbüttel, Tel. 05331-72967 Gasthaus Behrens, Fürstenauerstr. 3, 3303 Vechelde (OT Wahle) 2. Dienstag im Monat, 19.30 Uhr
3300 Braunschweig (II)	Vorsitzender: Stellvertreter: Tagungslokal: Zeit:	Peter Linke, Hallesche Str. 32, 3180 Wolfsburg, Tel. 05361-76379 Walter Warnecke, Kieferweg 23 a, 3300 Braunschweig, Tel. 0531-848191 Sportheim des SV Kralenriede, Fritjof-Nansen-Str., 3300 Braunschweig 2. Mittwoch im Monat, ab 19 Uhr
3320 Salzgitter	Vorsitzender: Stellvertreter: Tagungslokal: Zeit:	Karl-Hans Kummer, Kornstr. 29, 3320 Salzgitter 1, Tel. 05341-58694 Rudolf Wanjura, Erikastr. 4, 3320 Salzgitter 51, Tel. 05341-35120 "Roxy-Stuben", Martin-Luther-Platz 3, 3320 Salzgitter-Bad 3. Freitag im Monat, 19.30 Uhr
3400 Göttingen	Vorsitzender: Stellvertreter: Tagungslokal: Zeit:	Hartmut Weise, Wiesenstr. 5, 3429 Obernfeld, Tel. 05527-1350 Ursula Leonhardt, Am Sande 20, 3404 Adelebsen-Lödingsen, Tel. 05506-8407 Gasthaus Koch, Hannoversche Str. 112, 3400 Göttingen 1. Dienstag im Monat, 20 Uhr
3500 Kakteenfreunde "Fr. Ritter" Nordhessen/Kassel	Vorsitzender: Stellvertreter: Tagungslokal: Zeit:	Wilfried Müller, Strindbergstr. 36, 3500 Kassel, Tel. 0561-282623 o.501443 Christine Böhm, Korbacherstr. 123 B, 3501 Schauenburg, Tel. 05601-1034 Hotel "Hucke", Raiffeisenstr. 7, 3500 Kassel 3. Freitag im Monat, 20 Uhr
3550* Marburg - Kirchhain	Vorsitzender: Stellvertreter: Tagungslokal: Zeit:	Rudolf Schaub, Dresdener Str. 8, 3575 Kirchhain 1, Tel. 06422-4490 Dieter Wächtershäuser, Erfurter Str. 27, 3575 Kirchhain 1, Tel. 06422-2130 Stadthallen-Restaurant, Biegenstr. 15, 3550 Marburg 3. Montag im Monat, 20 Uhr
4000 * Düsseldorf	Vorsitzender: Stellvertreter: Tagungslokal: Zeit:	Dr. H. Peter Schosser, Kaiserstr. 90, 4150 Krefeld 1, Tel. 02151-596945 Walter Schumak, Tulpenweg 8, 4047 Dormagen 11 (Gohr), Tel. 02182-6259 Vereinsheim SV Grün-Weiß-Rot, Fleher Str. 220 a, 4000 Düsseldorf 3. Dienstag im Monat, 20 Uhr
4047 * Dormagen	Vorsitzender: Stellvertreter: Tagungslokal: Zeit:	Eberhard Bludau, Martin-Luther-Str. 1, 5000 Köln 71, Tel. 0221-5901766 Werner Bläser, An der Windmühle 4, 4047 Dormagen, Tel. 02106-42225 Bayer-Vereinshaus, An der Römerziegelei, 4047 Dormagen 3. Donnerstag im Monat, 19 Uhr
4050 Mönchengladbach	Vorsitzender: Stellvertreter: Tagungslokal: Zeit:	Rolf Heinrichs, Giesenkirchenerstr. 206, 4050 Mönchengladbach 2 Rolf Hemmersbach, Mühlstr. 237, 4050 Mönchengladbach 2, Tel. 02161-20837 Gaststätte Doerenkamp, Hengesweiderweg, 4050 Mönchengladbach-Holt 1. Montag im Monat, 19.30 Uhr
4100 Duisburg	Vorsitzender: Stellvertreter: Tagungslokal: Zeit:	Siegfried Hermann, Daressalamstr. 56, 4100 Duisburg 28, Tel. 0203-700284 Dr. Rainer Paul, Hochfelderstr. 29, 4330 Mühlheim, Tel. 0208-55742 Gemeindehaus d. Kath. Kirchengemeinde St. Nikolaus, Sittardsberger-Allee 34, 4100 Duisburg-Buchholz 3. Freitag im Monat, 19.30 Uhr
4150 Krefeld	Vorsitzender: Stellvertreter: Tagungslokal: Zeit:	Helmut Schwab, Oberstr. 38, 4150 Krefeld 11, Tel. 02151-46075 Walter Zenker, Wolfshag 8, 4150 Krefeld 12, Tel. 02151-543859 Pfarrzentrum St. Peter, Oberstr. 40, 4150 Krefeld-Uerdingen 1. Freitag im Monat, 19.30 Uhr
4200 Oberhausen	Vorsitzender: Stellvertreter: Tagungslokal: Zeit:	Adolf Aigner, In der Sandgathe 27, 4200 Oberhausen 12, Tel. 0208-864414 Werner Nickel, Nohlstr. 178, 4200 Oberhausen 1, Tel. 0208-855205 Gaststätte "Haus Kronen", Mühlheimer Str. 322, 4200 Oberhausen 1 1. Freitag im Monat, 20 Uhr
4250* Bottrop	Vorsitzender: Stellvertreter: Tagungslokal: Zeit:	Udo Meredig, Gildestr. 5, 4250 Bottrop, Tel. 02041-64475 Reinhard Sobczak, Longbentonstr. 60, 4353 Oer-Erkenschwick, Tel. 02368-55312 Gaststätte Hackfurth, Bottroper Str. 2, 4250 Bottrop-Kirchellen 1. Mittwoch im Monat, 19.30 Uhr
4300 Essen	Vorsitzender: Stellvertreter: Tagungslokal: Zeit:	Raimund Czorny, Droste-Hülshoff-Str. 6, 4660 Gelsenkirchen-Buer, Tel. 0209-396453 Manfred Krause, Michaelstr. 7, 4300 Essen 1, Tel. 0201-274949 "Walpurgishof", Ecke Walpurgis- und Veronikastr., 4300 Essen 3. Montag im Monat, 20 Uhr

4370 Marl	Vorsitzender: Stellvertreter: Tagungsort: Zeit:	Lothar Kral, Feldstr. 3, 4358 Haltern, Tel. 02364-7857 Hans-H. Behrens, Im Hundel 9, 4358 Haltern, Tel. 02360-663 bei Ortsgruppen - Mitgliedern beim 1. Vorsitzenden erfragen
4400 Münster	Vorsitzender: Stellvertreter: Tagungsort: Zeit:	Horst Berk, Marientalstr. 70/72, 4400 Münster, Tel. 0251-28480 Norbert Sarnes, Pastorat 26, 4544 Ladbergen, Tel. 05485-2748 Gaststätte "Ratskeller", Prinzipalmarkt 8 - 10, 4400 Münster 2. Freitag im Monat, 20 Uhr
4407 Emsdetten	Vorsitzender: Stellvertreter: Tagungsort: Zeit:	Konrad Schattke, Bühsand 23, 4407 Emsdetten, Tel. 02572-88286 Herbert Beckmann, Falkenstr. 18, 4445 Neuenkirchen Gaststätte Wältermann, Nordwalder Str. 196, 4407 Emsdetten 3. Freitag im Monat, 20 Uhr
4500 Osnabrück	Vorsitzender: Stellvertreter: Tagungsort: Zeit:	Rainer Uffmann, Goldpol 28, 4512 Wallenhorst, Tel. 05407-31471 Wilhelm Biedermann, Wersener Str. 36, 4500 Osnabrück, Tel. 05417-123096 Alte Fuhrhalterei, Kleine Gildewart, 4500 Osnabrück 2. Freitag im Monat, 20 Uhr
4600 Dortmund	Vorsitzender: Stellvertreter: Tagungsort: Zeit:	Karl-Heinz Brinkmann, Weißenburger Str. 15, 4670 Lünen-Süd, Tel. 02306-44342 Thomas Tenschert, Brackeler Hellweg 213, 4600 Dortmund 12, Tel. 0231-258908 Ev. Gemeindehaus, Asselner Hellweg 161, 4600 Dortmund-Asseln 2. Freitag im Monat, 19 Uhr
4630 Bochum	Vorsitzender: Stellvertreter: Tagungsort: Zeit:	Reinhard Rudolph, Hustadtring 47, 4630 Bochum 1, Tel. 0234-703156 Klaus Sasse, Åskulapweg 26, 4630 Bochum 1, Tel. 0234-701147 Gaststätte "Am Alten Amt", Wittener Str. 142, 4630 Bochum 1 2. Mittwoch im Monat 19 Uhr
4700 Hamm	Vorsitzender: Stellvertreter: Tagungsort: Zeit:	Hartmut Lobert, Günterstr. 54, 4700 Hamm 1, Tel. 02381-2771610/404104 Herbert Dreisewerd, Ruppiner Str. 68, 4700 Hamm 1, Tel. 02381-64784 "Jägerhof", Bockumer Weg 280, 4700 Hamm 1 3. Donnerstag im Monat, 20 Uhr
4770 Soest	Vorsitzender: Stellvertreter: Tagungsort: Zeit:	Hans-Joachim Mihatsch, Schillingsweg 14, 4788 Warstein-Niederbergheim, Tel. 02925-1894 Dr. Wodan Mielke, Eichendorfstr. 13, 4780 Lippstadt, Tel. 02941-63230 Hotel Röttger, Wilkeplatz bei der Post, 4788 Warstein-Belecke 3. Dienstag im Monat, 19.30 Uhr
4800 Bielefeld	Vorsitzender: Stellvertreter: Tagungsort: Zeit:	Rainer Wonisch, Markusgasse 9, 4904 Enger-Pödinghausen, Tel. 05224-6687 Adolf Nolting, Lübrasser Weg 34, 4800 Bielefeld 17, Tel. 0521-333845 "Lübrasser Krug", Hillegosserstr., 4800 Bielefeld-Heepen 1. Dienstag im Monat, 19.30 Uhr
4937 Ostwestfalen - Lippe	Vorsitzender: Stellvertreter: Tagungsort: Zeit:	Herbert Friedel, Kattenbrink 59, 4902 Bad Salzuflen, Tel. 05222-22403 Wolfgang Heyer, Niederfeldstr. 45, 4980 Bünde 1, Tel. 05223-61418 Gaststätte Wilhelmsburg, Borsdorferstr. 1, 4937 Lage/Lippe 3. Freitag im Monat, 20 Uhr
5000 Köln	Vorsitzender: Stellvertreter: Tagungsort: Zeit:	Stefan Linke, Philippstr. 62, 5000 Köln 30, Tel. 0221/523750 Michael Heidtfeld, Paul-Klee-Str. 54, 5047 Wesseling, Tel. 02236-46371 Gaststätte Kolpinghaus, Fröbelstr. 20, 5000 Köln 30 - Ehrenfeld 2. Freitag im Monat, 19.30 Uhr
5100 Aachen	Vorsitzender: Stellvertreter: Tagungsort: Zeit:	Dieter Heyde, Rostockerstr. 4, 5110 Alsdorf, Tel. 02404-64584 Heinz-Georg Görtz, Auf der Gallich 21, 5100 Aachen, Tel. 02408-3432 Gaststätte "Wildbach", Roermonderstr. 284, 5100 Aachen-Laurensberg 2. Mittwoch im Monat, 19.30 Uhr
5160 Düren	Vorsitzender: Stellvertreter: Tagungsort: Zeit:	Klaus Flaskamp, Neue Str. 3, 5172 Linnich-Gevenich, Tel. 02462-2188 H. J. Weidinger, Krokusstr. 8, 5160 Düren-Marianweiler, Tel. 02421-83299 Hotel Mariaweiler Hof, An Gut Nazareth 45, 5160 Düren 2. Montag im Monat, 19.30 Uhr
5300 Bonn	Vorsitzender: Stellvertreter: Tagungsort: Zeit:	Hans-Jürgen Weidinger, Krokusstr. 8, 5160 Düren-Marianweiler, Tel. 02421-83299 Brigitte Piltz, Monschauerlandstr. 162, 5160 Düren - Birgel, Tel. 02421-61443 Rathaus-Restaurant Beuel, Friedrich-Breuer-Str. 5300 Bonn 3 (Beuel), Tel. 0228-461279 4. Dienstag im Monat, 19.30 Uhr
5400 Koblenz - Mittelrhein	Vorsitzender: Stellvertreter: Tagungsort: Zeit:	Rolf Rudolph, Isenburgstr. 5, 5400 Koblenz, Tel. 0261-21928 Richard Schmalz, Hochstr. 4, 5400 Koblenz, Tel. 0261-83986 "Haus der Begegnung", Casinostr., 5400 Koblenz 2. Mittwoch im Monat, ab 19.30 Uhr
5500 Trier	Vorsitzender: Stellvertreter: Tagungsort: Zeit:	Bernd Schneekloth, Niederstr. 33, 5500 Trier-Ehrang, Tel. 0651-67894 Herbert Hein, Wasserbilliger Str. 1, 5500 Trier, Tel. 0651-86578 Bürgerhaus TR-Euren, St. Helenastr. 2 1. Mittwoch im Monat, 19.30 Uhr

5600 Bergisches Land	Vorsitzender: Herbert Geißer, Am Sonnenblick 22 a, 5600 Wuppertal 21, Tel. 0202-469342 Stellvertreter: Klaus Hackenberg, Dahlhauserstr. 19, 5608 Radevormwald, Tel. 02195-6158 Tagungsort: Fuhrrott-Museum, Auer-Schulstr. 21, 5600 Wuppertal 1 Zeit: 3. Donnerstag im Monat, 19.30 Uhr
5900 Siegen	Vorsitzender: Heiko Roode, Mörikestr. 25, 5900 Siegen, Tel. 0271-331373 Stellvertreter: Katharina Schäfer, Auf dem Boden 13, 5902 Netphen 1 Tagungsort: Klausur des Siegener Reitvereins, Leimbachstr. 260, 5900 Siegen Zeit: 1. Dienstag im Monat, 20 Uhr
6000 Frankfurt	Vorsitzender: Helmut Polaschek, Leerbachstr. 108, 6000 Frankfurt 1, Tel. 069-552039 Stellvertreter: Wolfgang Polka, Galgenstr. 10, 6000 Frankfurt 56, Tel. 069-502443 Tagungsort: Bürgerhaus Nied, Kl. Saal, Luthmerstr./Heinrich-Stahl-Str., 6000 Frankfurt Zeit: 1. Freitag im Monat, 19 Uhr
6100 Darmstadt	Vorsitzender: Dieter Kabza, Odenwaldstr. 12, 6085 Nauheim, Tel. 06152-69341 Stellvertreter: Roger Preen, Otto-Hahn-Str. 7, 6104 Seehheim 3, Tel. 06257-82535 Tagungsort: Bessunger Turnhalle, Heidelberger Str. 131, 6100 Darmstadt Zeit: 3. Freitag im Monat, 20 Uhr
6120 Michelstadt	Vorsitzender: Eberhard Grasmück, Weyrechtstr. 6, 6120 Michelstadt, Tel. 06061-21284 Stellvertreter: K. H. Obermann, Kreuzweg 5, 6129 Lützelbach, Tel. 06165-1771 Tagungsort: Gasthaus "Schwarzer Adler" in Michelstadt (am Marktplatz) Zeit: um 20 Uhr, (Bitte genauen Termin erfragen)
6200 Rhein-Main- Taunus	Vorsitzender: Klaus Neumann, Germanenstr. 37, 6200 Wiesbaden-Delkenheim, Tel. 06122-51613 Stellvertreter: Klaus-Peter Kleszewski, Im Brückfeld 4, 6200 Wiesbaden-Medenbach, Tel. 06122-14276 Tagungsort: Gaststätte der Turngemeinde Schierstein 1848, Georg-Lang-Halle, Ehrengartstr., 6200 Wiesbaden-Schierstein Zeit: 1. Freitag im Monat, 20 Uhr
6227 Rheingau	Vorsitzender: Dr. Werner Hoffmann, Blumenstr. 32, 6222 Geisenheim, Tel. 06722-6163 Stellvertreter: Ute Braun, Crevestr. 16, 6228 Eltville 1, Tel. 06123-3626 Tagungsort: Hotel "Zur Post", 6222 Geisenheim Zeit: 1. Dienstag im Monat um 20.00 Uhr
6250 Limburg	Vorsitzender: Rainer Wahl, Heinr.-v.-Kleist-Str. 8 b, 6250 Limburg, Tel. 06431-43329 Stellvertreter: Erika Abou-Zahab, Auf der Erlenwiese 4, 6251 Heistenbach, Tel. 06432-81980 Tagungsort: Gasthaus Schwenk, Koblenzer Str. 2, 6250 Limburg 3 Zeit: 1. Donnerstag im Monat, 19.30 Uhr
6300 Gießen - Wetzlar	Vorsitzender: Angelika Pfarrer, Bergstr. 3 a, 6478 Nidda, Tel. 06043-7088 Stellvertreter: Artur Scherfer, Danziger Weg 3, 6330 Wetzlar 26, Tel. 06441-32424 Tagungsort: Gaststätte "Soldatenheim", Licherstr., 6300 Gießen Zeit: 2. Dienstag im Monat, 20 Uhr
6400 Osthessen - Fulda	Vorsitzender: Wolfgang Fladung, Hermann-Heres-Str. 14, 6411 Künzell, Tel. 0661-35205 Stellvertreter: Dr. med. Werner Röhre, Witzelstr. 10, 6400 Fulda, Tel. 0661-76767 Tagungsort: Hotel Christinenhof, Georg-Stieler-Str. 1, 6411 Künzell Zeit: 1. Freitag im Monat, 19.30 Uhr
6450 Hanau	Vorsitzender: Hans-Jürgen Meyer, Rhönstr. 31, 6460 Gelnhausen-Meerholz, Tel. 06051-68820 Stellvertreter: Georg Möller, Reichenbacher Str. 45, 6484 Birstein 1, Tel. 06054-2348 Tagungsort: Brauereigaststätte Baader, Langstr. 16, 6450 Hanau Zeit: letzter Freitag im Monat, 19.30 Uhr
6520 Worms - Frankenthal	Vorsitzender: Rudi Holleitner, Trifelstr. 14, 6718 Grünstadt, Tel. 06359-82358 Stellvertreter: Hans Joachim Scupin, Brüssler Ring 30, 6700 Ludwigshafen, Tel. 0621-666651 Tagungsort: Gaststätte Waldeslust, In den Waaggärten 35, 6520 Worms Zeit: letzter Dienstag im Monat, 20 Uhr
6550 Nahe	Vorsitzender: Karl Werner Kölmeier, Rotenweg 14, 6551 Winterburg, Tel. 06709-320 Stellvertreter: Erich Mildenberger, Kirchenpforte 5, 6551 Frei-Laubersheim, Tel. 06709-6070 Tagungsort: Hotel Siebe, Am Kornmarkt, 6550 Bad Kreuznach Zeit: 3. Freitag im Monat, 19.30 Uhr
6745 Südliche Weinstraße	Vorsitzender: Klaus Hünerfauth, Neumühle 7, 6745 Offenbach a.d. Queich, Tel. 06348-458 Stellvertreter: Thomas Ditsch, In den Baumäcker, 6741 Inshheim, Tel. 06341-88474 Tagungsort: Gasthaus "Zum Weißen Bären", Tel.: 06341-20925, Meerweibchenstr. 9, 6740 Landau Zeit: letzter Donnerstag im Monat, 20 Uhr
6750 Pfalz	Vorsitzender: Otto Schultz, Kaiserstr. 46, 6761 Standenbühl, Tel. 06357-7546 Stellvertreter: Wolfgang Stuppy, Alleestr. 60, 6757 Waldfischbach-Burgalben, Tel. 06333-7256 Tagungsort: Café Biedinger, Donnersbergstr. 31, 6750 Kaiserslautern Zeit: 2. Freitag im Monat, 20 Uhr
6800 Mannheim/ Ludwigshafen	Vorsitzender: Egon Scherer, Lahrer Str. 21, 6800 Mannheim 61 (Seckenheim), Tel. 0621-472856 Stellvertreter: Wolfgang Metorn, Am Unteren Schlittpberg 17, 6725 Römerberg 2, Tel. 06232-82516 Tagungsort: Ev. Gemeindehaus der Martinskirche, Chiemseestr. 50, 6800 Mannheim 81, (bis Juni 1990) Zeit: 3. Donnerstag im Monat, 20 Uhr

6900 Heidelberg	Vorsitzender: Stellvertreter: Tagungslokal: Zeit:	Gotthardt Franke, Scheffelstr. 5, 6838 Reilingen Paul Enders, Mozartstr. 3, 6922 Meckesheim, Tel. 06226-8358 Restaurant im Bürgerhaus Emmertsgrund, 6900 Heidelberg 3. Donnerstag im Monat, 19.30 Uhr
6920 Sinsheim	Vorsitzender: Stellvertreter: Tagungslokal: Zeit:	Klaus Heid, Nelkenweg 4, 7519 Eppingen, Tel. 07262-5101 Klaus Köhn, Johann-Strauß-Str. 10, 7519 Eppingen Gasthaus "Am Weinberg", 6920 Sinsheim-Weiler 3. Freitag im Monat, 20 Uhr
6944 Bergstraße	Vorsitzender: Stellvertreter: Tagungslokal: Zeit:	Waldemar Pfeffer, Lindenbergsstr. 6, 6942 Mörlenbach-Bonsweiher, Tel. 06209-4595 Gerd Wagner, Rosenweg 12, 6918 Neckarsteinach, Tel. 06229-7667 "Hermannshof", Hüttenfelderstr. 4, 6944 Hemsbach, Tel. 06201-72328 1. Dienstag im Monat, 19.30 Uhr
7090 Ellwangen/Jagst	Vorsitzender: Stellvertreter: Tagungslokal: Zeit:	Heinz Schönfelder, Mittelhöhe 37, 7170 Schwäbisch Hall, Tel. 0791-41220 Rita Müller, Schafgasse 15, 7080 Aalen 1, Tel. 07361-74517 Gasthof "Kronprinz", Sebastiangeraben 2, 7090 Ellwangen 3. Freitag im Monat, 19.30 Uhr
7100 Heilbronn	Vorsitzender: Stellvertreter: Tagungslokal: Zeit:	Rudolf Weiß, Hafenweiler 20, 7101 Erlenbach, Tel. 07132-7302 Herbert Kreske, Kaiserslauterner Str. 7, 7100 Heilbronn-Frankenbach, Tel. 07131-484485 "Kleiner Warberg", Sperlingweg 2, 7100 Heilbronn 2. Dienstag im Monat, 19.30 Uhr
7115 Waldenburg	Vorsitzender: Stellvertreter: Tagungslokal: Zeit:	Wilfried Tengler, Rodachshoferstr. 5, 7118 Künzelsau-Belsenberg, Tel. 07940-55606 Reiner Ettwein, Hohenloher Str. 55, 7112 Waldenburg, Tel. 07942-3178 "Zum goldenen Roß", 7115 Kupferzell-Feßbach 2. Sonntag im Monat, 14.30 Uhr
7210 Oberer Neckar	Vorsitzender: Stellvertreter: Tagungslokal: Zeit:	Julius Szabo, Schramberger Str. 79, 7210 Rottweil, Tel. 0741-8129 Paul Grimm, Hölderlinstr. 48, 7238 Oberndorf/Neckar, Tel. 07423-3373 Gasthaus "Alte Post", Flöttlinstorstr. 8, 7210 Rottweil 1. Samstag im Monat, 20 Uhr
7240 Freudenstadt- Horb	Vorsitzender: Stellvertreter: Tagungslokal: Zeit:	Holger Dopp, Weillinde 8, 7246 Empfingen, Tel. 07485-779 Brigitte Klemm, Teckstr. 12, 7242 Dornhan 1, Tel. 07455-8961 Höhengaststätte Steiglehof, 7240 Horb-Hohenberg letzter Freitag im Monat, 20 Uhr
7295 Nordschwarzwald	Vorsitzender: Stellvertreter: Tagungslokal: Zeit:	Ute Bischof, Im Häulegrund 14, 7292 Baiersbronn 1, Tel. 07442-7106 Manfred Salcher, Brünnlesäcker 8, 7292 Baiersbronn 6, Tel. 07442-3801 Gasthaus Engel, Hauptstr. 9, 7295 Dornstetten 3. Freitag im Monat, 20 Uhr
7332* Filstal	Vorsitzender: Stellvertreter: Tagungslokal: Zeit:	Kurt Frey, Heinestr. 6, 7322 Donzdorf, Tel. 07162-29788 Georg Kurtz, Uferweg 48, 7334 Süssen, Tel. 07162-3565 "Steinernes Kreuz", 7322 Donzdorf-Hagenbuch 3. Samstag im Monat, 19 Uhr
7410 Neckar-Alb	Vorsitzender: Stellvertreter: Tagungslokal: Zeit:	Peter Kohl, Hölderlinstr. 70, 7414 Lichtenstein, Tel. 07129-5435 Brigitte Schaaf, Leonardstr. 5/1, 7417 Pfullingen, Tel. 07121-78976 Gasthof Waldhorn, Ulrichstr. 12, 7408 Kusterdingen 3. Freitag im Monat, 19.30 Uhr
7500 Karlsruhe	Vorsitzender: Stellvertreter: Tagungslokal: Zeit:	Joachim Link, Großschneidersweg 2, 7500 Karlsruhe 31, Tel. 0721-706311 Volker Runk, Karlsruher Str. 65, 7500 Karlsruhe/Hagefeld, Tel. 0721-689536 "Zum Goldenen Lamm", Hardtstr. 232, Ecke Lamay-Str., 7500 Karlsruhe 21 Mühlburg 4. Freitag im Monat, 20 Uhr
7521 Bruchsal	Vorsitzender: Stellvertreter: Tagungslokal: Zeit:	Wolfgang Lohan, Bachstr. 90, 7527 Kraichtal-Oberöwisheim, Tel. 07251-63733 Hans Jaklitsch, Apothekenstr. 1, 6909 Walldorf, Tel. 06227-2652 Gaststätte Schuhmann, Schulstr. 7, 7526 Ubstadt-Weiher 3. Samstag im Monat, 19.30 Uhr
7530 Pforzheim	Vorsitzender: Stellvertreter: Tagungslokal: Zeit:	Alfred Meininger, Hohlstr. 6, 7530 Pforzheim, Tel. 07231-27123 Kurt Fuchs, Brahmsstr. 4, 7530 Pforzheim, Tel. 07231-71298 u. 15075 Gaststätte "Arlinger", Arlingerstr. 49, 7530 Pforzheim letzter Donnerstag im Monat, 20 Uhr
7550 Rastatt und Umgebung	Vorsitzender: Stellvertreter: Tagungslokal: Zeit:	Alfons Stolz, Goethestr. 21, 7551 Au am Rhein, Tel. 07245-3932 Edelbert Zoller, Im Breitenacker 3, 7573 Sinzheim-Ebeng., Tel. 07221-81877 Hotel Bürgerstube, Friedrich-Ebert-Str., 7553 Muggensturm 1. Freitag im Monat, 20 Uhr
7600 Offenburg	Vorsitzender: Stellvertreter: Tagungslokal: Zeit:	Richard Heizmann, Zellerstr. 12, 7616 Biberach, Tel. 07835-1361 Roland Teufel, Albersbacherstr. 88, 7602 Oberkirch, Tel. 07802-4933 Gasthaus Ochsen, Hauptstr. 70, 7601 Ortenberg 1. Mittwoch im Monat, 20 Uhr

7700 Hegau	Vorsitzender: Stellvertreter: Tagungsort: Zeit:	Ewald Kleiner, Feldstr. 1, 7760 Radolfzell, Tel. 07732-12152 Anneliese Kleeberg, Markelfinger Str. 26, 7760 Radolfzell, Tel. 07732-7131 Hotel "Widerhold", Schaffhauserstr. 58, 7700 Singen 3. Montag im Monat, 20 Uhr
7775 Bermatingen	Vorsitzender: Stellvertreter: Tagungsort: Zeit:	Wolfgang Rebholz, Spitalstr. 2, 7778 Markdorf 1, Tel. 07544-1306 Jens Freigang, Obergreut 5, 7981 Waldburg, Tel. 07529-2848 o. 3068 Gasthaus "Zollerstuben", Gartenstr. 20, 7775 Bermatingen, Tel. 07544-2110 2. Freitag im Monat, 20 Uhr
7800 Freiburg	Vorsitzender: Stellvertreter: Tagungsort: Zeit:	Gerhard Weber, Siegelsbachstr. 2, 7800 Freiburg-Kappel, Tel. 0761-69568 Georg Hoeger, Unteres Grün 8, 7800 Freiburg-Ebnet, Tel. 0761-64410 "Zum Löwenkeller", Klarastr. 71, 7800 Freiburg 3. Dienstag im Monat, 19.30 Uhr
7900 Ulm - Neu Ulm	Vorsitzender: Stellvertreter: Tagungsort: Zeit:	Günter Braun, Sägemühlweg 8, 7914 Pfaffenhausen, Tel. 07302-4563 Heinz Ester, Lärchenweg 3, 7909 Blaustein-Herrlingen, Tel. 07304-2485 "Ulmer Stuben", Zinglerstr. 11, 7900 Ulm 2. Freitag im Monat, 20 Uhr
8000 München	Vorsitzender: Stellvertreter: Tagungsort: Zeit:	Franz Polz, Oberbrunnerstr. 20, 8000 München 71, Tel. 089-752672 Dieter Herbel, Elsastr. 18, 8000 München 81, Tel. 089-953953 "Zum Prälat", Familienstube, Adolf-Kolping-Str. 1, 8000 München 2 3. Montag im Monat, 19.30 Uhr
8121 Oberland	Vorsitzender: Stellvertreter: Tagungsort: Zeit:	Josef Busek, Gartenstr. 18, 8190 Wolfratshausen, Tel. 08171-17291 Uta Frohning, Brunnenstr. 31, 8913 Schondorf, Tel. 08192-7451 Hotel "Hirschberger Alm", 8121 Pähl 1. Freitag im Monat, 19.30 Uhr
8200 Rosenheim	Vorsitzender: Stellvertreter: Tagungsort: Zeit:	Konrad Daschner, Wallbergstr. 3, 8200 Rosenheim, Tel. 08031-62422 Erich Lindau, Hyazinthenweg 6, 8209 Stephanskirchen, Tel. 08031-71566 "Schützenhaus", Küpperlingstr. 62, 8200 Rosenheim letzter Freitag im Monat, 20 Uhr
8260 Mühldorf	Vorsitzender: Stellvertreter: Tagungsort: Zeit:	Erich Haugg, Lunghamerstr. 1, 8260 Mühldorf, Tel. 08631-7880 Walter Zauner, Mozartstr. 6a, 8269 Burgkirchen, Tel. 08679-6537 Gasthaus "Turmbräugarten", 8260 Mühldorf/Inn 2. Freitag im Monat, 19.30 Uhr
8374 Bayerwald	Vorsitzender: Stellvertreter: Tagungsort: Zeit:	Joachim Bauer, Holzäckerstr. 3, 8371 Kollnburg, Tel. 09942-1728 Heinrich Blüml, Nußdorfer Str. 54, 8374 Viechtach, Tel. 09942-8346 "Zum Peter", Bahnhofsplatz 2, 8374 Viechtach 1. Freitag im Monat, 20 Uhr
8390 Passau	Vorsitzender: Stellvertreter: Tagungsort: Zeit:	Max König, Sonnenstr. 42, 8391 Haselbach, Tel. 08509-1042 Richard Bauer, Silling 70 1/2, 8359 Rathsmannsdorf, Tel. 08554-539 Hotel "Rittsteig", Alte Poststr. 58, 8390 Passau, Tel. 0851-8458 3. Freitag im Monat, 19.30 Uhr
8400 * Regensburg	Vorsitzender: Stellvertreter: Tagungsort: Zeit:	Rüdiger Baumgärtner, Lilienthalstr. 64, 8400 Regensburg, Tel. 0941-21763 Armin Hauke, Regensburger Str. 39 B, 8411 Lappersdorf Gaststätte des ESV 27, Dechbetteiner Brücke 2, 8400 Regensburg letzter Freitag im Monat, 19.30 Uhr
8430 Neumarkt	Vorsitzender: Stellvertreter: Tagungsort: Zeit:	Werner Dornberger, Meisenweg 5 a, 8439 Postbauer-Heng, Tel. 09188-2124 Werner Niemeier, Haimburg Nr. 5, 8438 Berg, Tel. 09189-517 Gaststätte im Pfarrheim, Saarlandstr. 13, 8430 Neumarkt/Opf. 2. Dienstag im Monat, 20 Uhr
8440 Straubing	Vorsitzender: Stellvertreter: Tagungsort: Zeit:	Karl Hermann, Sudetendeutschestr. 57, 8440 Straubing, Tel. 09421-62775 Max Zöllner, Josef-Schlicht-Str., 8441 Oberpierbing, Tel. 09426-668 "Gabelsberger Hof", Gabelsberger Str. 21, 8440 Straubing 2. Freitag im Monat, 19.30 Uhr
8450 Amberg	Vorsitzender: Stellvertreter: Tagungsort: Zeit:	Alfons Laußer, Tulpenweg 7, 8451 Traßlberg, Tel. 09621-62668 Anneliese Böttner, Höhenweg 3, 8451 Michaelppoppenricht Gasthof "Schwab", 8451 Traßlberg 3. Donnerstag im Monat, 20 Uhr
8500 Nürnberg	Vorsitzender: Stellvertreter: Tagungsort: Zeit:	Werner Gietl, Kreuzsteinweg 80, 8510 Fürth, Tel. 0911-799860 Ernst Hofmeier, Penzenhofener Str. 24, 8501 Winkelhaid, Tel. 09187-41132 Gaststätte "Rosenhof", Boelckeestr. 29, 8500 Nürnberg 3. Montag im Monat, 19.30 Uhr
8520 Erlangen - Bamberg	Vorsitzender: Stellvertreter: Tagungsort: Zeit:	Hans-Werner Lorenz, Helmholzstr. 10, 8520 Erlangen, Tel. 09131-64962 Hartmut Schüssel, Röntgenstr. 5, 8520 Erlangen, Tel. 09131-64448 Gaststätte "Brandenburger Hof", Hauptstr. 20, 8523 Baiersdorf 2. Mittwoch im Monat, 19.30 Uhr

8590 Marktredwitz	Vorsitzender: Hans Strobel, Dahlienweg 27, 8590 Marktredwitz, Tel. 09231-4728 Stellvertreter: Heinz Schmidt, Weidenstr. 4, 8591 Thiersheim, Tel. 09233-2675 Tagungslokal: Katholisches Vereinshaus, Dürnbergstr. 12, 8590 Marktredwitz Zeit: letzter Dienstag im Monat, 19.30 Uhr
8630 Coburg	Vorsitzender: Dieter Schaumburg, Julius-Popp-Str. 47, 8630 Coburg, Tel. 09561-25525 Stellvertreter: Klaus Seyfarth, Reichsdanksiedlung 38, 8630 Coburg, Tel. 09561-68367 Tagungslokal: Sportheim "Coburger Turnerschaft", Karchestr. 2, 8630 Coburg Zeit: 1. Freitag im Monat, 20 Uhr
8649 Frankenwald	Vorsitzender: Gerd Schramm, Selzachtal 35, 8649 Wallenfels, Tel. 09262-1321 Stellvertreter: Manfred Kretz, Äußerer Ring 73, 8640 Kronach, Tel. 09261-91486 Tagungslokal: Gasthaus "Sommerkeller" in Wallenfels Zeit: 2. Mittwoch im Monat, ab 19.30 Uhr
8700 Würzburg	Vorsitzender: Hermann Stützel, Hauptstr. 67, 8702 Zell üb. Würzburg, Tel. 0931-463627 Stellvertreter: Hermann Zuber, Agnes-Schreiber-Str. 22, 6990 Bad Mergentheim, Tel. 07931-3550 Tagungslokal: "Gasthaus Rose", Saal, Haupt Str., 8702 Zell Zeit: 3. Samstag im Monat, 19 Uhr
8720 Schweinfurt	Vorsitzender: Heinz Lutz, Im Grund 1, 8721 Üchtelhausen, Tel. 09720-544 Stellvertreter: Wolfgang Bleicher, Mühlweg 9, 8721 Schwebheim, Tel. 09723-7122 Tagungslokal: F. C. Altstadt, Im Ersten Wehr 8, 8720 Schweinfurt Zeit: 2. Freitag im Monat, 20 Uhr
8750 Aschaffenburg	Vorsitzender: Dieter Waldeis, Königsberger Str. 8, 8766 Großheubach, Tel. 09371-1283 Stellvertreter: Heinz Fürst, Milanstr. 21, 8752 Mainaschaff, Tel. 06021-74610 Tagungslokal: Kultuhalle Haibach, 8751 Haibach bei Aschaffenburg Zeit: 2. Freitag im Monat, 20 Uhr
8883 Gundelfingen - Schwaben	Vorsitzender: Manfred Weisbarth, Hohestr. 29, 7908 Niederstotzingen, Tel. 07325-5208 Stellvertreter: Franz Traut, Bauernfeld 5, 8883 Peterswörth, Tel. 09073-7998 Tagungslokal: "Piroschka", Untere Vorstadt 13, 8883 Gundelfingen Zeit: 2. Freitag im Monat, 19.30 Uhr
8900 Augsburg	Vorsitzender: Alfred Hetzenrecker, Alter Postweg 39, 8901 Diedorf-Kreppen, Tel. 0821-488974 Stellvertreter: Helmut Sonntag, Oberlaender Str. 74, 8900 Augsburg 1, Tel. 0821-61564 Tagungslokal: Café Weinberger, Bismarckstr. 55, 8900 Augsburg-Stadtbergen Zeit: 2. Dienstag im Monat, 19.30 Uhr
8952 Allgäu	Vorsitzender: Maria Teresa Maurer, Kemptener-Wald-Str. 8 a, 8957 Unterthingau, Tel. 08377-710 Stellvertreter: Karin Richter, Breitenbergweg 7, 8957 Unterthingau, Tel. 08377-1335 Tagungslokal: bei Maurer, Kemptener-Wald-Str. 1, 8957 Unterthingau Zeit: 2. Donnerstag im Monat, 20 Uhr

Ortsgruppen, die mit einem " * " gekennzeichnet sind, haben keinen Jahresbericht abgegeben!

THUN

Präsident : Jakob Habegger, Grünauweg 8, 3600 Thun, Tel. 0 33 / 22 73 76
 Samstag, 19. Mai, nachmittags, Einladung zu Fam. Floreani in Grindelwald.

WINTERTHUR

Präsident : Kurt Gabriel, Im Glaser 1, 8352 Rümikon, Tel. 0 52 / 36 14 00
 Donnerstag, 10. Mai, 20.00 Uhr, Rest. St. Gotthard, Winterthur.
 "Kakteenhobby in der DDR", Diavortrag von Giovanni Laub.

ZÜRICH

Präsident : Hansruedi Fehlmann, Alte Dübendorfer Str. 12, 8305 Dietlikon, Tel. 01 / 8 33 50 68
 Donnerstag, 10. Mai, 20.00 Uhr, Rest. Schützenhaus, Albis-güetli, Zürich.
 Pflanzenverlosung. Kurzreferat über Dünger von Hansruedi Fehlmann.
 Donnerstag, 14. Juni, 20.00 Uhr, Rest. Schützenhaus, Albis-güetli, Zürich.
 Sämlingsbörse. "Das südliche Mexiko", Diavortrag von Michael Gelbert.
Hock Uetikon : Jeweils am ersten Dienstag im Monat, Rest. Freischütz, Uetikon, 20.00 Uhr.

ZÜRCHER UNTERLAND

Präsident : Johann Oswald, Hohraininstr. 3, 8302 Kloten, Tel. 01 / 8 13 15 39
 Freitag, 25. Mai, 20.00 Uhr, Rest. Frohsinn, Opfikon.
 Blühende Kakteen der OG-Mitglieder und Pflanzenverlosung.

ZURZACH

Präsident : Ernst Dätwiler, Tüftelstr. 230, 5322 Koblenz, Tel. 0 56 / 46 15 86
 Mittwoch, 9. Mai, 20.15 Uhr. Wir besuchen die Mitglieder in Full.

Bibliothekar:

Die Zentralbibliothek der SKG meldet sich mit Neuanschaffungen der letzten Zeit.
 Ausleihbar sind diese Bücher nach der Benutzungsordnung des Bücherverzeichnisses 1981.
 Lesen bedeutet Wissensvermehrung, ich wünsche gute Vermehrung.

Best.-Code**Verfasser****Jahrgang****Titel**

B-43	Agaven, Die Beiträge zu einer Monographie
Berger 1988 / 1915	311 S, 46 SW-B, 50 F-B, 33 Z
B-81	Bücher-Verzeichnis der SKG-Zentralbibliothek
Zimmerhäckel 1981	Benutzungsordnung, Bestellcode, Verfasser, Jahrgang, Titel, Beschreibung
D-88 Brechbühler 1988	Dia-Verzeichnis der SKG-Zentraldiathek Benutzungsordnung, Entleihform, Name, Bildart, Bestellcode

H-24

Hochstätter
1989

Pedio- und Sclerocactus, An den Standorten von

Reisebeschreibung, Klima, Anzucht
169 S, 49 SW-B, 75 F-B, 1 F-Z, 46 SCH, 32 T, 29 K

K-23

Kümmel/Klügling
1987

Kakteen, Winterharte

Kultur, Geeignete Arten, Vermehrung
215 S, 109 F-B, 108 Z, 43 K

0-1

OG-Zürich
1985

60 Jahre Kakteen-Gesellschaft Zürich

Hans Krainz: Ein Leben für die Sukkulanten
Hans Krainz: Seine Veröffentlichungen

60 Jahre Zürcher Kakteen-Gesellschaft
Kakteenpflege in Zürich von 1836

0-2

OG-Baden
1987

50 Jahre Ortsgruppe Baden

Kakteen, Robert Keller, Schädlinge,
Paul Gallmann, Geschichte der OG,
Alfred Götz

C 104

Cole
1988

Lithops

Engl.

G. Zimmerhäckel

Hauptvorstand und Mitteilungen aus den einzelnen Ressorts. Wichtig für alle, vor allem OG-Vorstandsmitglieder und die Einzelmitglieder.

Präsident:

Alfred Götz, Spalierweg 5, 5300 Turgi, Tel. 0 56 / 23 30 54

Vicepräsident:

Marco Borio, Kindergartenstr., 7323 Wangs, Tel. 0 85 / 2 47 22

Sekretariat:

Martin Schumacher, Bründli 249, 4354 Full, Tel. 0 56 / 46 13 53

Kassier:

Alex Egli, Unterdorf 470, 9525 Lenggenwil, Tel. 0 73 / 47 14 34

Protokollführer:

Hansruedi Fehlmann, Alte Dübendorferstr. 12, 8305 Dietlikon, Tel. 01 / 8 33 50 68

Landesredaktion:

Giovanni Laub, Balsbergweg 12, 8302 Kloten, Tel. 01 / 8 14 28 48

Werbung:

Marc Bigler, Geyerstr. 36, 3013 Bern, Tel. 0 31 / 42 55 85

Wann haben *SIE* das letzte Mal für unsere SKG und *IHR* OG Werbung gemacht?

Benutzen *SIE* doch unsere Werbekleber und Briefverschlußmarken. Erhältlich beim Werbechef oder jedem OG-Präsidenten.

Bibliothek:

Gottfried Zimmerhäckel, Grüneggstr. 11, 6005 Luzern, Tel. 0 41 / 41 95 21

Diathek:

Hans Brechbühler, Parkstr. 27, 5400 Baden, Tel. 0 56 / 22 71 09

Pflanzenkommission:

Werner Hurni, Bärenriedweg 5, 3053 Münchenbuchsee, Tel. 0 31 / 86 02 28



Gesellschaft Österreichischer Kakteenfreunde, gegr. 1930

Sitz: A-2392 Sulz / Wienerwald
Dornbach 62
Telefon 0 22 38 / 82 54

Präsident: Dr. Dipl.-Ing. Ernst Priessnitz
A-9300 Sankt Veit / Glan, Gerichtsstraße 3
Telefon 0 42 12 / 3 92 15

Vicepräsident: Karl Augustin
A-2454 Trautmannsdorf, Siedlung 4

JAHRESPROGRAMM der Landesgruppe Vorarlberg

Sa / So, 05. / 06. Mai 90

Jahreshauptversammlung der Gesellschaft
Österreichischer Kakteenfreunde
05. Mai 90, 14.00 Uhr, Delegiertenversammlung
20.00 Uhr, A. Fröhlich –
"Kakteen" – Diavortrag 6 x 6
06. Mai 90, 09.00 Uhr Jahreshauptversammlung

Jubiläumsveranstaltung anlässlich des 60-jährigen Bestehens der GÖK

Freitag, 8. Juni 1990

15.00 Uhr Vortrag von Herrn Richard Wolf: Mammillarien
kurze Pause
16.30 Uhr Vortrag von Herrn Univ.-Doz. Dr. Christian Puff: Wuchsformen und morphologische Eigenschaften ausgewählter sukkulenter Pflanzen
(ca.) Abfahrt zum Heurigen

Samstag, 9. Juni 1990

9.00 Uhr Führung durch den Botanischen Garten der Universität Wien (Treffpunkt Eingang Mechelgasse)
14.00 Uhr Vortrag von Herrn Dr. Walter Till: Bromeliensuche in Südamerika
kurze Pause
15.30 Uhr Vortrag von Herrn Walter Rausch: Kakteenstreifzug durch die Anden

Sonntag, 10. Juni 1990

9.00 Uhr Festveranstaltung
► Begrüßung durch Herrn Univ.-Prof. Dr. Friedrich Ehrendorfer (Botanisches Institut der Universität Wien)
► Begrüßung durch Herrn Dr. Otto Amon (Landesgruppe Wien)
► Referat des Präsidenten der GÖK, Herrn Hofrat Dipl.-Ing. Dr. Ernst Priessnitz: 60 Jahre GÖK – Rückblick und Vorschau
► Gespräch mit den Gründungsmitgliedern der GÖK, Herrn Augustin Ruzicka und Herrn Dipl.-Ing. Gerhart Frank
10.00 Uhr Vortrag von Herrn Ing. Ernst Zecher: Schönbrunn und die GÖK – eine gemeinsame Vergangenheit
kurze Pause
11.30 Uhr Vortrag von Herrn Dipl.-Ing. Gerhart Frank: Sukkulentsuche entlang der Weihrauchstraße (Südarabien)

Anschließend gemeinsames Mittagessen

Die Vorträge finden im Botanischen Institut der Universität Wien statt. Das Institut und der Botanische Garten befinden sich in 1030 Wien, Rennweg 14.

Landesgruppe Wien

Landes- und Ortsgruppen

LG Wien: Gesellschaftsabend, mit Ausnahme Juli und August, jeden zweiten Donnerstag im Monat um 18.30 Uhr; Interessentenabend in den Monaten Februar, April, Juni, Oktober und Dezember am dritten Donnerstag um 19.00 Uhr im "Stadlauer Vorstadtbeisl Seltisch", A-1220 Wien, Konstanziagasse 17. Kakteenrunde Wien-West mit Ausnahme Juli und August, am vierten Donnerstag monatlich im Gasthaus Prilisauer, Wien 14, Linzer Straße 423. Vorsitzender: Dr. Otto Amon, A-1190 Wien, Bellevuestraße 26, Telefon 32 32 63. Kassier: Gerhard Schödl, A-1220 Wien, Aribogasse 28/ 15 / 6, Telefon 24 24 74 03; Schriftführer: Ing. Robert Dolezál, A-1170 Wien, Leopold-Ernst-Gasse 14 / 14, Telefon 4 34 89 45.

LG Niederösterreich / Burgenland: Gesellschaftsabend am zweiten Freitag im Monat im Gasthaus Graf, A-2442 Unterwaltersdorf, Hauptplatz 3. Vorsitzender: Karl Augustin, A-2454 Trautmannsdorf, Siedlung 4; Kassier: Franz Zwerger, A-2333 Leopoldsdorf, Siedlergasse Nr. 2; Schriftführer: Dr. Gerhard Haslinger, A-2521 Trumau, Jägergasse Nr. 2.

OG Niederösterreich-West: Gesellschaftsabend am ersten Freitag im Monat im Gasthaus Franz Böck, A-3100 St. Pölten, Teufelhofstraße 26, 19.00 Uhr. Vorsitzender: Michael Waldherr, A-3385 Prinzersdorf, Wachaustraße 30, Telefon 0 27 49 / 24 14; Kassier: Wolfgang Spanner, 3100 St. Pölten, Steinfeldstraße 39 / 19; Schriftführer: Norbert Pucher, A-3910 Zwettl, Wasserleitungsstraße 16.

LG Oberösterreich: Vereinsabend jeden zweiten Freitag im Monat um 19.00 Uhr im Gasthaus Seimayr, Linz-Wegscheid, Steinackerweg 8. Juli, August, Sommerpause. Vorsitzender: Helmut Nagl, A-4801 Traunkirchen, Mitterndorf 58; Kassier: Gottfried Neuwirth, A-4560 Kirchdorf / Krems, Weinzirl 27, Telefon 0 75 82 / 23 87; Schriftführer: Adolf Faller, A-4400 St. Ulrich / Steyr, Rathmosersiedlung 7.

LG Salzburg: Vereinsabend am zweiten Freitag im Monat im Brauhaus Gasthaus Stern, A-5020 Salzburg, Steinbruchstraße 1. Vorsitzender: Erich Obermaier, A-5020 Salzburg, Lieflinger Hauptstraße 22; Kassier: Hermann Kremsmayer, A-5020 Salzburg, Imbergsteige 2; Schriftführin: Frau Mag. Vesna Hohla, A-5411 Oberalm, Parkschloß 31.

LG Tirol: Gesellschaftsabend jeden zweiten Freitag im Monat im Gasthof Dollinger, A-6020 Innsbruck, Hallerstraße 7 um 19.30 Uhr. Vorsitzender: Josef Prantner, A-6094 Axams, Olympiastraße 41; Kassier: Wilhelm Weber, A-6020 Innsbruck, Freisingerstraße 8; Schriftführer: Walter Wolf, A-6094 Axams, Karl-Schönherr-Straße 2.

OG Tiroler Unterland: Gesellschaftsabend jeden ersten Freitag im Monat im Gasthaus Traube, Kufstein, Karl-Kraft-Straße (am Bahnhofplatz), um 20.00 Uhr. Vorsitzender: Franz Strigl, A-6330 Kufstein, Pater-Stefan-Straße 8, Telefon 0 53 72 / 29 87 (Büro), 3 19 45 (privat). Kassier: Johann Neiss, A-6330 Kufstein, Anton-Karg-Straße 32. Schriftführer: Dr. Joachim Dehler, A-6330 Kufstein, Max-Späun-Straße 3.

LG Vorarlberg: Wir treffen uns am zweiten Freitag im Monat um 20 Uhr im Gasthaus Habsburg, Hohenems, Graf-Maximilian-Str. 19. Vorsitzender: Joe Köhler, 6912 Hörbranz, Lindauer Str. 94 f, Telefon 0 55 73 / 26 79. Kassier: Roland Knünz, 6914 Hohenweiler, Lerschen 232. Schriftführer: Walfried Morscher, 6830 Rankweil, Kapellenweg 1.

LG Steiermark: Gesellschaftsabend jeden zweiten Dienstag im Monat in der Schloßtaverne Röck, A-8020 Graz, Eggenberger Allee 19 um 19.30 Uhr. Vorsitzender: August Ulrich, A-8073 Graz-Feldkirchen, Fritz Pregelgasse 1; Kassier: Bruno Hirzing, A-8051 Graz, Josef-Pock-Straße 19; Schriftführer: Manfred Wieser, A-8054 Graz, Straßgangerstraße 398, Telefon 03 16 / 28 26 96.

LG Kärnten: Monatliche Veranstaltungen finden am dritten Freitag im Monat im Gasthaus Einsiedler, A-9020 Klagenfurt, Teichstraße (beim Botanischen Garten) um 19.00 Uhr statt. Vorsitzender: Sepp Joschtl, A-9020 Klagenfurt, Gabelbergerstraße 26/3, Telefon 04 63 / 3 70 52; Kassier: Konrad Tragler, A-9020 Klagenfurt, Karawankenblickstraße 163, Telefon 0 42 22 / 22 02; Schriftführer: Josef Kitz, A-9121 Tainach, Lind 1.

OG Oberkärnten: Gesellschaftsabend am zweiten Freitag des Monats, um 19.30 Uhr im Hotel Post, Spital / Drau. Vorsitzender: Johann Jauerig, A-9500 Villach, Ferd.-Wedenik-Straße 24, Telefon 0 42 52 / 26 06. Kassier: Dipl. Ing. Friedrich Leopold, A-9873 Döbriach, Starfach; Schriftführer: Dipl.-Ing. Hannes Lederer.

MATTHIAS NIES TILLANDSIEN

In der Trift 15
D-5241 Derschen
(Westerwald)
Tel. 0 27 43 / 63 72
nach 19.00 Uhr



Wir haben ständig ca. 160 Arten und Formen in Kultur. Meine Liste '90 erhalten Sie gegen DM 1,— in Briefmarken! — Für Wiederverkäufer Sonderliste! — Besuche sind nach Absprache möglich.

Succulentarium — Prof. Dr. Diers

Aus Forschungskulturen können überzählige, garantiert einwandfrei bestimmte Pflanzen abgegeben werden. Die Liste der angebotenen Arten kann gegen Zusendung einer Schutzgebühr und des Rückportos von insgesamt 2,— DM in Briefmarken angefordert werden.

D-5483 Bad Neuenahr, Brunnenstraße 60

British Cactus & Succulent Society

(Nachfolgerin der NCSS und CSSGB)

Unser reich illustriertes BC & S-Journal bietet fachliche u. populär-wissenschaftl. Beiträge, informiert über Neufunde u. berichtet aus alltäglicher Pflegepraxis. Jährlich vier Ausgaben (mit spez. Samenangebot in der Dez.-Ausgabe) u. Mitgliedschaft kosten £ 6.— Ausk. geg. Rückporto. Helmut Broogh, Am Beisenkamp 78, D-4630 Bochum 6

Besuchen Sie auch einmal die **Kakteengärtnerei Lakerveld** mit ca. 2500 verschiedenen Sorten und Varietäten, darunter viele Seltenheiten, wie Navajoa's, Sclero's, Pedio's und viele Kammformen.

Auch Gruppen sind nach Anmeldung willkommen.
Geöffnet: Samstag von 8 – 17 Uhr.

Montag – Freitag nur nach Verabredung.
Tel. 0 34 24 - 17 18.

Lakerveld 89, Lexmond, Holland
(20 km südlich von Utrecht).

ANZEIGENSCHLUSS

für KuaS - Heft 7 /90
spätestens am 18. Mai
hier eingehend.

VOLLNÄHRSALZ nach Prof. Dr. Franz BUXBAUM

für Kakteen und andere Sukkulanten.
Alleinersteller: Chem. techn. Labor E. HORNUNG
Schulbergrstr. 65, D-8390 Passau, Tel.: 0851 / 446 96

Kakteen f. verwöhnte Sammler, Pflanzenliste US \$ 2.00
(m. 1. Auftrag zur.) sprechen nicht deutsch. **Cactus by Dodie**, 934 E. Mettler Rd. Lodi, Cal. 95240 USA

GELEGENHEITSMARKT — Nur für Vorauszahler — Preisgarantie 1.1. — 31.12.1990
Die besondere Gelegenheit für Besteller kleiner Warenmengen. Beachten Sie auch unsere Preisliste Nr. 7

Art.-Nr. Artikel (wie gleiche Nr. in Preisliste Nr. 7) DM

Runde Kunststofftöpfe

G 1	100 St.	6 cm ø. braun	6.50
G 2	100 St.	5 cm ø. braun	6.60
G 4	100 St.	6 cm ø. braun	7.20

Vierkanttöpfe

G 36	100 St. Gr. 6 (5.0 x 5.0 cm) d'grau	7.60
G 37	100 St. Gr. 7 (6.0 x 6.0 cm) d'grau	8.80
G 38	100 St. Gr. 8 (7.0 x 7.0 cm) d'grau	9.90
G 39	50 St. Gr. 9 (8.0 x 8.0 cm) d'grau	6.20
G 40	50 St. Gr. 10 (9.0 x 9.0 cm) d'grau	7.40
G 41	50 St. Gr. 11 (10.0 x 10.0 cm) d'grau	14.10
G 43	30 St. Gr. 13 (11.5 x 11.5 cm) d'grau	14.90

Vierkantcontainer

G 131	100 St. 7.0 x 7.0 cm dunkelgrau	9.90
G 132	100 St. 8.0 x 8.0 cm dunkelgrau	10.90
G 133	100 St. 9.0 x 9.0 cm dunkelgrau	14.90
G 134	50 St. 11.0 x 11.0 cm dunkelgrau	12.90
G 135	40 St. 13.0 x 13.0 cm dunkelgrau	13.90
G 136	20 St. 16.0 x 16.0 cm dunkelgrau	15.90
G 137	10 St. 18.0 x 18.0 cm dunkelgrau	10.90

Florastar-Kunststoffampeln komplett

G 361	5 Stück 12 cm ø. braun	8.00
G 362	5 Stück 14 cm ø. braun	9.80
G 363	5 Stück 15 cm ø. braun	9.90
G 364	2 Stück 20 cm ø. braun	9.20
G 365	1 Stück 25 cm ø. braun	6.90

Pikler- und Saatschalen

G 995	Plastik-Kakteenkästen. braun. 20 x 9 x 6 cm	2.40
G 996	Plastik-Kakteenkästen. braun. 30 x 13 x 8 cm	3.90
G 2501	Piklerschale 48 x 33 cm. Boden gelocht	7.80
G 2515	Europaschale grün 60 x 40 cm. ungelocht	12.50
G 2605	Saatschale 30 x 20 cm. Stebboden	2.20
G 2615	Saatschale dito. Boden ungelocht	2.20
G 2625	Plastikhäuse für Saatschale	6.10

Art.-Nr. Artikel (wie gleiche Nr. in Preisliste Nr. 7) DM

Steckketten und Zubehör

G 2701	100 Steckketten in Trapezform	1.90
G 2711	100 Steckketten 5.0 x 1.3 cm	2.00
G 2712	100 Steckketten 8.0 x 1.3 cm	2.30
G 2713	100 Steckketten 10.0 x 1.6 cm	2.60
G 2729	25 Steckkettenkarten DIN A6	15.00
G 2751	1 Etikettenschreiber. fein	2.20
G 2752	1 Etikettenschreiber. sehr fein	2.30

Pflanzenschutzmittel

G 4113	5 Gelbfolien 25 x 10 cm	5.90
G 4114	10 Gelbfolien 25 x 40 cm	29.50
G 4116	6 Gelbfallen für Blumentöpfe	5.80
G 4211	10 x 1.0 g Chinosoltabletten	4.00
G 4221	100 x 0.5 g Chinosoltabletten	14.00
G 4222	200 x 0.5 g Chinosoltabletten	22.00
G 4291	50 g Chinosolpulver	12.00
G 4292	250 g Chinosolpulver	36.50
G 4601	250 g Schneckenkorn. Feingranulat	5.90
G 4602	500 g Schneckenkorn. Feingranulat	8.50

Düngemittel

G 6613	125 g Mairol Nährsalz	1.90
G 6821	250 ml Kakteendünger flüssig	4.50
G 6823	1 l Kakteendünger flüssig	10.50

Meßgeräte und Instrumente

G 7081	Piklerpinzette rostfrei. 15 cm. abgewinkelt	11.00
G 7086	Topfzange. Chromnickelstahl. 20 cm	11.50
G 7751	Außenthermometer. 4 x 20 cm. -30 bis +50°C	3.40
G 7761	Max.-Min.-Thermometer. Druckknopfrückst.	8.60
G 7772	Hygrometer. Gehäuse 8.5 cm ø	9.90
G 7861	Frühbeetthermometer. -20 bis +60°C	6.90

Lieferung sofort ab Lager. Mindestbestellwert DM 30.00. Im Inland frei Haus. Europäisches Ausland + DM 14.— für pauschale Portomehrosten. Bestellungen ohne Vorauszahlung werden nach unserer Preisliste Nr. 7 berechnet.

Ihre Bestellung am billigsten in Kurzform auf der überweisung (z.B. "2 x G 36 + G 2512 + 3 x G 2701") an Postgiroamt Karlsruhe. (BLZ 660 100 75). Konto-Nr. 179768-750 oder am schnellsten durch Brief mit Scheck.

**Schnellversand und Export von Topfpflanzenzubehör • TELEFAX 07551/3900
FRIEDL KÖNIG • RAUHALDE 25 • D-7770 ÜBERLINGEN • TELEFON 07551/5935**



PRINCESS Isolierglashaus 20 mm Thermoacrylverglasung

→ jede Menge Lüftungsflächen
durchdachte Inneneinrichtung
klare, kräftige Alukonstruktion

Wir senden Ihnen gerne unsere Prospekthefte
mit allen Typen und Preisen. Sie erhalten eine
Menge handfester Informationen

Eine echte Entscheidungshilfe.

R. WAGNER Glashausbau · A-5026 Salzburg
Uferstr. 22 Tel. 00 43-66 2-22 5 29
und D-8246 Marktschellenberg · Marktplatz 6

Kakteensamen und Tillandsien

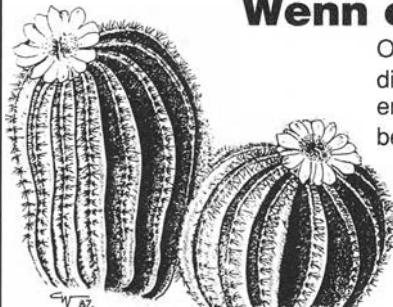
Bitte fordern Sie meine Liste mit über
3000 Sorten Samen an.

Neben Kakteensamen führen wir auch
Samen von :

Sukkulanten, Euphorbien, Pachypodium, Agaven, Yucca, Cycas-Palmfarn, Datura, Eucalyptus, Musa-Bananen, Passiflora, Palmen, Mesembryanthemum, Conophytum, Lithops und viele andere sowie ein großes Sortiment von Tillandsienpflanzen.

G. KÖHRES

Wingerstraße 33
D - 6106 Erzhausen / Darmstadt



Wenn es auf die Blüten ankommt:

Ob MINIBLUMEN von Aztekium ritteri oder
die RIESENBLUMEN von manchen Epiphyllum-Hybriden
erwünscht sind,
bei uns sind Sie an der richtigen Stelle:

HOVENS cactuswekerij

Markt 10, 5973 NR LOTTUM / Holl.

Tel. 003 147 63 - 16 93

Öffnungszeiten:

Dienstag - Samstag 9.00 - 12.00 Uhr und 13.00 - 17.00 Uhr.

Verkaufe Pachypodium lamerii-Samen

100 Stück DM 10,—,
1000 Stück DM 70,—.

Pachypodium horombense-Samen

100 Stück DM 15,—,
1000 Stück DM 120,—.

Toobees Nursery, 20 Inglewood,
St. Johns,
Woking, Surrey, GV 21 3 HX England

Achtung, Achtung,

aufgepaßt, zugefaßt.

Kakteen ab 0,50 DM pro Stück (zum Teil blühend).

Kein Versand. Anrufen lohnt sich.
Telefon 0 60 26 / 59 02.

L. Schang

Wisslerstraße 13
D-8754 Grossostheim



Pfingsttagung

1990

Am 2., 3. und 4. Juni
täglich ab 10 Uhr.

Wie in den letzten Jahren laden
wir alle Kakteenfreunde zu unserem
Pfingsttreffen herzlich ein.

BISNAGA Beisel KG
Wengelspfad 1
6749 Steinfeld/Südliche Weinstraße
Telefon 0 63 40 / 12 99
Geschäftszeiten täglich von 8 bis 18 Uhr



EXOTICA

– EINZELHANDEL & GROSSHANDEL –

Europas größte Auswahl an "anderen Sukkulanten"

Adenia, Adenium, Aloe, Anacampseros, Brachystelma, Bursera, Crassula, Cyphostemma, Dioscorea, Dorstenia, Euphorbia, Fockea, Haworthia, Ipomoea, Jatropha, Othonna, Pachypodium, Pelargonium, Pterodiscus, Sarcocaulon, Trichocaulon, Zwiebeln . . . und vieles mehr!

KOSTENLOSE LISTE AUF ANFRAGE.

**Ernst Specks, Am Kloster 8, D-5140 Erkelenz-Golkrath
West-Germany, Tel.: 0 24 31 / 7 39 56, FAX: 0 24 31 / 44 95**

Öffnungszeiten: April – Sept., samstags 9 – 14 Uhr — Andere Termine nur nach tel. Absprache.

Klagenfurter Kakteenland Ges.m.b.H.

Unser Angebot konnte vor allem durch eigene Anzucht weiter vergrößert werden. Auch große Auswahl an Echinocereen (lindsayi und parkeri) und Mammillaria mainae, huitzilopochtlii, mercadensis, zephyranthoides, hernandezii, boolii, insularis, limonensis und alle anderen.

Besuchen Sie uns in Klagenfurt am Spitalbergweg 27 (300 m nördlich des Parkplatzes des Landeskrankenhauses).

Jeden Tag von 9 bis 17 Uhr, Sonntag von 9 bis 12 Uhr.

Telefon-Vorwahl: 04 63 / 4 73 55 und 2 13 97. Vorläufig keine Liste.

Herzlichst Ihre Familie Schruf

NEUES UND AKTUELLES VOM BÜCHERMARKT

Eggli / Schlagwortverzeichnis KuaS, Bd. 31 – 40, 1980 – 1989 DM 15,—; Hochstätter / Pediocactus & Sclerocactus, erweit. engl. Ausg. DM 69,—; Hochstätter / Pedio- u. Sclerocactus, dtsc. DM 59,—; Herre / Genera Mesembryanthemaceae DM 235,—; Hecht / BLV-Handbuch Kakteen DM 28,—; Herbel / Alles über Kakteen . . . DM 39,80; Hunt / Mammillaria Names A – Z DM 28,—; Jacobsen / Handbook Succ. Plants Bd. 1 – 3 DM 295,—; Jaarsveld / Succ. Riches South Africa & Namibia DM 16,80; Köhlein / Saxifragen DM 98,—; Köhlein / Freilandsukkulanten DM 98,—; Kümmel-Klügling / Winterharte Kakteen DM 32,—; Leuenberger / Perekzia DM 65,—; Leue / Epiphyllum DM 74,—; Moser / Kakteenflora Paraguay DM 49,—; Mottram / Mammillaria Index DM 14,—; Mottram / Contribution to a New Classific. of Cactus Family and Index to Suprageneric and Supraspecific Taxa 1990 DM 45,—; Newton / Succulent Plants in Print DM 29,80; Nobel / Environment. Biology Agaves & Cacti DM 118,—; Pilbeam / Cacti Connoisseur DM 92,—; Pilbeam / Mammillaria Prints DM 198,— (lose), DM 225,— (geb.); Pilbeam / Sulcorebutia & Weingartia DM 75,—; Pilbeam / Haworthia & Astroloba DM 75,—; Rauh / Kakteen an ihren Standorten DM 118,—; Rauh / Großartige Welt der Sukkulanten DM 118,—; Rausch / Lobivia 85 DM 89,—; Reppenhagen / Mammillaria DM 65,—; Reppenhagen / Feldnummern 1959 – 1984 DM 22,50; Reynolds / Aloes South Africa DM 190,—; Ritter / Kakteen Südamerika DM 45,—; II DM 55,—; III DM 47,—; IV DM 51,—; Rowley / Caudiciform & Pachycaul Succulents DM 139,—; Rowley / Adenium & Pachypodium Handbook DM 12,50; Scott / Genus Haworthia DM 108,—; Shurly / Verzeichn. Artnamen & Synonyme Mammill. DM 22,—; Storms / New Growing Mesembs DM 24,—; Taylor / Genus Echinocereus DM 49,—; Taylor / Identific. Escobarias DM 6,80; Weniger / Cacti of Texas & Neighbouring States DM 45,—; Weskamp / Parodia DM 98,—; Kunkel / Kanar. Inseln DM 39,80; Becker-Schwarze / Niederkalifornien DM 19,80; Bradleya 3 – 5 u. 7 je DM 28,—; Euphorbia Journal 1 DM 89,—; Euphorbia Journal 2 – 6 je DM 79,—; Karten aller mexik. Staaten je DM 18,—; Baja Topographic Atlas Directory über 200 farb. Detailkart. von Niederkalif. DM 64,—; Hecht / Arizona Atlas über 120 Karten DM 29,—.

Mindestbestellwert DM 20,—.

Alle Preise plus Versandkosten

Aktuelles Zubehörangebot: Solar-Fensteröffner für Gewächshäuser und Frühbeete, zehn verschiedene Typen auch für schwere Fenster, deutsche Markenfabrikate, 2 Jahre Herstellergarantie. Bitte fordern Sie unseren Sonderprospekt an.

Wir sind im Mai mit unserem Gesamtprogramm auf folgenden Veranstaltungen vertreten: **Exotica 1990** 5. – 6. Mai in Hückelhoven; **Jahreshauptversammlung der DKG** 26. – 27. Mai in Düren. Gerne bringen wir Vorbestellungen mit.

**JÖRG KÖPPER
HOBBYBEDARF**

**VERSANDBUCHHANDEL & ANTIQUARIAT
D-5600 WUPPERTAL 1**

LOCKFINKE 7

**VERSANDGESCHÄFT FÜR
TEL.: (02 02) 70 31 55**



**32. Internationale
Bodenseetagung
der Kakteenfreunde
am 29. und 30. September 1990
in Überlingen am Bodensee**

**VOSS-GEWÄCHSHÄUSER
WINTERGÄRTEN-ANLEHNHÄUSER
RUNDHÄUSER
FRÜHBEETE
ZUBEHÖR**



„Deutsche
Spitzen-
Qualität“
Stabile
rostfreie
Aluminium-
Konstruktion
Isolierglas
plexiglas

GROSS-AUSSTELLUNG
9.00-18.00, Samst.-13.00
SONNTAGS GEÖFFNET
KEINE BERATUNG U. VERKAUF

PROSPEKTE
☎ 0 61 36/50 71

**DIREKT VOM HERSTELLER: BAUSÄTZE • FREI HAUS!
SONDERANFERTIGUNGEN UND MONTAGESERVICE!**

VOSS 6501 NIEDER-OLM/MAINZ
GEWERBEGEBIET II a. d. BAB

**SYSTEMA
NATURÆ**

Villa St-Charles · 4, rue des Lilas
F-06130 GRASSE · FRANCE
FAX: 93 36 69 96

**Reise für Kakteenliebhaber nach Argentinien,
von Cordoba nach Abra Pampa,**
vom 28. NOVEMBER bis zum 12. DEZEMBER 1990,
mit Start von FRANKFURT / MAIN,
begleitet von den besten Spezialisten.

GRATIS: SAMEN VON SÜD-MADAGASKAR
- ALOE ACUTISSIMA, ANTANDROI, CONIFERA,
DIVARICATA, VAOMBÉ, VAOTSANDA,
- PACHYPODUM DENSIFLORUM, LAMERI,
- DECARYA MADAGASCARIENSIS.

**SOUTHWEST
SEEDS** 

Viele verschiedene Samen von Kakteen, Sukkulanten und vielen anderen Arten immer auf Lager. Schreiben Sie heute noch, wir senden Ihnen unsere kostenlose Samenliste zu. Lieferung per internationaler Flugpost.

Doug & Vivi Rowland, 200 Spring Road,
KEMPSTON, BEDFORD, England. MK 42 - 8 ND.

**Suchen Sie etwas Besonderes an Kakteen und Sukkulanten,
dann kommen Sie zu uns!**

Sie finden ein reichhaltiges Angebot an blühenden Kakteen sowie große Schaupflanzen. Auch unser großes Schauhaus lädt ein zu einem Foto-Besuch!

Öffnungszeiten: Montag – Freitag 9.00 – 17.00 Uhr, Samstag 9.00 – 14.00 Uhr,
1. Samstag im Monat 9.00 – 16.00 Uhr — Keine Liste – kein Versand!

Kriechel-Kakteen

D-5442 Mendig-Niedermendig am Friedhof, Telefon 0 26 52 - 22 61



Kakteen
Sukkulanten
Tillandsien

NIKOTIN IM EINSATZ GEGEN PFLANZENSCHÄDLINGE

Ein Beitrag zum naturgemäßen Pflanzenschutz

Peter Ecke

Wer gerne auf chemische Unterstützung in seinem Kakteenhaus verzichtet, mag die zeitaufwendigere aber eben sanftere Methode versuchen: Natürliche Hilfsmittel. Sie einzusetzen, erfordert eine längere Vorbereitungszeit. Beispielsweise: Nikotin gegen beißende und saugende Insekten. Wegen ihrer Gefährlichkeit sind nikotinhaltige Präparate nicht mehr im Handel. Raucher können sich allerdings behelfen. Meine Tabakpfeife entzieht über den Papierfilter "Dr.

Perl junior" (mit Aktivkohle) dem Rauch sowohl Nikotin und Teer als auch andere Schadstoffe. Diese Filter werden gesammelt, in Regenwasser ausgekaut und die Pflanzen mit der gewonnenen hellbraunen Brühe zwei- bis dreimal jährlich gegossen. Es erscheint mir am wirksamsten, den Nikotinguß möglichst im Frühjahr, jedoch nicht als erste Flüssigkeitsgabe zu verabreichen. Die Pflanze nimmt offensichtlich einen Teil der Gifte auf. Schädigende Nebenwirkungen waren für mich nicht erkennbar.

Die Wirksamkeit glaube ich mit folgenden Beispielen beladen zu können. Ein halbes Jahr, nachdem ich einige geschenkte Seltenheiten von einem recht angesehenen Kakteen spezialisten aus den Niederlanden in mein Gewächshaus eingeraumt hatte, erfuhr ich von diesem, daß seine Bestände nematodenverseucht seien. Ich goß mit Nikotinbrühe, sowohl die geschenkten als auch die eigenen Pflanzen. Später wurde alles umgetopft und befallene Wurzeln der geschenkten Kakteen entfernt. Bei den eigenen Pflanzen fand ich keinerlei Hinweise auf ein Übergreifen der Nematoden. Bei den Fremdlingen scheinen die Nematoden abgetötet, denn ich fand nichts "Frisches". Das bestätigte sich im Folgejahr. Es erwies sich außerdem, daß der nikotingetränkte Boden nicht die richtige Brutstätte für Trauermücken ist. Auch scheinen die mit Nikotin behandelten Stapelien, Huernien und Tavaresien, ihre At-



Die Peruanische Erdkirsche (*Nicandra physalodes*) vergrault die Weiße Fliege

Kaukasianer Beinwell (*Symphytum asperum*) bringt viel Kali an die Pflanze, wenn man ihn verjaucht und damit wässert

Papierfilter aus Tabakpfeifen binden unter anderem Nikotin. Mit Regenwasser ausgelaugt, entstand eine Brühe, die zur Schädlingsbekämpfung erfolgreich eingesetzt wird

traktivität für Wolläuse verloren zu haben. Es dauerte fünf oder sechs Monate, bis sich wieder eine Wolläuse ansiedelte. Der Gegenversuch: Bei einer *Kalanchoe tomentosa* wurde die Hälfte der Wolläuse abgelesen, dicke, knackige Biester. Dann wurde mit Nikotin gegossen. Nach vier Wochen wurde erneut abgelesen - die meisten Gespinste waren leer, nur zwei oder drei dicke Wolläuse waren noch am Leben. Die dünne Nikotinbrühe habe ich mit einem Spülmittel-Zusatz auch gegen Blattläuse eingesetzt - mit Erfolg. Kakteen, die eine Kompostgabe ertragen, erhalten eine solche aus Buchenlaub, mit einer Beimischung von Gesteinsmehl und verrotteten *Tagetes* und Kapuzinerkresse (*Tropaeolum peregrinum*) Während die *Tagetes*-Beimischung gezielt auf Nematoden-Abwehr gerichtet ist, wirkt die Kapuzinerkresse gegen eine Vielzahl saugender und beißender Insekten. Bei der Rotte gibt die Kapuzinerkresse einen Stoff in den Buchenlaubkompost ab, der von Pflanzen aufgenommen wird, nicht nur von Kakteen.

Die Weiße Fliege war bei mir unerwünschter Gast, bis ich den Tip mit der Peruanischen Erdkirsche erhielt. *Nicandra physalodes* soll durch ihren Geruch die Weiße Fliege vertreiben. Es handelt sich um eine einjährige, hübsche Sommerblume, an deren Blüte ich jedoch keinerlei Geruch feststellen kann. Man soll sie ab April ins Freiland säen, leicht mit Erde bedecken und andrücken. Die Pflanze wird, je nach Nährkraft des Bodens, etwa 1,70 m groß, sie lässt sich mühelos in Töpfen ziehen. Ich habe die Ostseite des Kakteenhauses mit der Erdkirsche bepflanzt. Dort schattiert sie leicht, ihr Duft (falls es wirklich daran liegt) sagt der Weißen Fliege: "Hau bloß ab"! Noch ehe die Peruanische Erdkirsche aufgeblüht war, verschwand die Weiße Fliege aus meinem Gewächshaus. Ist die Pflanze verblüht, wird der Samen geerntet und die Pflanze wandert in den Buchenlaubkompost, weil man ja nie wissen kann, welche geheimnisvollen Kräfte sonst noch in der Pflanze stecken.

Über Dunggüsse ist schon manches gesagt worden. Pflanzenstärkend sind sie allemal. Ich verjauche Brennesseln und Beinwell (*Sympodium asperum*) gemeinsam, seihe die Jauche ab und wässere die Kakteen darin, bis ich glaube, nun sei das Substrat feucht genug. Und ob Sie es nun glauben oder nicht,



mir scheint, als ob meine Kakteen nach der Behandlung mit der Jauche freundlicher aussehen. Übrigens: Vorstehende Anmerkungen sind nicht der Weisheit letzter Schluss. Ich kann sie in keiner Weise wissenschaftlich belegen. Es sind Erfahrungen, mit denen ich Erfolg hatte.

Literatur:

POTOCKI-ROTH, B. (1977): Die gefährlichen Wurzelnemato-
den - Kakt.and.Sukk. **28** (2) : 32-35

UHLIG, M. (1989): Naturgemäßer Pflanzenschutz -
Kakt.and.Sukk. **40** (7) : 170-173 / (8) : 190-194

BORIE, E. (1990): Zum Artikel "Naturgemäßer Pflanzenschutz",
Kakt.and.Sukk. **41** (1) : 5

Peter Ecke
Postfach 3111
D-4240 Emmerich 3

Berichtigung!

Im Artikel "Begegnung mit *Euphorbia echinus* im Anti Atlas" in Heft 12/89, auf Seite 296 (2. Spalte, 3. Zeile), hat sich ein Fehler eingeschlichen. Es muß dort richtig heißen: "... und kommt **bis** in Höhen von 1900 m vor". Wir bitten um Verständnis.

Redaktion

***Astrophytum myriostigma* LEMAIRE var. *columnare* (K. SCHUMANN) TSUDA**

Peter Schätzle

In den Monatsversammlungen der damals noch jungen DKG wurde im Sommer 1895 in Berlin über ein *Astrophytum* mit sehr schlankem Wuchs diskutiert (HIRSCHT 1895). Die einen führten diese außergewöhnliche Wuchsform auf Lichtmangel zurück, andere sahen die Ursache in einer zu kräftigen Pflanzunterlage oder in einer Kultur in gespannter, feuchter Luft. Zur gleichen Zeit fand in Magdeburg eine Jubiläums-gartenschau statt, an der sich Mitglieder der DKG mit ihren Pflanzen beteiligten. Unter ihnen war Adolf BENNECKE aus Birkenwerder, der einen Kaktus mit der Bezeichnung "*Astrophytum myriostigma* Lem. *columnaris* Hort." ausstellte. Dieser sprach (HIRSCHT 1895) die auch von H. HILDMANN aus Birkenwerder bestätigte Ansicht aus, daß die Säulenform nicht auf einen Kulturfehler zurückzuführen sei. Vielmehr müsse diese Form "*columnaris*" wohl als eigene Species festgehalten werden, denn außer der säulenartigen

Wuchsform unterscheide sich die fragliche Pflanze von der bekannten Art *Astrophytum myriostigma* durch bedeutend geringere Blüten, die zudem schon an kleinen Exemplaren erscheinen.

Ein Hinweis auf die Herkunft der Pflanze von BENNECKE wurde nicht gegeben. Auch der Ursprung des Namens "*columnaris*", der schon früher in Pflanzenkatalogen aufgetaucht war, läßt sich heute nicht mehr genau feststellen.

K. SCHUMANN beschrieb im Jahre 1905 diese Wuchsform als *Astrophytum myriostigma* var. *columnaris*. Der gesamte Text der Erstbeschreibung lautet: "Körper schlanker und dünner, schon in der Jugend säulenförmig, wenig (5)kantig. Blüten kleiner, kaum 2,5 cm ganzer Länge, Narbenstrahlen 5." Eine Angabe über das zur Beschreibung verwendete Material fehlt ebenso wie die Angabe eines Habitats. Da aber in einer Fußnote für die zuvor beschriebene Art *Astrophytum*

Astrophytum myriostigma fa. *columnare* aus der Gegend um Huizache; die Pflanze ist ca. 90 cm hoch





Blühendes *Astrophytum myriostigma* aus der Gegend um La Perdita; die Blüte ist mit ca. 1 cm ø sehr klein



Astrophytum myriostigma fa. *columnare* aus der Gegend um La Perdita

myriostigma verschiedene Fundorte angegeben sind, darf oder muß man diese wohl auch für die Varietät annehmen.

Nach den heutigen Regeln kann es jedoch keine Varietät ohne ein eigenes Habitat geben. Dementsprechend müßten wir also diese Wuchsform als *Astrophytum myriostigma* forma *columnare* bezeichnen.

Seit diese schlanke Wuchsform bekannt ist, haben schon viele Sammler und Liebhaber versucht, ihr Habitat zu finden. Tatsächlich wurden immer wieder Standorte mit einzelnen schlanken Pflanzen gefunden, doch wuchsen diese stets inmitten ganz normaler Exemplare von *Astrophytum myriostigma*. So ist es kein Wunder, wenn die verschiedensten Standorte durch die Literatur geistern.

In Veröffentlichungen nach der Erstbeschreibung sowie in Pflanzenkatalogen wird die Gegend um Huizache im Staate San Luis Potosi in Mexiko als Heimat angegeben. In dieser Gegend sind tatsächlich sehr hohe, schlankwüchsige Pflanzen gefunden worden. Ich selbst habe dort Exemplare mit über 90 cm Höhe festgestellt. Ihre Scheitel waren in acht Rippen aufgeteilt. Diese Teilung begann in der Regel bei einer Körperhöhe von ca. 40 cm. Ihre Rippen waren stumpf und breit, im Scheitel jedoch schmal und spitz zulaufend. Die Beflockung an den unteren Körperteilen wirkte eher schütter, im Neutrieb dagegen sehr dicht und weiß. Die einzelnen Flöckchen waren relativ groß. Ich vermute, daß es sich bei diesen Pflanzen aus der Gegend von Huizache um besondere Wuchsformen

von *Astrophytum myriostigma* var. *potosinum* (Moeller) Kreuzinger handelt. Im selben Habitat wachsen nämlich auch die völlig normalen Formen von *Astrophytum myriostigma* aus der Potosinumgruppe. Diese Pflanzen haben aber im Gegensatz zu jenen von Cerritos oder Guadalcazar eine kleine Blüte mit einem Durchmesser von ca. 2,5 cm und eine einfache Perigonblattreihe.

Außerdem gibt SCHUMANN bei seiner Beschreibung fünf Narbenstrahlen an, was auf die kugeligen Pflanzen von Huizache ebenfalls zutrifft. Dagegen besitzen die Pflanzen von Cerritos und Guadalcazar bis zu 6 cm große Blüten mit bis zu acht Narbenstrahlen. Bei SCHUMANN fehlt jegliche Angabe hinsichtlich der Größe der beschriebenen oder ausgestellten Pflanzen. Sicherlich waren es keine größeren Exemplare, sonst hätte er eine Rippenaufspaltung festgestellt und diese in der Beschreibung erwähnt. In der Natur teilen fast alle *Astrophytum myriostigma* ab einer bestimmten Größe ihre Rippen auf mit Ausnahme der Pflanzen von Cerritos und Guadalcazar.

In den Jahren nach der Erstbeschreibung tauchten in Veröffentlichungen zu *Astrophytum myriostigma* var. *columnaris* immer wieder zum Teil sich widersprechende Angaben zur Rippenform und Blütengröße auf. Die Form der Rippen schwankte von scharfkantig bis rund, die Blütengröße von 2,5 cm Länge bis zur Größe von nur 1 cm. Nun gibt es jedoch wirklich alle diese Pflanzen. Es bleibt jedoch die Frage, ob sie alle mit dem von SCHUMANN beschriebenen *Astrophytum*

myriostigma var. *columnaris* etwas zu tun haben. Ich glaube kaum, daß Professor SCHUMANN die Beschreibung dieser Varietät publiziert hätte, wenn ihm die heutigen Erkenntnisse vorgelegen wären. Deshalb erscheint es mir zweckmäßiger, heute von einem *Astrophytum myriostigma* forma *columnare* zu sprechen. Fast ebenso häufig wie die Standortangabe "bei Huizache" ist auch zu lesen "südlich von Huizache". Aber wie weit südlich? In einer amerikanischen Zeitschrift war zu lesen: "Über 15 Meilen südlich von Huizache". Hartnäckig hält sich ebenfalls die Angabe "Grenzgebiet Tamaulipas - Nuevo Leon bei Dr. Arroyo". Weitere Standortangaben sind "südlich von Michihuana, Tamaulipas" und "La Perdita", wobei beide Angaben den gleichen Standort bezeichnen könnten. Den in der Literatur veröffentlichten Stand- oder Fundorten entsprechend müßte *Astrophytum myriostigma* var. *columnaris* ein sehr großes Verbreitungsgebiet besitzen. Dennoch wurde es nie in größeren Stückzahlen importiert. Liegt es daran, daß diese Pflanzen überall nur vereinzelt vorkommen oder möglicherweise dort gar nicht existieren?

Sicherlich liegen Orte wie La Perdita oder Michihuana nicht gerade verkehrsgünstig, sind aber doch gut erreichbar. Dr. Arroyo liegt sogar nur etwa eine halbe Stunde von Mathehuala entfernt und ist durch eine gute Teerstraße mit der Pan Americana verbunden. Deshalb versuchte ich als engagierter Astrophytenfreund natürlich, dieser Sache auf den Grund zu kommen.

Einen großen Teil meiner Mexikoreisen habe ich den Astrophyten gewidmet, die letzten Reisen speziell dem Problembereich *Astrophytum myriostigma* und dessen Varietäten oder Formen. Bei der Begehung verschiedener Standorte fand ich vielerorts schlanke Wuchsformen, die man ohne weiteres als *Astrophytum myriostigma* var. *columnaris* bezeichnen könnte. Selbst die Blütenangabe der Erstbeschreibung würde zutreffen. Ausnahmen bilden nur die Fundorte Cerritos und Gualdacaizar sowie die Habitate bei Las Tablas in San Luis Potosi und San Vincente in Tamaulipas. Obwohl mir von Rio Verde über Las Tablas bis Tula mehr als 15 Standorte bekannt sind, fand ich keine einzige schlankwüchsige Pflanze. In San Vincente wachsen fast nur vierrippige Formen der Jaumavetale. Dagegen sind im ganzen übrigen Bereich des Jaumavetales und unterhalb des Tamaulipasses bei San Antonio überall mehr oder weniger schlankwüchsige Formen anzutreffen. Alle diese schlanken Wuchsformen zeigen darüber hinaus auch wesentlich kleinere Blüten als die kugelig gewachsenen Exemplare des gleichen Habitates. Die meisten schlankwüchsigen Formen innerhalb der gesamten Population fand ich sowohl bei San Antonio als auch bei La Perdita, doch insgesamt gesehen überwogen doch kugelig gewachsene Exemplare. Die Beflockung aller Wuchsformen reichte von dicht über schüttig bis panaschiert. Hinzu

kommt, daß die Sämlinge der Astrophyten von San Antonio im Verhältnis zu den Sämlingen von anderen Standorten eine sehr schlanke Wuchsform aufweisen. Diese wird erst ab etwa dem dritten Lebensjahr zurückgebildet, so daß zumindest in der ersten Lebensphase auch bei ihnen von einer "forma columnare" gesprochen werden könnte. Möglicherweise sind diese hier gefundenen Pflanzen früher als *Astrophytum myriostigma* var. *tamaulipense* bezeichnet worden. Tatsächlich unterscheiden sie sich in ihrer Entwicklung zumindest in den ersten Lebensjahren eindeutig von anderen *Astrophytum myriostigma* des Jaumavetales sowie jenen von anderen Standorten. Auch von hier hätte die Pflanze stammen können, über welche damals in Berlin diskutiert wurde oder welche Professor SCHUMANN zur Beschreibung vorgelegen hatte.

Obwohl in der Erstbeschreibung jeglicher Hinweis auf die Beflockung fehlt, wurde diese viele Jahre später vor allem durch SADOVSKY als die dichteste und am besten haftende aller Pflanzen aus dem Kreis um *Astrophytum myriostigma* bezeichnet. Diese Angabe ist natürlich kein Fehler und könnte diese Pflanze erheblich charakterisieren, wenn sie ein eigenes Habitat besitzen würde. Aber auch SADOVSKY schreibt nur vom Grenzgebiet Tamaulipas-Nuevo Leon.

Dieses Gebiet wollte ich nun bei meiner Reise im Frühjahr 1989 genauer in Augenschein nehmen. Fortuna war mir hold und wies mir wohl den Weg in eine sehr enge und steile Schlucht bei La Perdita. Auf Anhieb waren hier schlankwüchsige hohe *Astrophytum myriostigma* zu sehen.

Das Gestrüpp war recht hoch und sehr dicht. Die Schluchtwände fielen zum Teil senkrecht ab, und die Begehung war äußerst schwierig und gefährlich. Die Öffnung der Schlucht zeigte nach Norden, während in Richtung Süden hohe Berge das Habitat abschlossen. Die Hitze war fast unerträglich. Der Freude über die Entdeckung dieser schlanken Pflanzen folgte unverzüglich die Ernüchterung, als ich bei genauerem Hinsehen unter den Hechten und Agaven in noch größerer Zahl kugelig wachsende Formen fand. Also gab es auch hier keinen Standort mit ausschließlich schlanken Formen. Jedoch waren die Jungpflanzen fast alle von gestreckter Gestalt bis hin zu sehr schlankem Wuchs. Ab etwa 10 cm Körperhöhe begannen sich viele zu kugeligen Formen zu verändern, manche blieben allerdings schlank. Viele kugelige Exemplare trugen auf den Areolen monströse Kindel, was den Pflanzen ein überaus interessantes Aussehen verlieh. Die Rippenzahl der schlanken Pflanzen lag bis etwa 30 cm Körperhöhe immer bei fünf, danach nahm sie jedoch zu. Die kugeligen Formen hatten oft schon als kleinere Exemplare sechs und mehr Rippen.

Die Beflockung aller Formen war einheitlich sehr fein, grauweiß und damit dunkler als die von anderen Pflanzen von *Astrophytum myriostigma*. Auch bei kräftigem Druck ließen sich die Flocken nicht abreiben.

Wie ich später festgestellt habe, sind die Blüten alle sehr klein, sowohl bei den Kugelformen als auch bei den schlanken Pflanzen. Sie erreichen maximal 1 cm Länge und Breite bei voller Anthese. Die Staubgefäß sind nur in sehr geringer Zahl vorhanden und tragen recht wenig Pollen, zum Teil überhaupt keinen. Die Befruchtung ist relativ schwierig, verglichen mit anderen Pflanzen aus dem Kreis von *Astrophytum myriostigma*. In der Regel gelingt diese nur bei jedem zweiten oder dritten Versuch. Dieses Problem ist mir auch von anderen *Astrophytum*-freunden geschildert worden, welche im Besitz solcher Pflanzen sind. Wahrscheinlich ist das auch ein Grund dafür, daß man von diesen *Astrophyten* kaum echtes Material als Nachzucht erhält. Die Samenbeeren enthalten nach einer Befruchtung maximal zwölf Korn, in der Mehrzahl aber nur acht bis neun Korn. Wie schwierig deshalb eine Nachzucht in größerem Rahmen ist, kann sich jeder Kakteenfreund denken. Für kommerzielle Vermehrer sind solche Pflanzen natürlich erst recht uninteressant.

Eventuell sind solche Pflanzen bereits von VIERECK in den zwanziger Jahren eingeführt worden, die möglicherweise noch irgendwo existieren, sicher aber Nachkommen von ihnen. Damals wurden sie als *Astrophytum myriostigma* var. *tulense* bezeichnet, und unter diesem Namen stehen sie wohl noch heute in den Sammlungen. Dieser Schluß ergibt sich aus dem Vergleich mit solchen Pflanzen und jenen von La Perdita, zwischen denen weitgehende Übereinstimmung besteht. Trotz der relativ langen Zeit können sie nicht hybridisiert sein, denn diese Möglichkeit besteht bei reinrassigen Pflanzen aus La Perdita nicht. Einige *Astrophytum*-freunde, die Material aus alten Aufsammlungen besitzen, haben mir dies bestätigt.

Alle diese Pflanzen besitzen jedoch die kleinsten Blüten aller *Astrophyten* aus dem Komplex von *Astrophytum myriostigma*. In diesem Zusammenhang möchte ich auf meinen Artikel (SCHÄTZLE 1988) verweisen. Die Habitate des eigentlichen *Astrophytum myriostigma* ssp. *tulense* liegen von La Perdita aus mehr als 50 km weiter östlich. Dazwischen liegt ein Gebirge, welches nicht von *Astrophyten* besiedelt ist, so daß wir bei den Vorkommen von Michihuana bis La Perdita und Myr y Noriega von einem eigenen, isolierten Standort sprechen müssen. Die Pflanzen von Tula, also die eigentlichen *Astrophytum myriostigma* ssp. *tulense*, sind von völlig anderer Gestalt. Auch die Blüten sind ganz anders gebaut und wesentlich größer.

Geht man von all diesen gravierenden Unterschieden aus, so wären die Pflanzen von La Perdita als eigene *Astrophytum*-art noch zu beschreiben. Hier muß ich O. SADOVSKY absolut zustimmen, wenn er sagt, daß das allgemein bekannte *Astrophytum myriostigma* zumindest zwei verschiedene Arten beinhaltet.

Unser größtes heutiges Problem ist die starre Einstellung zu den in früheren Jahren recht einseitig verfaßten

Beschreibungen. Diese wurden in den meisten Fällen nach Einzelstücken angefertigt, ohne daß dabei die gesamte Streubreite des Habits erwähnt wurde. Wie sollte dies auch geschehen, wenn man die Beschreibung zu Hause am warmen Ofen anfertigte, oftmals sogar nach Kulturpflanzen. Leider haben die früheren Sammler, was heute eigentlich nicht mehr geschehen sollte, bereits am Standort die verschiedenen Wuchsformen nach habituellen Gesichtspunkten selektiert und aus kommerziellen Gesichtspunkten gleich als verschiedene Varietäten in Umlauf gebracht. Die Empfänger der Sendungen und auch die späteren Käufer, also die Kakteenfreunde, waren selbstverständlich nicht in der Lage, diese vielleicht auch unbeabsichtigten Irreführungen zu erkennen. Auf diesen geschilderten Umstand sind mit Sicherheit viele Irrtümer bei Pflanzen unseres Hobbys, speziell auch bei dem hier behandelten Thema, zurückzuführen.

Wir haben heute die Möglichkeit, alle Standorte aufzusuchen und die natürlichen Zusammenhänge zu erkunden. Nun sollten wir auch den Mut aufbringen und solche Irreführungen korrigieren, auch wenn dabei manches Etikett aus den Sammlungen verschwindet. Für die Pflanzen von La Perdita läßt sich die Bezeichnung "columare" auf keinen Fall erhalten. Wir sollten sie mit der Bezeichnung *Astrophytum myriostigma* forma "La Perdita" kennzeichnen, bis eine endgültige Beschreibung erfolgt ist. In allen anderen Fällen von schlankwüchsigen *Astrophyten* sollten wir jeweils den Zusatz "forma *columare* von ..." verwenden. Wer diese Formulierung nicht verwenden möchte, sollte aber auf alle Fälle bedenken, daß dem Komplex von *Astrophytum myriostigma* var. *columare* auch kugelige Pflanzen angehören, womit der Name "columare" ja ad absurdum geführt wäre.

Literatur:

BACKEBERG, C. (1961): Die Cactaceae V : 2663-2664. VEB Gustav Fischer Verlag Jena

HAAGE, W., SADOVSKY, O. (1957): Kakteen-Sterne - Die *Astrophyten*. Neumann Verlag Radebeul

HAAGE, W., SADOVSKY, O. (1957): Revision in der Gattung *Astrophytum* - Kakt.and.Sukk. 8 (9) 137-138

HIRSCHT, K. (1895): Aus der Gesellschaft der Kakteenfreunde - Flora Verlag Titisee-Neustadt

SADOVSKY, O., SCHÜTZ, B. (1979): Die Gattung *Astrophytum* : 87. Monatsschrift für Kakteenkunde 5 (7) : 110-112; (8) : 126-127

SCHÄTZLE, P. (1988): *Astrophytum myriostigma* subsp. *tulense* - Ein Versuch zur Klärung eines neuen Fundes - Kakt.and.Sukk. 39 (11) : 254-256

Peter Schätzle
Eisenhofstraße 6
D-4937 Lage

Ein neuer Standort für

Agave atrovirens KARWINSKI ex SALM-DYCK in **Guerrero**

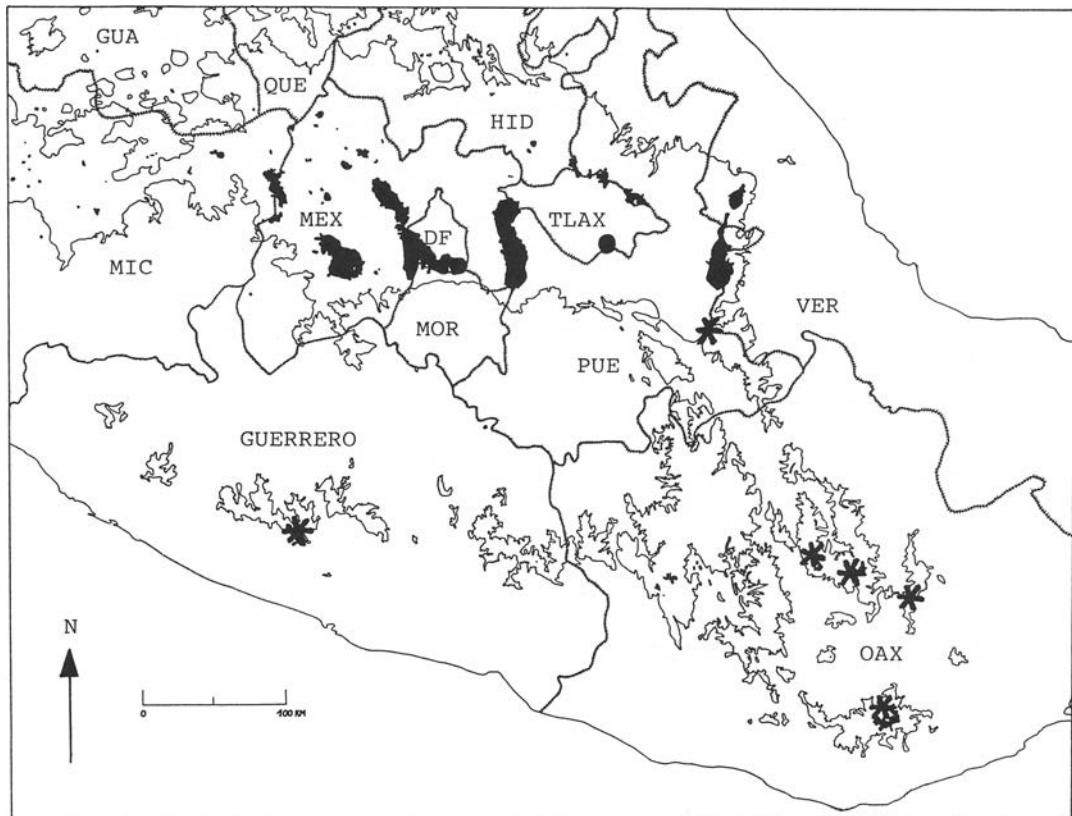
Bernd Ullrich

Joseph Fürst zu SALM-DYCK (1834 : 302-303) beschreibt aus seiner umfangreichen Sukkulentsammlung eine ca. 30 cm große Rosette als *Agave atrovirens* Karwinski ex Salm-Dyck mit einer 6-zeiligen lateinischen Diagnose und fügt hinzu, daß der Baron W.F. von KARWINSKI sie "in Mexico, auf dem Gipfel des Berges Tanga" entdeckt hat, wo bis 3,8 m lange Blätter und einen über 9,4 m hohen Blütenstand entwickeln soll. (Alle umgerechneten Längenangaben ergeben sich aus der Grundlage, daß 1 rheinländischer Fuß ca. 32 cm entspricht.) J. G. ZUCCARINI (1832 : 94) gibt bei seiner Originalbeschreibung der riesigen *Furcraea longaeva* Karwinski & Zuccarini ebendiesen Monte Tanga als Typstandort mit "3200 m hoch, in der Provinz Oaxaca gelegen" an.

In der Folgezeit hielten die meisten Autoren *Agave atrovirens* für die große, in Plantagen angebaute Pulque-*Agave* (*Agave salmiana* Otto ex Salm) des zentralen Mexikanischen Hochplateaus. Erst GENTRY (1964) identifizierte mit *Agave atrovirens* diejenige Art, welche ausschließlich die feuchteren Höhenlagen ab ca. 200 m bewohnt und keinerlei Ableger hervorbringt. In seiner Monographie schreibt GENTRY (1982 : 468-476): "Ich war nicht in der Lage, den Monte Tanga auf irgendeiner Karte zu finden." So wählte er den Neotypus von *Agave atrovirens* (GENTRY # 22377) aus der großen Population in der Sierra Miahualtan in Süd-Oaxaca aus.

Hier ist anzumerken, daß KARWINSKI in einem Brief an E. OTTO und A. DIETRICH (1833) "Tanga" als den

Die Standorte von *Agave atrovirens* in Oaxaca und Guerrero. Weitere Hinweise im Text



Agave atrovirens am Standort in Guerrero

“kalten, öden, höchsten Rücken des östlichen Andenzuges, östlich vom Mitlatal” angibt. Dies müßte etwa das Gebiet zwischen Ayutla und Tamazulapa sein, aus deren Nähe die Aufsammlung einer *Agave atrovirens* (GENTRY # 22377) dokumentiert ist.

Am 19. November 1987 fuhr der Autor von Chilpancingo, der Hauptstadt des Bundesstaates Guerrero, westlich in Richtung Filo de Caballo und von dort weiter nach Südwesten über Puerto del Gallo bis nach Atoyac de Alvarez nahe der Pazifikküste. Unweit des Cerro Teotepec, dem mit über 3700 m höchsten Berg Guerrerros, erreicht die unbefestigte Straße bei ca. 3100 m die Paßhöhe. Es war kühl und der Nadelwald in Bergnebel eingehüllt. Der Autor fand dort eine Population von *Agave atrovirens* vor, von der die Abbildung eine Pflanze mit ungefähr 3 m Durchmesser zeigt. Von dem Blütenstand, der zu einer im Hintergrund wachsenden Pflanze gehört, wurden einige noch grüne Kapseln (BU # 049) gesammelt, deren Samen sich später als schon keimfähig erwiesen.

Die Karte zeigt die bisher bekanntgewordenen Standorte von *Agave atrovirens* nach GENTRY (1982). Die

2000-m-Höhenlinie ist eingezeichnet, die Gebiete über 3000 m sind als schwarze Flächen dargestellt. Der hier beschriebene Neufund zeigt, daß sich das Verbreitungsgebiet von *Agave atrovirens* auf weit auseinanderliegende, feuchte “Höheninseln” beschränkt. Die Kolonie in Guerrero liegt ca. 350 km westlich der Standorte in Zentral-Oaxaca, von wo der Autor ein Exemplar von El Carrizal, nördlich Mitla besitzt. Es ist zu vermuten, daß sich eventuell auch in der Sierra de Malinaltepec im östlichen Guerrero und in den Bergen südlich von Tlaxiaco im westlichen Oaxaca weitere Populationen von *Agave atrovirens* finden lassen.

Natürlich sind soweit auseinanderliegende Populationen auch genetisch isoliert. Es ist durchaus zu erwarten, daß sich dies in abweichenden Merkmalen niederschlägt. Tatsächlich haben z.B. die Kapseln der Aufsammlung BU # 049 eine Länge von 68 mm bei einem Durchmesser von 25 mm. GENTRY (1982) gibt in



seiner Diagnose die Kapseln als “ovoid, 40-50 x 20-25 mm” an.

Literatur:

GENTRY, H. S. (1982): *Agaves of Continental North America*, The University of Arizona Press, Tucson

OTTO, E., DIETRICH, A. (1833): Auszug aus einem Schreiben des Herrn Baron von Karwinski - Allgemeine Gartenzeitung 1 : 68-70

SALM-DYCK, J. (1834): *Hortus Dyckensis*, Arzn & Co., Düsseldorf

ZUCCARINI, J. G. (1832): *Plantarum novarum vel minus cognitarum ... - Flora* 15 (2) : 57-102, Beiblatt 5

Bernd Ullrich
Hölderlinstraße 28
D-7530 Pforzheim-Würm

KLEINANZEIGEN

Bitte beachten Sie die Hinweise in Heft 1, 1990, Seite 19

Suche Kontakt mit interessierten Kakteenfreunden. Sylvio Lux, Wostokweg 30, DDR-9560 Zwickau

Überzählige Vermehrungen von Sulcorebutia, Rebutia (Aylastera, Digitorebutia), Mammillaria, u.a. abzugeben. Näheres gegen Freiumschlag. Günther Fritz, Burg-Windeck-Straße 17, Schladern, D-5227 Windeck 1

Verkaufe: Rundum verglaster Frühbeetkasten, kein Bodenkontakt, ca. 6 m², Preis VHB. Ulrich Weidler, Hirtenstraße 116, D-6757 Waldfischbach-Burg; Tel.: 06333/5273

Verkaufe KuaS, ungebunden, guter Zustand, von 1/74 (Heft 9 fehlt) bis 12/82 und Jahrgang 87. Pro Jahrgang 30 DM. Rüdiger Zagelski, Am Mahlbach 3, D-4600 Dortmund 14; Tel.: 0231/893083

Verkaufe KuaS-Jahrgänge 1976-1989 (ungeb.) gegen Gebot. Paul Heyer, Auf dem Luxenberg 5, D-5204 Lohmar 1; Tel.: 02246/7657

Suche Lobivia aurea var. albiflora. Dirk Uthardt, Siegfriedstraße 19, D-3320 Salzgitter 51

Suche: Ross, Hermann, Icones et Descriptiones Plantarum Novarum Palermo 1896; Saunders, William W., Refugium Botanicum, Vol.5, Teil 2, London, Juli 1872. Bernd Ullrich, Hölderlinstraße 28, D-7530 Pforzheim-Würm

Überzählige Kakteen und andere Sukkulanten abzugeben. Anfragen gegen frankierten Rückumschlag. Rolf Schmidt, Schloßstraße 152, D-7311 Neidlingen

Günstig abzugeben: Ca. 30 Noto, Denmoza rhodacantha, 20-45 cm, Agave utahensis var. kaibabensis, u. var. nevadensis (6 j. Sämlinge). Helmut Mantau, Hauptstraße 35a, D-8721 Dittelbrunn; Tel.: 09721/44105

Verkaufe umfangreiche Sammlung (viele Gattungen) sowie andere Sukkulanten möglichst geschlossen. Preis VHB. Anfragen bitte mit Rückporto oder Tel.: 06243/437. Ernst Warkus, Engelsbergstraße 22, D-6521 Offstein

Gebe Echinopsis-Sammlung ab: 93 Echinopsen und 155 Hybr., z.B. Watermelon, Morgenzauber, Canary, Paita, Apricot, Maya; nur geschlossen für 250.- DM. Versand ist möglich. Volkmar Schara, Bayemring 6, D-8808 Herrieden

Suche bewurzelte Ableger oder Jungpflanzen der Gattungen Gymnocalycium, Notocactus und Echinopsis. Peter Wahlers, Piusstraße 27, D-5760 Arnsberg 2

Gebe preiswert überzählige selbstgezogene Kakteen ab. Rückporto. Ralf Braukmann, Hans-Böckler-Weg 13, D-3200 Hildesheim

Mammillarien, Parodien, Rebutien abzugeben. Junge und erwachsene Pflanzen. Hart gezogen. Freiumschlag erbeten. Prof. Dr. Hans Ebel, Urdinestraße 10, D-1000 Berlin 45

Kakteensammlung, auch seltene Arten, preiswert an Selbstabholer abzugeben. Michael Borst, Gartenstraße 27, D-7831 Malterdingen

Verschiedene Kakteenbücher (Backeberg, Haage, Bravenboer, Gruen-Viedt-Kaufmann, Barthlott) günstig abzugeben. Walter Fath, Dantestraße 32, D-6900 Heidelberg; Tel.: 06221/801987

Hilfe, meine Säulen wachsen mir über den Kopf! Verkaufe größere Säulen (bis 2,40 m): Cereen, Cleistokakteen, Trichocereen. Reinhold Bieg, Bergstraße 5, D-7083 Abtsgmünd

7 gebrauchte, jedoch gut erhaltene KuaS-Sammelmappen (orange, für je ein Jahrgang) für DM 25.- zu verkaufen. Neupreis ca. DM 65.- Brigitte Steinbauer, Wilhelmstraße 13, D-6929 Angelbachtal

Mesem-Liebhaber! Lithops (ca. 300 Cole-Nr.), viele Cono's, Argyroderma, Gibbaeum, Ophalmophyllum u.a. hochsukkulente Arten (Samen u. Pflanzen) abzugeben. Hans J. Hassberg, Weilerbachweg 14, D-7320 Göppingen; Tel.: 07161/811518

Wer kann mir helfen? Habe durch Umzug gesamte Kakteen Sammlung verloren. Ich will wieder von vorne anfangen und bitte um Pflanzen-Spenden. Heidi Wester, Thumbstraße 6, D-5000 Köln 91

KuaS-Ausgaben 8-12/89 und 1-3/90 incl. Kakteenkartei DM 20.- + Portoauslagen. Berthold Hofmann, Breitlacherstraße 103, D-6000 Frankfurt 90

Suche Echinopsis- und Trichocereushybriden mögl. mit Namens- o. Farbangabe. Angebote an Karl-Heinz Zink, Pf.-Fleischmann-Straße 10, D-8557 Eggolsheim

Suche speziellen Echinocereus-Sammler. Er hat im Ringbrief Echinocereus vor ca. 2 Jh. geschrieben, daß er alle Echinoc. ganz im Freiland hält, viele ohne Abdeckung im Winter. Bitte melden Sie sich bei mir! Klaus Krätschmer, Raumgarten 3, D-6559 Odenheim; Tel.: 06755/1486

Suche Pflanzen oder Samen von Euphorbia symmetrica, E. suzannae u. Schlumbergera orssichiana gegen Bezahlung oder Tausch (Eup. obesa, E. globosa, Schlumbergera opuntioides). Dr. Volker Penka, Am Kasimir 18, D-6300 Gießen; Tel.: 06403/2446

Gebe ab! Sämlinge, Echinocereus div. (meist Standortsamen), Rebutien, Aylastera, Mediobovia und Mammillaria. Näheres gegen Freiumschlag. Dieter Sokat, Schimmelstraße 116, D-4708 Kamen 5, Tel.: 02307/3452

Gebe ab: Mehrjährige Sämlinge v. Gymno, Noto, Rebutia, Aylastera, winterharte Agaven utahensis var. u. diverse andere Kakteen. Rückporto. Gerd Isselbächer, Niederstaffeler Straße 1, D-6250 Limburg 3

Herausgeber:

Deutsche Kakteen-Gesellschaft e. V.
Postfach 0036, Weserstraße 9, D-2893 Burhave

Redaktion und Verlag:

Dieter Höning, Ahornweg 9, D-7820 Titisee-Neustadt,
Telefon 0 76 51 / 50 00, Telefax 0 76 51 / 30 18

Satz und Druck:

Steinhart GmbH
Postfach 1105, D-7820 Titisee-Neustadt
Telefon 0 76 51 / 50 10, Telefax 0 76 51 / 30 18

Anzeigenleitung:

Steinhart GmbH
Es gilt die Anzeigenpreisliste Nr. 13

Monatlich erscheinendes Organ der als Herausgeber
genannten Gesellschaften.

Der Bezugspreis

ist im Mitgliedsbeitrag enthalten.
Alle Rechte, auch des auszugsweisen Nachdrucks,
der fotomechanischen Wiedergabe und der Über-
setzung vorbehalten.

Alle Beiträge stellen ausschließlich die Meinung
des Verfassers dar.

Abbildungen, die nicht besonders gekennzeichnet
sind, stammen jeweils vom Verfasser.

Herausgeber für Österreich:

Gesellschaft Österreichischer Kakteenfreunde
Dornbach 62, A-2392 Sulz/Wienerwald

Herausgeber für die Schweiz:

Schweizerische Kakteen-Gesellschaft
Spalierweg 5, CH-5300 Turgi

Printed in Germany



Kakteen Centrum Oberhausen

Inh. Heinz Vermaseren · D-4200 Oberhausen-Alstaden
Flockenfeld 101 (neben dem Friedhof)
Telefon: 02 08 / 84 60 37 und 02 823 / 33 95

Geschäftszeiten:
Dienstags von 9.00 – 18.30 Uhr durchgehend
Samstags von 9.00 – 16.00 Uhr durchgehend
Keine Liste – kein Versand
Kommen Sie – auch weite Wege lohnen!

Großpflanzen aus Marokko eingetroffen:

z. B. *Astrophytum*; *Ornatum v. mirbelli*;
Tulense; *Tulense nudum*; *Myriostigma*;
Capricorne v. niveum; *Coahuilense*.

Große Ferokakteen.

Echinocereen-Gruppen.

D-7820 Titisee-Neustadt
Ortsteil Neustadt

Flora-Buchhandel

Wilhelm-Stahl-Straße 3
Tel. 0 76 51 / 25 10 + 26 10

Ab sofort wieder lieferbar:

Prof. Werner Rauh "Bromelien"

(Tillandsien und andere kulturwürdige Bromelien)

3. neubearbeitete und erweiterte Auflage, 458 Seiten, 168 Farbfotos,
386 Schwarz-weiß-Fotos, 88 Zeichnungen.

DM 148.—

Neuerscheinung ab Mai 1990:

Urs Egli Schlagwortverzeichnis Kakteen und andere Sukkulanten

Band 31 – 40, 1980 – 1989, 70 Seiten.

Ein unentbehrlicher Begleiter zum Auffinden von Informationen in den letzten
10 Jahrgängen der größten Kakteenzeitschrift "Kakteen und andere Sukkulanten".

DM 15.—

ÜBER 25 JAHRE

Orchideen-Kulturbedarf

für die moderne Orchideenkultur

Nährboden der Original SBL-GD-MS-Reihe

Aussaatlabor-Einrichtung

Orchid-Quick – Orchid-Chips

Orchid-Keiki Fix

Thermolux Wärmeunterlagen

Katalog anfordern bei:

M Manfred Meyer

Samen- und Gartenbaubedarf-Großhandel

Weitere Spezialgebiete: Samen von
Blumen und Zierpflanzen, Blumenzwiebel-
Importe, Kulturen von Freiland-Orchideen

und Kakteenzubehör

D-6368 Bad Vilbel-Heilsberg

Telefon 0 61 01 / 8 52 89

Verkauf: D-6000 Frankfurt / Main 50

Eckenheimer Landstr. 334, Tel. 0 69 / 54 65 52

Verkauf und Auslieferung Schweiz:

Max Meier, Riedhaldenbuck 8

CH-8427 Freienstein ZH, Tel. 01 / 8 65 06 42

30 Jahre

postf. 1107, hegnerstrasse
D-7053 kernen / rommelshausen
telefon (0 71 51) 4 18 91
telefax (0 71 51) 4 67 28

uhlig kakteen

Nachtrag zur Pflanzenliste 1990 / 91:

<i>Astrophytum asterias</i>	DM 10, —	12, —
Hybr. gepropft		
<i>Epithelantha micromeris</i>	DM	16, —
gepropft		
<i>Lophophora williamsii</i>	DM	12, —
		15, —
<i>Matucana axiosa KK 1035</i>	DM	6, —
blankii	DM	7, —
		10, —
<i>luteispina</i>	DM	7, —
		9, —
<i>Submatucana intermedia</i>	DM	7, —
KK 1793		
<i>Sulcorebutia lepida WK 212</i>	DM	6, —

Termine:

5. Mai 1990 ist die Gärtnerei bis 17 Uhr geöffnet.

5. / 6. Mai verkaufen wir auf der EXOTICA, Hückerhoven.
19. / 20. Mai sind wir auf der Kakteenbörse, Michelstadt.

Gerne senden wir Ihnen gegen DM 1,— unsere aktuellen
Nachträge zur Samen- und Pflanzenliste.



Ein reichhaltiges, ausgesuchtes Sortiment an Kakteen und anderen Sukkulanten finden Sie jederzeit bei uns. Wir führen Europas größtes Kakteen sortiment.

Öffnungszeiten:

Montag — Freitag 8.00 — 11.30 Uhr

13.30 — 17.00 Uhr

Samstag 9.00 — 11.30 Uhr

13.30 — 16.00 Uhr

Keine Pflanzenliste — Kein Schriftverkehr

su - ka - flor ag 5614 Sarmenstorf (Schweiz) Tel. 057 / 27 29 90

KULTURSUBSTRATE u. a.

Kakteenerde — BILAHY — (miner. / organisch) / Kakteenerde — BILAHY — (rein miner.) / Orchideen-Pflanzstoffe BIMS / Blähton / Blähischefer / Granit / Korkschorf / Kiefernrinde / LAVALIT / Perlite / Quarzsand- und Kies / Vermiculite / Rund- und Eckköpfe / Schalen / Dünger / Holzkohlen u. v. a.

Südbaden-Württbg. und schweizerische Kakteenfreunde können künftig meine bewährten Substrate u.a. Artikel bei: Barbara Kleissner, Lindweg 6, D-7889 Grenzach-Whylen 2, Telefon-Nr. 0 76 24 / 71 04, abholen. Um tel. Absprache vor Abholung wird gebeten!

M. GANTNER, Naturprodukte · Tel. 0 72 44 / 87 41 u. 35 61
Ringstraße 112, D-7504 Weingarten bei Karlsruhe
Privat neue Adresse = Wilzerstraße 34
Lageröffnung Montag — Freitag, außer Mittwoch von 15.00 — 18.30 Uhr. Oder nach Vereinbarung. Samstag 9.00 — 14.00 Uhr. Bei Vorbestellung auch Sonntag von 10.00 — 12.00 Uhr.

Eine Fundgrube für Kakteenliebhaber!

Wir kultivieren Kakteen und andere schöne Sukkulanten auf über 1200 qm. Unsere Pflanzen werden hart gezogen, wir verkaufen unsere Pflanzen ausschließlich in Tontöpfen. Bei uns finden Sie preisgünstige Pflanzen vom Sämling bis zur ausgewachsenen Schau pflanze. Ein Besuch würde uns freuen. Sie finden uns in der Schweiz an der N 1 Ausfahrt Aarau-Ost.

Keine Liste

Kein Versand

KAKTEEN GAUTSCHI
CH-5503 SCHAFISHEIM

00 41-64-51 8724

Wir bieten an: (Auch im Versand)

Turbinicarpen:

dickinsoniae 5.—; flaviflorus 4.—;
gracilis 8.—; klinkerianus 5.—;
krainzianus var. minor 6.— / 8.—;
lophophoroides 4.—; polaskii 4.—;
pseudomacrochele 5.—;
pseudomacrochele
var. albiflora 8.— / 12.—;
schwarzii 4.—.

Mammillaria hernandezii 19.—;
herrerae rotbl. 5.— / 8.—;
dodsonii WB 302 4.—.

Achtung neuer Termin:

**Samstag, 30. Juni und
Sonntag, 1. Juli 1990**

"SOMMERFEST IN FRANKEN"

BLEICHER-KAKTEEN

Mühlweg 9 · D-8721 SCHWEBHEIM

Telefon 0 97 23 — 71 22



Aus unserem Angebot:

Astrophytum asterias	DM 4,- / 5,-	Mammillaria rettigiana	DM	5,-
Echinocereus triglochidiatus		sp. P 349 Teposcolula	DM	5,-
var. neomexicanus	DM 6,- / 8,-	Mammilloydia		
Frailea concepcionensis	DM 5,-	candida Menchaca	DM 5,- /	6,-
Haworthia truncata	DM 6,-	Opuntia erinacea v. ursina	DM 6,- /	8,-
Mammillaria deherdtiana P 328	DM 6,-	Thelocactus bicolor v. schottii	DM	15,-
denudata	DM 6,- / 8,-			

Samenliste und Pflanzenliste bitte gegen Rückporto anfordern!

PILTZ Kakteen · Kakteensamen · Tillandsien

Monschauer Landstr. 162 · D-5160 Düren-Birgel · Tel.: 0 24 21 / 614 43